

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 47 JOBANGEBOTE ! SEITE: 21 - 23

11. NOVEMBER 2020

WOCHE 46
RA/AUFLAGE 20.281
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

»Blurado« kann kommen	Seite 4
Moos braucht Platz für Flüchtlinge	Seite 5
»Bike fitting« bei Zweirad Joos	Seite 12
Heime als neue Hotspots	Seite 20
Den gordischen Knoten entwirren	Seite 24

ZUR SACHE:



Dazugelernt?

Viele erinnern sich mit Schrecken an das Frühjahr, an Ostern und Pfingsten mit Pflegeheimen in Quarantäne. Die Angst war damals groß, das Corona-Virus bei Hochrisikogruppen einzuschleppen. Die Abschottung muss sich nachträglich daran messen lassen, welcher menschliche Schaden angerichtet wurde. Inzwischen liegen im Herbst die Zahlen positiv Getesteter vielfach höher. Doch die Pflegeeinrichtungen haben nicht dicht gemacht, außer, wenn dort wegen eines aktuellen Falls Isolation verhängt werden müsste. Dazugelernt, könnte man sagen. Aber nicht genug: Denn die Personalsituation bleibt angespannt. In ersten Bundesländern wird wieder die »bis zu« 60-Stunden Woche in der Pflege angeordnet wie im März. Für Baden-Württemberg wurde entschieden, eine Landespflegekammer als Lobby in dieser Legislatur nicht mehr einzuführen. Eine vertane Chance, sagt der Berufsverband der Pflegeberufe. Auf jeden Fall ein Thema für den Wahlkampf. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Region

Ohne Musik wird es ganz still

Chris Metzger erzählt, wie er und seine Kollegen den Lockdown erleben / von Graziella Verchio

Deutschland befindet sich derzeit im zweiten Lockdown. Für die Kulturbranche ist es jedoch immer noch die erste Welle, betont Tausendsassa Chris Metzger, denn die versprochenen Hilfen sind noch nicht angekommen. Viele Kulturschaffende haben Existenzängste, einige mussten bereits Insolvenz anmelden, wie der Musiker im Interview mit dem Wochenblatt deutlich zum Ausdruck bringt.

Wochenblatt: Zum Einstieg eine einfache, aber derzeit auch schwierige Frage: Wie geht es dir und wie hast du die letzten Monate erlebt?

Chris Metzger: »Mir geht es gut, ich bin gesund. Ich bin täglich mehrere Stunden im Büro, um die ganzen Verschiebungen zu protokollieren, PDF-Dateien zu erstellen, neue Ersatztermine für die rund 150 Veranstaltungen zu finden und die Hotels umzubuchen, die Homepage neu einzupflegen.

Das alles braucht enorm viel Zeit. Ich bin viel am Telefonieren, weil ich viele verunsicherte Kunden, Veranstalter und Musikerkollegen habe. Dieses Jahr 2020 wäre das für mich stärkste Jahr im Live-Segment gewesen. Ich bin froh, dass ich teilweise die Après-Ski- und Fastnachtssaison noch mitnehmen konnte, aber dann wurde es ja still. Es gab dann die Möglichkeit, bei einer Handvoll von Veranstaltungen eingeschränkt zu spielen. Man hat schon gemerkt bei den Leuten, dass die Stimmung da ist, aber verhalten. Viele sind verunsichert, ängstlich.«

Wochenblatt: Würdest du sagen, dass Kunst und Kultur ein Grundnahrungsmittel für die Gesellschaft ist?

Chris Metzger: »Total. Musik gab es schon immer. Es ist eine andere Art der Verständigung. Zu jeder Gefühlslage gibt es die passende Musik, man kann weinen, lachen, nachdenken, sich bestärken. Musik verschafft uns immer wieder Gänsehaut, und vielleicht hat sogar der ein oder andere Text jemanden mal dazu bewogen, sich über gewisse Dinge im Leben Gedanken zu machen. Wir, die Künstler aus dem Musik-



Der Stimmungsmacher und beliebte Musiker Chris Metzger schlägt im Interview mit dem Wochenblatt ernstere Töne an.

swb-Bild: kk

zweig der Live-Unterhaltung, sind diejenigen, die die Leute

vom Alltag ablenken und damit Freude verbreiten wollen.

Vielen Menschen fehlt momentan das gesellige Beisammensein, das gemeinsame angstfreie Feiern, und die Musik spielt dabei eine unglaublich große Rolle. Mein persönlicher Hauptantrieb war es schon immer, dass ich Leute glücklich machen möchte. Natürlich mache ich es auch um zu überleben, aber die Hauptessenz, Musiker zu werden, ist eine andere gewesen. Sonst würde ich nicht 100 Stunden in der Woche hart dafür arbeiten. Oftmals Arbeit, die man eben nicht auf den ersten Blick oder bei einem der Live-Auftritte direkt sehen kann. Die Atmosphäre und das Gefühl, welches man als Zuschauer bei einem Live-Auftritt spüren kann, ist jedes Mal aufs Neue einmalig und kann in den seltensten Fällen über Bildschirme oder Küchenradios so und in dieser Intensität wahrgenommen werden. Kaum ausdenken, wie es wäre, wenn es auch keine Radiosender, Streaming-Dienste, Platten oder CDs mehr gäbe. Wenn das alles lediglich ein oder zwei Tage einfach weg wäre, dann würden noch mehr Menschen merken, dass es ohne Musik still wird.«

Fortsetzung auf Seite 3.

Region

Urlaub 2021 – jetzt ersteigern!

Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage, dann geht es los, das große Bieten auf der Reise- und Eventplattform www.ebbes-ersteigern.de.

Viele tolle Angebote für den (Kurz-)Urlaub und aufregende Erlebnispakete für 2021 gibt es auf der Auktions-Plattform – bis zu 50 Prozent billiger! Das WOCHENBLATT und andere Verlage aus ganz Deutschland – haben touristisch attraktive Angebote erstellt. Vom 14. bis 30. November kann geboten werden. Vorab können sich unsere LeserInnen die Schnäppchen anschauen – und wer sich

jetzt registriert, bekommt einen 5,- Euro-Gutschein geschenkt! Die Angebote reichen vom Romantikwochenende über eine Bauernhofolympiade bis hin zu einer nostalgischen Oldtimerfahrt – vom sonnigen Bodensee bis zur windigen Nordsee. Also ist definitiv für jeden Geschmack etwas dabei. Und für alle Schnäppchenjäger: Die Auktion startet bei der Hälfte des Ladenpreises – mit etwas Glück klappt es mit den Hammer-Schnäppchen. Also, jetzt auf www.ebbes-ersteigern.de stöbern, ab dem 14. November bieten und die ersteigerten Angebote das ganze Jahr 2021 einlösen! Kathrin Reih

JETZT ENTDECKEN
ab 14. November mitsteigern
und Schnäppchen sichern.

Mehr über unsere Auktionen auf Seite 19 in dieser Ausgabe.

Entdecken. Ersteigern. Sparen!

Weitere Angebote auf www.ebbes-ersteigern.de

WOCHENBLATT

- Anzeige -

Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Singen

AUFKLÄRUNG MAL ANDERS

Was geschieht hinter den Kulissen von Geschäften und Firmen? Was gibt es über Produkte und Angebote zu erzählen? Im regulären Alltagsbetrieb erfährt man solche Dinge eher selten. Doch in der monatlichen Ausgabe von »Hallo Singen« steht genau das beschrieben – Aufklärung und Hintergrundwissen eben mal anders. Mehr auf **Seite 13**.

Der Landkreis Konstanz informiert:

Offener Brief von Landrat Zeno Danner zur Corona-Krise

» Seite 11

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

- Anzeige -

WIR SIND ZWANGSGESCHLOSSEN bis 30. November 2020

Unser INJOY Hygienekonzept „Hygiene und Sicherheit an erster Stelle“, optimale Lüftungsanlagen und vor allem das Verhalten unserer Mitglieder haben die INJOY in Engen, Stockach und Singen-Rielasingen zu einem **risikofreien Ort** gemacht!

Europaweite Studie belegt: FITNESS-STUDIOS SIND KEINE INFEKTIONSHERDE!

Universität Oslo Norwegen



„Aktives Muskeltraining stärkt Ihr Immunsystem.“
Dr. med. Kurt Mosetter, Arzt und Heilpraktiker, wissenschaftlicher Beirat und Mitentwickler des INJOY Trainingsprogramms

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

STÄRKE DEIN IMMUNSYSTEM!
Die Selbstkosten für die Teilnahme an der Studie betragen **39 €**

» WWW.WOCHENBLATT.NET «



WOCHENBLATT



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten

Rielasingen-Worblingen,

Albert-ten-Brink-Str. 2

07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden, Feiertagen

und außerhalb der Sprechstun-

denzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect –

kostenfreie Onlinesprechstunde

von niedergel. Haus- und Kin-

derärzten, nur für gesetzlich Ver-

sicherte unter 0711 – 96589700

oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und

Hegau e.V. 07731/31138

Beratung, Ambulanter

Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:

01803/22255525

Pflegestützpunkt des

Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111

08 00 / 11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,

78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/

Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Störungsstelle Tuttingen:

07461/7090

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

14./15.11.2020

Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Mit Power für Ihre Gesundheit

Luftfilterung und Luftreinigung – mit UV-Licht gegen Viren

S&P – AIRPUR 360°

Für kleine bis mittlere

Räume bis 50 m²

AKTIONSPREIS
1390,-
inkl. MwSt.



schäuble

SANITÄR | HEIZUNG | BLECH | SOLAR | LÜFTUNG

Herrenlandstraße 43 | 78315 Radolfzell | Tel. 077 32 / 92 56-0

info@schaeuble-radolfzell.de

www.schaeuble-radolfzell.de



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen

Hadwigstraße 2A, 78224 Singen

Telefon: 07731/8800-0

Telefax: 07771/8800-36

Verlegerin/Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74

V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber/Vergabungsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Chefredakteur

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste

Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern

und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-

nehmigung des Verlags. Für unverlangt

eingesendete Beiträge und Fotos wird

keine Haftung übernommen. Die durch

den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-

heberrechtlich geschützt und dürfen nur

mit schriftlicher Genehmigung des Ver-

lags verwendet werden. Auflagenkontrolle

durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-

nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im ...

A'B'C

BVDA

ADA

SÜDWEST

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter

BVDA

WOCHENBLATT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen

Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36

E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste
roh und deftig oder gebrüht und mild
100 g **1,18**

Bauernschinken
der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand
100 g **1,68**

Sanchos
nach Chorizo-Art/pikant gewürzt
100 g **1,58**

Kalbsroulade
gefüllt mit Brät, Champignons und Petersilie
100 g **2,08**

Rinderbeinscheibe
für den Suppentopf
100 g **0,80**

Sauerbraten
nach Hausfrauen-Art eingelegt
100 g **1,28**

Unsere Scheffelstube hat für Sie geöffnet – 11 bis 15 Uhr – Essen zum Mitnehmen

Handwerkstradition
seit 1907

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de



Fortsetzung von Seite 1

»Die Politik hat uns Kunstschaffende vergessen«

Wochenblatt: Du hast es vorhin in der Eingangsfrage schon angeschnitten: Welche Resonanz hast du von deinen Kollegen erhalten?

Chris Metzger: »Die Resonanz von allen Kollegen durch die Bank ist: man fühlt sich alleingelassen, hilflos und viele fallen deshalb in ein großes Loch. Es ist psychisch sehr belastend. Es bedarf viel Durchhaltevermögen und Zuversicht. Fakt ist: Wir haben Arbeitsverbot und tatsächlich ist die Live-Musik als eine der wenigen Branchen immer noch inmitten der ersten Welle. Irgendwann ist die Existenz dadurch enorm bedroht und mit jeder weiteren Absage oder Verschiebung von Auftritten wird klar, dass nicht mehr viel Zeit bleibt, um aus dieser misslichen finanziellen Lage rauszukommen. Wir haben hier in der Region viele gute Veranstaltungstechniker, Künstler, Tontechniker, Musiker und Existenzen, die auch enorme Fixkosten haben. Wenn es aber so weitergeht, dann kann bald jeder seine eigene Stereoanlage zur Hochzeit mitbringen oder an die Kirchweih stellen, um das Zelt zu beschallen. Es muss allen bewusst sein, was da alles dranhängt und wie viele Existenzen insgesamt gerade in unserem Berufszweig zu Grunde gehen. Es gibt auch noch so viele Berufe im Hintergrund, die nicht gesehen werden: zum Beispiel Maskenbildner, Techniker für Licht und Ton oder Bühnenbauer ...«

Wochenblatt: Was fehlt dir in dieser Zeit am meisten?

Chris Metzger: »Mir fehlt der Kontakt zum Publikum und in strahlende, freudige Gesichter zu blicken und somit auch, Menschen eine Freude bereiten zu können.«

Wochenblatt: Hattest du irgendwann einmal einen Punkt, an dem du dachtest, »ich muss umdenken und mir über eine Alternative Gedanken machen«?

Chris Metzger: »In meinem Fall bin ich sehr dankbar darüber, ein weiteres Standbein durch mein Tonstudio zu haben. Auch wenn dort die Auftragslage ebenfalls etwas geschrumpft ist, verschafft mir diese Option dennoch etwas mehr Luft. Generell Umzudenken ist in vielerlei Hinsicht nicht so einfach, denn auch ein reines Musik-Unternehmen hat enorm hohe Fixkosten, die monatlich anfallen, ob man Auftritte hat oder nicht. Einen ähnlichen oder gleichwertig lukrativen Job zu finden, stellt sich als relativ schwierig dar, weil man nicht mal ansatzweise dieses Geld, das man bräuchte,



Wie viele seiner Kollegen aus der Kunst- und Kulturbranche fühlt sich der Solo-Selbstständige alleingelassen. swb-Bild: kk

um die eigene Firma nebenher am Laufen zu halten, verdienen könnte, bis die Coronakrise überwunden ist. Zum anderen und was für mich noch viel wichtiger ist: Es wäre zeitlich schlichtweg unmöglich. Viele wissen wahrscheinlich nicht, wie viel Zeit man im Büro bringt, um 150 Auftritte und die damit verbundenen Bühnen, Technik und Hotels zu verschieben. Ebenfalls kommt man als Vollprofi nicht um das tägliche Proben herum, vor allem nicht, bei einem normalerweise abendfüllenden Programm mit mehreren Instrumenten. Das macht man nicht wenn man über eine Alternative nachdenkt. Wir Künstler telefonieren in dieser Zeit viel miteinander und geben uns gegenseitig Ratschläge, wie wir diese Sache gemeinsam schaffen können. Einige Kollegen aus meinem bundesweiten Netzwerk hatten kein weiteres Standbein und mussten Insolvenz anmelden. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Krise hoffentlich weiterhin gesund überleben kann. Mir ist wichtig, dass die Leute wissen, wie es uns Musikern geht. Es ist furchtbar und total verrückt.«

Wochenblatt: Wenn du den Politikern was mitteilen könntest, was würdest du ihnen sagen?

Chris Metzger: »Ich bin wö-

chentlich in Kontakt mit verschiedenen Politikern aus dem Bundestag und werde über die neuesten Sachlagen und Hilfen informiert. Ich merke, dass es gut war, mich zu melden. Ich merke, dass es auch wichtig ist, dass auch mal jemand Kleiner sich meldet und für die Region spricht. Das, was mir zugetragen wird, darüber kann ich Auskunft geben. Aber: Es ist sehr traurig, was da gerade passiert.«

Corona-Hilfen reichen nicht aus

Wochenblatt: Kannst du das genauer erklären?

Chris Metzger: »Wir sind im Berufsverbot und uns wird nicht geholfen. Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, dass die Corona-Hilfen 2 und 3 und die damit verbundene finanzielle Unterstützung bei den Künstlern angekommen ist. Ich kenne keinen einzigen, der diese weiteren wichtigen Corona-Hilfen bekommen hat. Und selbst wenn: es wäre ein Tropfen auf dem heißen Stein. Man bräuchte weitaus mehr Geld als die vom Staat angebotene Hilfe. Man hat diverse Versicherungen, Geschäftsräume, Tonanlage, Geschäftsautos ... wenn nichts reinkommt, bleiben diese Fixkosten trotzdem bestehen. Im März gab es einmalig für Solo-Selbstständige und in meinem Fall bis zu 9.000 Euro – die man übrigens, so weit mir bekannt ist, ebenfalls versteu-

ern muss. Dieses Geld reicht in meinem Fall für etwas mehr als einen Monat. Jetzt sind aber schon neun Monate vergangen. Was macht der Künstler, der seine Rücklagen bis Dezember aufgebraucht hat? Das ist die Realität.

»Wir fühlen uns von der Politik alleingelassen«

Wir haben weder eine Lobby, die sich für uns gezielt einsetzt, noch eine Gewerkschaft. Zusätzlich können wir uns nicht einfach arbeitslos melden und das vergessen ebenfalls viele Mitmenschen, welche gerne schnell urteilen, aber von der Materie wenig verstehen oder verstehen wollen. Ich bin traurig, dass ich nicht auftreten kann. Ich bin aber noch trauriger darüber, vergessen zu werden. Die Enttäuschung darüber ist größer als alles andere.

Wochenblatt: Jetzt gibt es doch neue Hilfen?

Chris Metzger: Ich bin dennoch sehr positiv eingestellt über die neueste Hilfestellung, welche es für den Monat November geben soll, und gleichzeitig gespannt, ob diese so in die Tat umgesetzt wird, wie medial angekündigt. Liebe Politiker, wir alle davon Betroffenen brauchen nicht nur tolle Überschriften und Ver-

sprechungen bezüglich Ihrer Unterstützung, sondern wir brauchen diese Hilfen, so wie sie von Ihnen in den Nachrichten und im TV dargestellt und angepriesen werden, und das seit Monaten. Einfach, unbürokratisch und vor allem aber schnell. Sonst wird es schon bald sehr still und ruhig.«

Wochenblatt: Was würdest du deinen Kollegen sagen, die sich vielleicht schon aufgegeben haben?

Chris Metzger: »Wahrscheinlich wird das jeder sagen: Durchhalten. Ich glaube aber, dass ich nichts sagen kann, was richtig wäre, weil die Lage noch viel schlimmer ist, wie ich sie überhaupt darstellen kann, weil ich nicht in dieser Haut stecken will, jetzt schon zu wissen, dass ich Anfang 2021 alles verliere. Wir Künstler sind zum größten Teil Einzelunternehmer und haften somit mit unserem Privatvermögen.

Man ist auf sich allein gestellt

Wenn jemand von den Kollegen insolvent geht, verliert er alles, was er hat, alles, für was man jahrelang gearbeitet hat und kann dann wieder von vorne anfangen. Und da nützen die 1.080 Euro, die man neuer-

dings zusätzlich und enorm erschwert beantragen kann, für die privaten Nebenkosten nichts. Denn jeder, der weiterhin irgendwie arbeiten kann und somit etwas Geld verdient, kann davon keinen Gebrauch machen. Es ist nett, aber es macht das Grundproblem nicht besser. Es verschiebt die traurige Tatsache, von der Politik »vergessen worden zu sein« lediglich um ein paar Tage. Entweder man hat genug Rücklagen, eine gute Hausbank, oder ist auf sich allein gestellt.«

Wochenblatt: Gibt es noch irgendetwas, das du den Lesern mitgeben möchtest?

Chris Metzger: »Jeder, der etwas Gutes tun möchte und finanziell kann, für den Musiker, die Nagelpflege, den Einzelhandel, den Restaurantbesitzer und alle anderen betroffenen Berufswege: seid solidarisch, unterstützt die Leute mit dem Kauf von Gutscheinen oder auf einer anderen Art und Weise. Sie werden es schon bald ganz dringend brauchen. Dieses Corona-Loch, das gerade entsteht, wird vorbeigehen und ich glaube, dass dann viele Kollegen sehr froh sind, wenn die Menschen sie unterstützen. Gebt ihnen diese Lebensenergie wieder zurück. Ich bete jeden Tag dafür, dass da alle unbeschadet herauskommen.«

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

wer gerade einfach nur genau beobachtet, lernt in wenigen Tagen, was er in den Jahren vorher vielleicht nicht wahrgenommen hat: Während Gastronomie und Kultur vor Ort im Lockdown sind und Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von 75 Prozent des Vorjahresumsatzes für den November beschlossen worden sind, ist der Einzelhandel geöffnet. Aber: Die meisten Händler verzeichnen Umsatz-Einbußen in Höhe von 30 bis 60 Prozent nach einer von uns durchgeführten Blitzumfrage gegenüber der Zeit vor dem zweiten Lockdown.

Warum?

Gerade in den Innenstädten hängen Aufenthaltsqualität, Gastronomie, Kultur und Handel unweigerlich zusammen. Das haben nicht nur wir, sondern auch die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, HHG in Stockach, der Gewerbeverein in Gottmadingen und Singen aktiv mit Cityring und iG Singen Süd und viele andere Handelsorganisationen der Region schon länger geahnt. Weshalb diese Organisationen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und Ihnen, liebe Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, oft zusammen mit unserer konzeptionellen und tätigen Unterstützung immer wieder Events organisiert haben, damit eben die Stadt zum Erlebnis wird. Und dann kamen die Leute zum Martinimarkt, der jetzt am Wochenende gewesen wäre, zu den Weihnachtsmärkten, zu den verkaufsoffenen Sonntagen, zum Apfeltag, zu Musik uff de Gass und zum Frühlingmarkt und den Altstadtfesten.

Die Innenstädte sind Begegnungsraum für uns, für uns Menschen, nicht für unsere Datenspuren.

Und deshalb plädieren wir: Unterstützen Sie den Handel vor Ort jetzt, wenn Ihnen diese Begegnungen künftig etwas wert sind, und wenn Sie gerade nicht in die Geschäfte wollen, dann nutzen Sie den lokalen Handel online. Eine Auswahl von Onlineshops des Handels vor Ort finden Sie unter www.wochenblatt.net/deineregion. Ausprobieren und testen ... Oder das Geld auf die Seite legen oder Einkaufsgut-

scheine kaufen (alle Möglichkeiten in der Region ebenfalls unter www.wochenblatt.net/deineregion).

Reden wir noch ein bisschen über Geld:

Wer ein bisschen Ahnung von Betriebswirtschaftslehre hat, weiß, was es bedeutet, wenn die Umsätze um 30 bis 60 Prozent sinken und der Laden geöffnet ist, Ware eingekauft und oft finanziert werden muss, Personalkosten und Betriebskosten weiterlaufen – das geht nicht lange gut. Die Politik hat das bislang nicht verstanden. Sie hat auch nicht verstanden, dass Amazon, Google und Facebook hier in diesem Land keine Spielplätze, Kindergärten, Sporthallen und Innenstadterlebnisse finanzieren, weil sie ihre Steuern woanders bezahlen, auch keine Ausbildungsplätze und vielseitigen Arbeitsplätze in den Städten und Orten. Sie unterstützen keine Vereine, keine Medien vor Ort, sind nicht im Gemeinderat und in den Ehrenämtern vertreten, die die Kommunen am Laufen halten.

Und wir als Konsumenten entscheiden, ob wir den Ausverkauf der Regionen zulassen. Die Politik war auf diesem Auge jahrelang blind.

Wir möchten uns nach Corona wieder in Innenstädten ins Café setzen, Shoppen gehen, Menschen treffen, uns beraten lassen, vielleicht Sie auch?

Und: wenn Sie einmal nicht so bedient werden, wie Sie es gerne möchten, dann teilen Sie es Ihrem Einzelhändler vor Ort mit – ja, das ist oldschool, so miteinander reden, statt nur mit ein paar Stern bewerten ... Vielleicht treffen Sie auf Einzelhändler, die Ihnen gerne zuhören. Bleiben Sie Teil der Region und wenn Sie Ideen haben, was besser laufen sollte, dann schreiben Sie uns, wir bringen es an die richtigen Stellen: deineregion@wochenblatt.net.

Kommen Sie weiter gut durch die Woche,

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Gewerbegebiet »Blurado« kann kommen

Die Firma GETEC Wärme & Effizienz GmbH wurde als Betreiber für das Energienetz des geplanten klimaneutralen Gewerbegebiets »Blurado« beauftragt.

Direkt in der Nachbarschaft des Gewerbegebiets Nord soll es ab 2021 entstehen, kündigte die Stadtverwaltung Radolfzell vor Kurzem an: das neue Gewerbegebiet »Blurado«, den klingenden Namen hat das Projekt, weil es das erste klimaneutrale Gewerbegebiet Deutschlands sein soll. Das heißt, die ganze Energie die verbraucht wird,

soll direkt vor Ort auch erzeugt werden. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Umsetzung dieses Pilotprojekts war die Suche nach einem Betreiber für das Energienetz. Nachdem es hierbei zunächst zu Verzögerungen gekommen war, lagen zuletzt drei Angebote von »sehr namhaften Energieversorgern« vor, wie die Pressestelle der Stadt Radolfzell im Vorfeld der letzten Gemeinderatssitzung verlautbarte.

Inzwischen wurde im Gemeinderat die Entscheidung getroffen, die Magdeburger Firma GETEC Wärme & Effizienz GmbH als Betreiber zu beauftragen.

Agrothermie nutzbar machen

Ein Schlüsselpunkt bei der Umsetzung des Projekts ist neben Photovoltaik zur Stromerzeugung die sogenannte Agrothermie. Dabei werden etwa zwei Meter unter der Erdoberfläche Erdwärmekollektoren in benachbarten Acker- und Wiesenflächen verlegt. Diese Kollektoren nutzen die Temperaturverhältnisse des Bodens und



Noch deutet nur ein Schild auf der grünen Wiese auf das geplante klimaneutrale Gewerbegebiet »Blurado« hin. Ab 2021 soll es Realität werden. swb-Bild: dh

(FGL) der Meinung, dass der geplante Standort eigentlich nicht der Richtige ist für so ein Projekt, auch wenn er natürlich den grundsätzlichen Ansatz eines klimaneutralen Gewerbegebiets befürwortet, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte. Zudem habe er die Befürchtung, dass die hohen Grundstückspreise viele Firmen abschrecken könnten. OB Martin Staab sieht das Projekt hingegen auf einem Erfolgsweg.

»Wir wissen, dass sich in einem so umweltbewussten Gewerbegebiet neue Firmen ansiedeln werden. Vor allem Firmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell können den Clean Energy Park als Alleinstellungsmerkmal und für die Marketingstrategie nutzen. Dass das Konzept aufgeht, zeigen die Anfragen der Unternehmen, die sich dort ansiedeln wollen«, so Staab.

Laut einer Information aus der Stadtverwaltung haben »zahlreiche« Unternehmen Interesse an den Grundstücken bekundet. Zwei Optionsverträge für Grundstücke wurden durch den Gemeinderat bereits beschlossen. Ein dritter werde derzeit verhandelt.

Sie möchten
» VEREINSNACHRICHTEN,
» KIRCHENTERMINE oder
» REGIONALE
VERANSTALTUNGEN

veröffentlichen. Hier haben Sie die Möglichkeit!

Annahme per E-Mail über kleinanzeigen@wochenblatt.net, online unter www.wochenblatt.net/terminservice oder telefonisch unter 077 31/8800-0
Annahmeschluss: freitags vor Erscheinen, 12 Uhr
Preise und weitere Infos finden Sie online unter www.wochenblatt.net/terminservice

Ihr WOCHENBLATT-Team

WOCHENBLATT

Anzeige

Die ganze Welt der internationalen Brillenmode: Apollo feiert 10-jähriges Jubiläum in Stockach

Bereits seit 10 Jahren kommen Kunden auch in der Hauptstraße 30 in den Genuss des einzigartigen Angebots von Apollo. Das Unternehmen eröffnete im November 2010 eine Filiale und präsentiert dort seitdem auf 118 Quadratmetern sein umfassendes Sortiment an topaktuellen Brillenfassungen und Qualitätsgläsern sowie seine hervorragenden Beratungs- und Serviceleistungen.



Stockach, im November 2020. Apollo bietet die ganze Welt der internationalen Brillenmode: Rund 1.500 topaktuelle Brillenfassungen und Sonnenbrillen – Designermarken ebenso wie Exklusivmarken des Unternehmens – stehen den Kunden zur Auswahl. Daneben gehören Kontaktlinsen, Fertiglense Brillen und Spezialbrillen für den Einsatz in Beruf und Freizeit zum Programm. Das Angebot an Brillengläsern reicht von preisgünstigen Qualitätsgläsern bis zu hochwertigen Markengläsern. Ob Fern- oder Lesebrille, Gleitsicht- oder Bifokal-Gläser, Kunststoff oder Silikat, Entspiegelung oder Tönung: Apollo realisiert in hauseigener Fertigung für jeden Bedarf die perfekte Brille und steht dabei für Qualität und attraktive Preise.

Umfassende Beratung

„Bei Apollo steht der Mensch im Mittelpunkt“, bringt es Augenoptikermeisterin Susanne Bregenzer auf den Punkt. „Wir bieten unseren Kunden ein vielfältiges Angebot, das höchsten

Qualitätsansprüchen genügt, aber am wichtigsten ist, dass bei uns jeder individuell und persönlich beraten wird“, so Bregenzer weiter. Dafür sorgen täglich 4 engagierte und qualifizierte Mitarbeiter.

Außergewöhnliche Garantieleistungen

Zudem bietet Apollo eine Reihe branchenweit außergewöhnlicher Garantieleistungen. „Wir wollen, dass unsere Kunden jederzeit zufrieden sind – vor, bei und nach ihrem Einkauf“, bekräftigt Filialleiterin Bregenzer. Für den Fall, dass ein Brillenmodell bei einem anderen Anbieter günstiger zu haben ist, bietet Apollo es mit seiner „Best-Preis-Garantie“ mindestens zum gleichen Preis an beziehungsweise erstattet auch noch acht Wochen nach dem Kauf der Brille den Differenzbetrag zurück. Wer mit seiner Auswahl im Nachhinein doch nicht glücklich ist, der bekommt dank der „Zufriedenheits-Garantie“ innerhalb der ersten sechs Monate nach Kauf sein Geld zurück.

„Was die Kunden besonders schätzen, ist der lebenslange Service“, weiß Filialleiterin Bregenzer denn sie können ihre Brille in jeder Filiale von Apollo reinigen und kleine Reparaturen oder Anpassungen durchführen lassen. Das erspart viel Ärger und die Suche nach einem guten Reparaturservice.

„Ein echter Gewinn für Stockach“

Das Feedback von Passanten und Anwohnern ist durchweg positiv. „Die Menschen hier freuen sich, dass es Apollo nun schon seit 10 Jahren in ihrer Nähe gibt. Einige betonen uns gegenüber immer wieder, wie sehr sie die Filiale schätzen“, sagt Bregenzer stolz. Diese Aussagen bestätigen die Wachstumsstrategie des Unternehmens: Mit rund 900 Filialen ist Apollo Deutschlands filialstärkster Optiker. Und das Wachstum wird stetig fortgesetzt, um jedem Kunden eine Filiale in unmittelbarer Nähe anbieten zu können.

Ein Grund zum Feiern

Um das 10-jährige Jubiläum gebührend zu begehen, erhalten Kunden in der Apollo-Filiale in der Hauptstraße 30 vom 12. bis 28. November 2020 einen Rabatt von 50 % auf alle Brillengläser sowie 50 % Rabatt auf Ray-Ban Brillen und Sonnenbrillen in Sehkraft. Frau Bregenzer und ihr Team stehen Ihnen gerne montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 13:30 Uhr beratend zur Seite. Vereinbaren Sie am besten gleich online oder telefonisch einen Termin. So vermeiden wir lange Wartezeiten, und Sie profitieren von einem schnellen Service.

50%
auf alle
Brillengläser*

50%
auf alle Ray-Ban®
Brillen und Sonnenbrillen
in Sehkraft*

WIR FEIERN
10-JÄHRIGES JUBILÄUM
am 12.11.2020 in Stockach
Profitieren Sie bis zum 28. 11. 2020 von unseren
tollen Brillen- und Kontaktlinsen-Angeboten.

* Jubiläumsangebot nur gültig bis 28. 11. 2020 und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Ein Angebot der Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG, Wallenrodstr. 3, 91126 Schwabach.

Jetzt online Termin vereinbaren. apollo.de/termin

Apollo in Stockach
Hauptstraße 30

Apollo 
Rund 900x in Deutschland | apollo.de  

Moos

Flüchtlingsunterbringung sorgt für Kopfzerbrechen

Die Gemeinde Moos muss Platz schaffen für 32 weitere Flüchtlinge. Dagegen regt sich Widerstand aus der Bevölkerung. Gemeinderätin Anne Overlack adressierte dieses Problem in der letzten Gemeinderatssitzung und erfuhr Unterstützung von Bürgermeister Patrick Krauss.

von Dominique Hahn

Noch immer macht die Situation der Flüchtlingsunterbringung dem Mooser Gemeinderat großes Kopfzerbrechen. Die Gemeinde ist vom Landratsamt aufgefordert, schnellstmöglich Platz für die Unterbringung von 32 weiteren Flüchtlingen zu schaffen, damit die Quote von 60 Flüchtlingen erreicht wird. Diese Quote errechnet sich durch die Größe der Gemeinde. Diesen Platz zu finden, erweist sich allerdings für Verwaltung und Gemeinderat als schwierig. Immer wieder gehen aus der

Bevölkerung auch Briefe im Rathaus ein, in denen Bürger fordern, keine weiteren Flüchtlinge unterzubringen oder zumindest nicht in einem Wohngebiet. Gemeinderätin Anne Overlack von der Rot-Grünen Liste (RGL) zeigte sich darüber in der letzten Sitzung des Gremiums entsetzt. »Es ist die zwingende Aufgabe jeder Gemeinde, anteilig zu ihrer Bevölkerungszahl geflüchtete Menschen unterzubringen. Das wissen die Mooser Bürgerinnen und Bürger auch«, erklärte sie. Das hindere diese Bürger aber nicht daran, auf drastische Art deutlich zu machen, dass in ihrer Nachbarschaft geflüchtete Menschen unerwünscht seien, so Anne Overlack. Wie die Gemeinderätin deutlich machte, werden in den Schreiben viele Ängste der Bürgerinnen und Bürger geschildert. Da gehe es etwa um das Ruhebedürfnis der Anwohner, um die Sicherheit alleinstehender Frauen und junger Mädchen, aber auch um die Sorge vor dem Wertverlust der eigenen Immobilie im Fall einer Unter-

bringung von Flüchtlingen in der Nachbarschaft.

Briefe zeugen von Sorgen und Ängsten

»Kommen Sie uns jetzt bitte nicht mit Integration!«, heißt es in einem der Briefe, den Overlack in der Sitzung zitierte. Diese finde »in Vereinen statt, und nicht in der Nachbarschaft, die in Angst und Schrecken nebenan wohnt und sich in ihrer Privatsphäre gestört fühlt«, so das Zitat aus dem Brief weiter. Dazu bezog die Gemeinderätin klar Stellung. »Ja, wir werden aus unserer Bequemlichkeit ge-

rissen, aus unserer Ruhe, aus unserem Komfort und aus unserem wunderschönen Mooser Landleben. Ja, es mag sein, dass junge geflüchtete Männer anstrengender sind als die gewohnten Nachbarn. Aber wir kennen sie noch

Welt in Furcht und Schrecken haben.«



Engagement gefordert

Für Overlack zeugen die Briefe ihrer Mitbürger von Angst und von zu wenig Empathie. Sie selbst habe mit ihrer Familie zu Beginn der Flüchtlingswelle zwei junge Geflüchtete für ein Jahr lang aufgenommen, was zwar auch nicht immer leicht gewesen sei, jedoch habe sie dadurch viel gelernt, »zum Beispiel, dass die Welt, auch die

kleine Mooser Welt, uns nicht allein gehört«, betonte sie. Am Ende ihres Statements drückte sie die Hoffnung aus, dass Flüchtlinge in das Rathaus von Bankholzen einziehen können und erklärte sich bereit, sich in einem begleitenden Unterstützungskreis engagieren zu wollen. »Dabei verliert man die Angst, manchmal auch ein paar Illusionen –und man erlebt Gemeinschaft auch jenseits des eigenen Gartenzauns«, so Overlack zum Abschluss, wofür sie Applaus vom gesamten Gemeinderat erhielt.

»Schützenhilfe« vom Bürgermeister

Bürgermeister Patrick Krauss pflichtete der Gemeinderätin bei. Was die Unterbringung von Flüchtlingen angehe, sei Moos die zweitschlechteste Gemeinde im Landkreis Konstanz, so Krauss. Dafür schäme er sich. »Wenn wir gemeinschaftlich dahinter stehen, eine Lösung für dieses Problem zu finden, dann werden wir es aber packen«, so sein Fazit.

Radolfzell

Stadtbibliothek bleibt weiterhin geöffnet

Verschärfte Hygienemaßnahmen sind jedoch notwendig um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Die Stadtbibliothek Radolfzell bleibt unter verschärften Hygienebedingungen geöffnet, teilt die Stadtverwaltung mit. Dabei ist für die Kunden Folgendes zu beachten: Der Bibliotheksbetrieb wird auf die Ausleihe reduziert. Außerdem dürfen wegen der exakten Datenerhebung nur noch Besitzer eines Bibliotheksausweises die Stadtbücherei nutzen. Selbstverständlich werden neue Leseausweise erstellt. Der Antrag hierfür kann auch per E-Mail an bibliothek@radolfzell.de erfolgen, dazu braucht es eine Kopie des Personalausweises. Verlängerungen der Bibliotheksausweise sind ebenfalls per E-Mail möglich. Es kann auf Wunsch per Überweisung bezahlt werden. Die Internetplätze für den »Mailcheck« (insgesamt 30 Minuten) bleiben geöffnet. Darüber hinaus gibt es für Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Kopien zu machen und zu drucken. Für den Einlass in die Kinderbibliothek im 2. Obergeschoss werden alle Besucher gebeten, das neue Ampelsystem im Eingangsbereich der Stadtbibliothek zu beachten. Die Zeitungsleseplätze stehen in den nächs-

ten Wochen nicht mehr zur Verfügung. Das Team der Stadtbibliothek bittet darum, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und die Mund-Nasen-Bedeckung während des ganzen Aufenthaltes zu tragen. Die Bibliothek bietet

weiterhin den Abholservice an. Die Medien werden auf Wunsch zusammengestellt und stehen dann an der Information im Erdgeschoss zur Abholung bereit. Auch Überraschungspakete können bestellt werden.

Weitere Infos unter www.radolfzell-stadtbibliothek.de. Pressemeldung



Die Stadtbibliothek Radolfzell hat unter verschärften Hygienemaßnahmen für Leseratten weiterhin geöffnet.

swb-Bild: Kuhnle und Knödler

Radolfzell

Reinigung gegen das Vergessen

Die Initiative »STOLPERSTEINE-RADOLFZELL« erinnerte an die Reichspogromnacht.

Die Initiative »STOLPERSTEINE-RADOLFZELL« reinigte auch dieses Jahr am Montag, 9. November, die nunmehr 28 Radolfzeller Stolpersteine. Sie will damit an die Reichspogromnacht vom 9. zum 10. November 1938 erinnern. Damals brannten in ganz Deutschland 267 Synagogen, jüdische Wohnungen und Geschäfte wurden zerstört und ihre Besitzer vom Mob durch die Straßen gejagt. 400 von ihnen wurden in jener Nacht ermordet, 30.000 in Konzentrationslager verschleppt. Wegen der strengen Corona-Regelung fand die Reinigung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Maximal zwei



Auch in diesem Jahr kümmerte sich die Initiative »STOLPERSTEINE-RADOLFZELL« um die Reinigung der Stolpersteine.

swb-Bild: Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL

Personen pro Gruppe konnten gemeinsam die Stolpersteine putzen, Blumen ablegen und

Kerzen entzünden zum Gedenken an die Ausschreitungen vor 82 Jahren. Pressemeldung

Radolfzell

Schlachtplatte to-go im Zunfthaus

Die Narrizella bietet am Samstag Schlachtplatte to-go an.

Auch das beliebte und seit Jahren am Samstag nach dem 11. November stattfindende Schlachtfest der Narrizella Ratoldi fällt dieses Jahr Corona zum Opfer. Auch auf den gemütlichen Hock in der Remise des Zunfthauses muss verzichtet werden. Nicht verzichtet werden muss dagegen auf die

Schlachtplatte selbst, wie die Zunft kürzlich informierte. Unter dem Motto »Wir lassen die Sau raus – Schlachtplatte to-go« haben Freunde des herbstlich-deftigen Mahls die Gelegenheit, die Schlachtplatte am Zunfthaus abzuholen oder sich liefern zu lassen. Seit zwei Wochen wurden die Bestellungen entweder über die Homepage oder telefonisch entgegen genommen. Damit dieser Service überhaupt angeboten werden

kann, hat die Zunft in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein Hygienekonzept erstellt. Die Ausgabe erfolgt am Samstag, 14. November, von 11.30 bis 13.30 Uhr, sowohl am Eingang der Kaufhausstraße als auch am Eingang in der Seestraße. Bei Abholung herrscht Maskenpflicht. Die Zunft bittet darum, dass der zu zahlende Betrag möglichst passend bereitgehalten wird. Pressemeldung

Kultur in Singen unter den aktuellen Corona-Regeln

Die Singener Kultureinrichtungen müssen auf Grund der seit 2. November geltenden Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ihre Häuser bis einschließlich 30. November schließen. Davon betroffen sind das Kunstmuseum Singen, das Archäologische Hegau-Museum, das MAC Museum Art & Cars, die Stadthalle Singen, das Kulturzentrum GEMS sowie das Theater „Die Färberei“. Außerdem sind infolge der aktuellen Corona-Bestimmungen alle kulturellen Veranstaltungen bis einschließlich 30. November abgesagt.

Die im November geplanten **„WissensWert“-Vorträge, Theateraufführungen und das Kammerkonzert** in der Stadthalle Singen können somit **nicht** stattfinden. Kultur und Tourismus Singen bemüht sich um Ersatztermine gegen Ende der aktuellen Spielzeit für all diese Veranstaltungen. Die Aufführung des neuen Kindermusicals „Der kleine Drache Ko-

kosnuss“ wurde bereits von Montag, 16. November, auf Mittwoch, 14. April 2021 (15 Uhr), verschoben. Das für 21. November geplante Kammerkonzert mit dem Notos-Quartett findet erst am Samstag, 10. April 2021 (20 Uhr), statt.

Weitere neue Termine stehen noch nicht fest. Für alle verschobenen Veranstaltungen behalten bereits gekaufte Karten ihre Gültigkeit. Weitergehende Informationen erteilt das Ticketbüro der Stadthalle Singen telefonisch unter 07731/85-504.

Das für Sonntag, 15. November, geplante, zunächst von der Ausstellungshalle von Südstern Bölle in die Stadthalle Singen verlegte **41. Benefizkonzert** von Helmut Assfalg für das Kinderheim St. Peter und Paul ist abgesagt.

Das Musikhaus Assfalg erstattet den Eintrittspreis für bereits gekaufte

Karten, bittet aber auch um Spenden für das Kinderheim (info@musikhaus-assfalg.de).

Bereits gekaufte Tickets für **Veranstaltungen in der GEMS** behalten ihre Gültigkeit für einen Ersatztermin oder können an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Infos zu den Ersatzterminen gibt es auf der Homepage des Kulturzentrums (www.diegems.de).

Ebenfalls abgesagt sind die öffentliche **Führung des Hegau-Museums** am 8. November zum Thema „Vom Schaf zum Mantel“ sowie die **Veranstaltung im Bürgersaal** am 9. November zum Kriegsende in Singen 1945.

Das **Stadtarchiv Singen** hat unter den aktuellen Corona-Auflagen zu den gewohnten Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 - 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14 - 16 Uhr.

Um die Anforderungen der aktuellen Corona-Verordnung einhalten zu können, sind die Einsichtnahme in Archivgut und Bauakten im Benutzersaal sowie persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 07731/85-253 möglich.

Weitere Informationen zur aktuellen Situation gibt es auf der Homepage www.singen-kulturpur.de



Hier wurde noch fleißig gearbeitet. Jetzt stehen beide Plastiken des Bildhauers Werner Pokorny an ihren richtigen Stellen auf den Kreiseln am Bahnhofsvorplatz.

Zweite „Turm-Plastik“ am Bahnhofsvorplatz aufgestellt

Die zweite Plastik „Turm“ des Bildhauers Werner Pokorny wurde auf dem zweiten Kreisel des Bahnhofsvorplatzes aufgestellt. Ein weiterer Meilenstein in der Neugestaltung dieses wichtigen Innenstadtplatzes ist damit Realität. Mit dem Cano-Neubau und der Errichtung des neuen Busbahnhofs profiliert sich die Stadt Singen als zentrale Handels- und Einkaufsstadt. Mit der belebenden Aufstellung der beiden aufeinander bezogenen Turm-Plastiken tritt Singen als eine moderne, weit in die Region ausstrahlende Kunst- und Kulturstadt hervor.

Im Juli 2018 stimmte der Singener Gemeinderat für die Anschaffung der beiden je sechs Meter hohen Plastiken aus Cortenstahl des international renommierten Bildhauers. Vor einem Jahr wurde die erste Plastik gesetzt; Nun platzierte man die zweite Plastik an Stelle

der ersten neu. Die bis dato aus Platzgründen auf dem ersten Kreisel „geparkte“ Arbeit wurde auf den fertig gestalteten Kreisel beim Cano transferiert.

Das zentrale, unverkennbare Motiv in Werner Pokornys Werk ist die zeitlose Form des Hauses. Für die beiden Singener Plastiken hat der Bildhauer mehrere stilisierte Hausformen spielerisch und abwechslungsreich zu aufragenden Türmen übereinandergestapelt. Sowohl die Gesamt- als auch die zeichenhaften Einzelformen beziehen sich auf den urbanen Standort. Die miteinander kommunizierenden Plastiken verklammern den Platz, wurden allansichtig gestaltet und auf den mobilen Passanten und kreisenden Autofahrer hin konzipiert. Wie auf einer Bühne treten beide Türme auf. Tiefe Höhlungen kontrastieren mit glatten Flächen, so

dass jede Arbeit auch in sich spannungsreich bleibt.

Werner Pokorny (*1949) aus Karlsruhe-Ettlingen zählt zu den bedeutendsten Bildhauern im deutschen Südwesten. Sowohl seine Holzskulpturen als auch seine Stahlplastiken sind wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung und Neudefinition der dreidimensionalen Kunst in unserer Zeit. Als langjährig an den Kunstakademien in Karlsruhe und Stuttgart lehrender Professor hat er einer ganzen Generation junger Bildhauer ein neues Selbstwertgefühl für die Möglichkeiten autonomer Plastik vermittelt. Pokorny ist Fachmann für Kunst im öffentlichen Raum. Seine markanten Großplastiken finden sich – für den Publikumsverkehr geöffnet – zahlreich auf Straßen und Plätzen in- und ausländischer Städte.

Abteilung Kinder und Jugend

Jugendbus erstrahlt in neuem Glanz



Der Jugendbus der Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Singen hat ein neues Aussehen: Bunte Punkte verleihen dem Bus einen frischen Anblick. Auch von weitem ist er so als Kinder- und Jugendbus sichtbar. Abteilungsleiterin Jennifer Störk freut sich mit Tobias Hennes über das gelungene neue Outfit. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma GM Werbung/Folienwerk aus Rielasingen-Worblingen, die das Fahrzeug unentgeltlich neu gestaltet hat.

Volkstrauertag: Keine Gedenkveranstaltung

Am kommenden Sonntag ist Volkstrauertag. An diesem Novembertag wird landesweit der Millionen Toten der Kriege und der Gewalt Herrschaft, der Opfer von Terrorismus, Rassismus und politischer Verfolgung gedacht. Auch in Singen gab es in den letzten Jahren immer eine würdige Gedenkfeier in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs. Doch die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie lässt eine solche Gedenkfeier mit Publikum und Akteuren – auch in reduzierter Form – nicht zu. Daher hat Oberbürgermeister Bernd Häusler entschieden, in diesem Jahr auf eine offizielle Gedenkfeier ganz zu verzichten. Dennoch werden Kränze an den Mahnmalen der Opfer auf dem Waldfriedhof und in den Singener Ortsteilen abgelegt.

Bereits Tradition hat seit Jahren die Mitwirkung von Jugendlichen an der Gedenkstunde in der Einsegnungshalle. So war es auch diesmal geplant. Das Orchester des Hegau-Gymnasiums sollte mit ausgewählten Musiktiteln begleiten, Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums wollten in Form einer Rede Gedanken zu den verschiedenen Formen der Trauer und des Gedenkens vermitteln. Für die jetzt ausfallende Veranstaltung hatte sich diesmal der Gymnasiast Niklas Heckel mit seiner Lehrerin Natalie Massa vorbereitet. Seine Rede wird nun auf der städtischen Homepage (www.singen.de) sowie auf der Facebook-Seite veröffentlicht. Trotz des Ausfalls der offiziellen Gedenkfeier sollte der vielen Toten am Volkstrauertag gedacht werden.

„Jugend musiziert“ 2021 abgesagt

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2021“ wird abgesagt – das hat der verantwortliche Ausschuss



mit Singen, Radolfzell und Konstanz als Wettbewerbsausrichter des Landkreises beschlossen.

Die Stadtverwaltung Singen als Ausrichter 2021 entschied sich aufgrund der schwierigen coronabedingten und unkalkulierbaren Rahmenbedingungen letztendlich für eine Absage, da der Wettbewerb nur unter starken Einschränkungen hätte durchgeführt werden können. Ursprünglich geplant war „Jugend musiziert 2021“ vom 29. bis 31. Januar in der Jugendmusikschule Singen auf der Musikinsel.

Neuordnung der Orthopädie und Unfallchirurgie

Seit dem 1. Oktober 2020 ist die Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Konstanz neu geordnet. Die Vincentius Orthopädische Fachklinik und die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie starten in eine neue gemeinsame Zukunft.

Bereits am 17. Juni 2020 hatte der Aufsichtsrat des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN) den Weg frei gemacht für eine große neue Klinik, die von akut traumatischen Erkrankungen bis zu degenerativen Erkrankungen ein breites Portfolio unter dem gemeinsamen Namen „Klinik für Unfallchirurgie, Handchirurgie und Orthopädie Vincentius“ anbietet. Damit bleibt der Name Vincentius erhalten, informiert GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber, der die Entscheidung als

„zukunftsorientiert“ bezeichnet. Der Namensersatz war schon den Gründervätern des GLKN ein Anliegen.

Das ursprüngliche Vincentius Krankenhaus, das sich bereits Ende der 70-er Jahre vom Allgemeinkrankenhaus zur Fachklinik für Orthopädie mit dem Schwerpunkt Endoprothetik entwickelt hatte, erfreute sich eines überregionalen guten Rufes. 1996 wurde die orthopädische Klinik als zweites Krankenhaus in Deutschland nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. 1999 folgte erstmalig in Deutschland im Krankenhausbereich die Wiedererlangung dieses Zertifikats.

Der Name „Vincentius“ stand und steht für hohe Qualität im Endoprothetikbereich. Aufgrund der räumlichen Bedingungen und aus Syner-



giegründen erfolgte 2013 die Eingliederung in den Gesundheitsverbund.

Im März 2018 war dann der Umzug in das neue Funktionsgebäude am Klinikum Konstanz. Die Namensänderung zu Vincentius Orthopädische Fachklinik erfolgte zeitgleich mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten.

Die Fachklinik wird seit dem 1. Januar 2019 von Prof. Dr. med. Björn Gunnar Ochs geleitet. Er ist auch der Chefarzt der neuen Klinik, zu der die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie gehört,

die von 2001 bis Mai 2020 von Prof. Dr. Martin Runkel geleitet wurde. Unter Leitung von Prof. Runkel erfolgten die Zertifizierung zum regionalen Trauma-Zentrum und die Weiterentwicklung im Bereich der Schulter- und Sporttraumatologie sowie der Wirbelsäulenchirurgie.

Die neue Klinik wird in drei Departments untergliedert mit jeweils einem Leitenden Arzt an der Spitze – langjährige und erfahrene Oberärzte entweder der Klinik für Unfallchirurgie oder der Vincentius Fachklinik.

Dr. Jörg Tinsel wird das Department Unfallchirurgie, Dr. Volker Kammermeier das Department Wirbelsäulen- und Handchirurgie und Dr. Hubertus Engel das Department Orthopädie verantworten. Eine gemeinsame Telefonzentrale verbes-

sert die Erreichbarkeit. Neue Personal-konzepte und das Lean Management für alle drei „Knochenstationen“ sollen zukünftig für noch mehr Personal- und Patientenzufriedenheit sorgen.

Für Chefarzt Prof. Björn Ochs liegen die Vorteile der Neuordnung auf der Hand: Profilschärfung nach innen und außen, mehr Klarheit für zuweisende Ärzte und Patienten, Komplettangebot für die Facharztausbildung Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie und zukünftig Spezielle Orthopädische Chirurgie entsprechend der neuen Weiterbildungsordnung und damit Steigerung der Attraktivität der Klinik für Interessenten und für den Medizinerwachstum.

Hinweis in eigener Sache

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. **Blieben Sie gesund!**

Problemstoffe

Eine Problemstoffsammlung findet am Donnerstag, 12. November, statt:

- 10 - 12 Uhr in Singen, Industriestraße beim Gaswerk
- 12.15 - 14.15 Uhr in der Straße Im Iben/Ecke Beethovenstraße (bei den Glascontainern)
- 14.30 - 16.30 Uhr in Schlatt, Parkplatz bei der Kirche

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag Geschwindigkeitsreduzierung auf Anton-Bruckner-Straße und Erzbergerstraße

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Anton-Bruckner-Straße zwischen Uhländstraße und Widerholdstraße und auf der Erzbergerstraße zwischen Widerholdstraße und Ekkehardstraße von 50 km/h auf 30 km/h.

Der am 24. Juli 2020 vorgestellte Endbericht des Mobilitätskonzepts Singen 2030 bestätigt, dass neben der Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit die Verträglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Radverkehr und MIV auf der Fahrbahn verbessert. Das Mobilitätskonzept empfiehlt explizit eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Teile der Erzbergerstraße und damit auch für das Teilstück Widerholdstraße bis Ekkehardstraße.

Was das Teilstück der Anton-Bruckner-Straße zwischen der Uhländstraße und der Widerholdstraße angeht, so gibt es keinen Grund, dieses Stück von der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, welche ab der Uhländstraße nordwärts gilt, auszunehmen. Im Gegenteil; hier gibt es viele Gründe, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sprechen: z. B. das „Naherholungsgebiet“ Alter Friedhof und der 50 Meter von der Straße entfernt liegende Kinderspielplatz. Immer wieder kommt es vor, dass Kinder beim Ballspiel einem Ball hinterherlaufen und dann der Straße gefährlich nah kommen. Ein sicheres Queren der Kreuzung Widerholdstraße – Anton-Bruckner-Straße ist trotz Überquerungshilfe nicht möglich. Aufgrund des Abfallens der Straße stadteinwärts können Fußgänger die Straße in diese Richtung nur schlecht einsehen; Kinder schon gar nicht.

Nachdem die Querungshilfe an dieser Kreuzung insbesondere von Kindern – d. h. von besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmern – für den Schulweg genutzt wird, sollten wir hier ein erhöhtes Interesse haben, diesen Bereich sicherer zu gestalten. Bereits der im Jahr 2018 im Rahmen des Mobilitätsmanagements-Berichts der Waldeck-Schule erstellte Schulwegeplan stuft die Kreuzung Widerholdstraße/Anton-Bruckner-Straße als Gefahren- und Schwachstelle ein und zeigte klar auf, dass eine sichere Querungsstelle fehlt und unbedingt ein Zebra-Streifen bzw. eine Ampelanlage einzurichten sowie eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erforderlich ist.

Eberhard Röhm,
Dr. Isabelle Büren-Brauch,
Regina Henke, Sabine Danassis,
Karin Leyhe-Schröpfer,
Dr. Dietrich Bubeck

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Mittwoch, 18. November, 13 - 19 Uhr, im Gemeindehaus Liebfrauen (Uhländstraße 39, Singen) statt.

Achtung: Nur nach Online-Terminreservierung unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/Singen-liebfrauen>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht die kostenfreie Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Agentur für Arbeit

Kurzarbeit ist erneut anzuzeigen

Unternehmen, die in den vergangenen drei Monaten durchgehend kein Kurzarbeitergeld benötigt bzw. beantragt haben, müssen den Arbeitsausfall (Kurzarbeit) erneut anzeigen.

Das Verfahren ist mit der ersten Meldung identisch. Eine erneute Anzeige wird nach dreimonatiger Unterbrechung des Bezuges von Kurzarbeitergeld zwingend erforderlich – auch dann, wenn der ursprüngliche Bewilligungsbescheid noch bis in die Zukunft reicht.

Bei Fragen können sich Arbeitgeber an den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg wenden. Hotline: 0800 4 5555 20 (gebührenfrei).

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt
am Dienstag, 17. November, um 16 Uhr in der Stadthalle, Thüga-Saal, Hohgarten 4, 78224 Singen

Tagesordnung:

1. Parkraumkonzept Stadt Singen
2. Baubeschluss Parkhaus Bahnhofstraße
3. Baugesuche
4. Mitteilungen zu Baugesuchen
5. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
6. Städtebauliches Konzept Tiefenreute-Bühl
7. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Engener Straße“, Singen-Beuren an der Aach – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses „Engener Straße“ vom 18. Juli 2007 – Aufstellungsbeschluss B-Plan/

ÖBV „Engener Straße“ mit neuem Umgriff
– Zustimmung zum Vorentwurf
– Zustimmung zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

8. Stellungnahme der Stadt Singen zur Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – 2. Anhörungsentwurf

9. Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – 2. Anhörungsentwurf

10.13. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Volkertshausen – Feststellungsbeschluss

11. 18. Änderung FNP 2020 der Ver-

einbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche, Singen-Beuren

– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung

12. Mitteilungen/Anträge

12.1 Vorstellung Umweltschutzstelle (UWS) mit Aufgabenschwerpunkten

13. Offenlage

13.1 Schlussabrechnung Umbau Tennisplatz ESV Südstern in Naterrasenplatz

13.2 Schlussabrechnung Kunstrasenspielfeld ESV Südstern

14. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

bereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, Anregungen und Bedenken vorbringen.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung.

Diese Bekanntmachung sowie die zugehörigen Unterlagen können auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (www.lgl-bw.de/3870) eingesehen werden.

gez. Guggemos,
Leitender Ingenieur

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamts Konstanz - Untere Flurbereinigungsbehörde – vom 11. November 2020

Beteiligung der Öffentlichkeit im Zuge der Aufstellung des Wege- und Gewässerplans in der Flurbereinigung Singen-Überlingen a. R. (Egelbach).

Das Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – stellt derzeit den Wege- und Gewässerplan im Flurbereinigungsverfahren Singen-Überlingen a. R. (Egelbach) auf. Hierbei soll die Öffentlichkeit beteiligt und jedermann Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Hierzu liegen die Entwürfe

(Stand 21. Oktober 2020) der Wege- und Gewässerkarte und des Erläuterungsberichts vom **11. bis 26. November 2020** im Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, im Zimmer B 215 (1. OG) zur Einsicht aus.

Die Einsichtnahme kann nur nach vereinbartem Termin erfolgen, damit die notwendigen Hygienevorschriften eingehalten werden können. Die Terminvereinbarung erfolgt unter Telefon 07732/820392-67 oder -47.

Während der Auslegung kann zu dem Vorhaben jedermann – schriftlich oder zur Niederschrift – beim Landratsamt Konstanz, untere Flur-

Öffentliche Bekanntmachung

Betretungsverbot Notunterkünfte Obdachlose/Unterkünfte Anschlussunterbringung

Die Stadt Singen erlässt aufgrund von § 28 Absatz 1 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385) geändert worden ist, § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV), §§ 49ff. des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) und § 20 Absatz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 23. Juni 2020 in der ab dem 2. November 2020 gültigen Fassung für die Stadt Singen folgende

Allgemeinverfügung:

1. Es ist untersagt als Besucher oder Besucherin Notunterkünfte für Obdachlose und die Unterkünfte für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber der Stadt Singen am Hohentwiel zu betreten. Besucher oder Besucherin ist jede Person, die nicht polizeirechtlich in die jeweilige Notunterkunft oder Unterkunft zur Anschlussunterbringung eingewiesen ist. Notunterkünfte und Unterkünfte für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber sind die Wohngebäude und die diesen zugehörigen, umfriedeten Grundstücke.

2. Von dem Betretungsverbot unter Ziff. 1 ausgenommen sind Mitarbeiter der jeweiligen Unterkunft, Angehörige der Polizei, von Rettungsdiensten, der Feuerwehr, dem Zivil- und Katastrophenschutz und sonstigen vergleichbaren Berufsgruppen.

3. In begründeten Fällen, insbesondere für Besuche von Ärzten, Geistlichen oder Handwerkern kann die Ortpolizeibehörde Ausnahmen von Ziff. 1 gewähren.

4. Die Anordnungen nach Ziffern 1

bis 3 treten einen Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und sind zunächst bis einschließlich 31. Dezember 2020 befristet.

5. Diese Verfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.

6. Für Verstöße gegen die Regelungen dieser Verfügung wird die Anwendung von unmittelbarem Zwang angedroht.

Begründung:

Rechtsgrundlage für das Betretungsverbot von Notunterkünften für Obdachlose und Unterkünfte für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber der Stadt Singen ist § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 20 Absatz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 23. Juni 2020 in der ab dem 19. Oktober 2020 gültigen Fassung in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG).

Danach trifft die zuständige Behörde, wenn Kranke, Krankheitsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Ausscheider festgestellt werden, die notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist (Satz 1). Unter diesen Voraussetzungen kann die zuständige Behörde Veranstaltungen oder sonstige Ansammlungen einer größeren Anzahl von Menschen beschränken oder verbieten [...]; sie kann auch Personen verpflichten, den Ort, an dem sie sich befinden, nicht zu verlassen oder von ihr bestimmte Orte nicht zu betreten, bis die notwendigen Schutzmaßnahmen durchgeführt worden sind (§ 28 Absatz 1 Satz 2 IfSG).

Der Oberbürgermeister als Leiter der Ortpolizeibehörde ist nach § 1 Absatz 6 IfSGZustVO im Sinne des IfSG und nach § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 IfSG für den Erlass von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung übertragba-

rer Krankheiten zuständig. Das Grundrecht der Freiheit der Person wird insoweit nach § 28 Absatz 1 Satz 4 IfSG eingeschränkt.

Nach § 2 Nummer 1 IfSG sind Krankheitserreger im Sinne des Infektionsschutzgesetzes vermehrungsfähige Agens (Virus, Bakterium, Pilz, Parasit) oder ein sonstiges biologisches transmissibles Agens, das bei Menschen eine Infektion oder übertragbare Krankheit verursachen kann. Bei SARS-CoV-2 handelt es sich um einen Krankheitserreger gemäß § 2 Nummer 1 IfSG.

Aufgrund der derzeit stark und exponentiell ansteigenden Zahl von Infizierten mit SARS-CoV-2 in Deutschland sowie zwischenzeitlich einer Vielzahl bestätigter Fälle im Land Baden-Württemberg als auch im Landkreis Konstanz und in der großen Kreisstadt Singen (allein 54 Neufälle in den letzten sieben Tagen, Stand: 30. Oktober 2020) mit verschiedenen Indexquellen, legt der Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Singen vorsorglich für die von der Stadt Singen betriebenen Notunterkünfte für Obdachlose und die Unterkünfte für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber ein Betretungsverbot für alle Besucher und Besucherinnen fest. Hierbei handelt es sich um alle Personen, die nicht polizeirechtlich in die Notunterkunft oder Unterkunft für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber eingewiesen sind und dies mit einer entsprechenden Einweisungsvorgang nachweisen können. In den Unterkünften ist regelmäßig eine Vielzahl von Menschen verschiedenster Altersstrukturen untergebracht. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade Zusammenkünfte von Gruppen auf engem Raum ein nicht unerhebliches Risiko an Infektionen und damit Verbreitung der Krankheit bergen. Weiterhin fortbestehender Besucherverkehr erhöht nicht nur für die Bewohner der Unterkünfte das Risiko der Ansteckung, sondern führt auch zu einem Infektionsrisiko der umliegenden Bevölkerung. Unter ungünstigen Bedingungen kann es zu einer Übertragung auf viele Personen kommen. Eine zeitgleiche Infektion vieler Menschen kann zu einer Überlastung der örtlichen medizinischen Versorgungs-

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung
am Donnerstag, 19. November, um 16 Uhr in der Stadthalle, Thüga-Saal, Hohgarten 4, 78224 Singen

Tagesordnung:

1. Änderung der Obdachlosensatzung – Anpassung der Gebührensätze

2. Förderung des Projekts Quartierguides durch einen Zuschuss an den Caritasverband Singen-Hegau e.V.

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Sachstandbericht über den aktuellen Ausbau der Kita-Plätze in Singen

3.2 Aktueller Sachstandbericht zum Kita Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

3.3 Jahresbericht 2019/2020 der

Fachstelle Kinder und Familien

3.4 Kiju-Karte für Teilhabe und Gesundheit – Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr

3.5 Bericht über die Förderung der Beratungsstellen im Jugend-, Sozial- und Gesundheitsbereich im Gemeindegebiet der Stadt Singen

3.6 Jahresbericht der Abteilung Bürgerzentrum für das Jahr 2019

3.7 Tätigkeitsbericht 2019/2020 der Wohngeldbehörde der Stadt Singen

3.8 Hausärztliche Versorgung in Singen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

am Dienstag, 17. November, um 16 Uhr in der Stadthalle, Thüga-Saal, Hohgarten 4, 78224 Singen

Tagesordnung:

1. Parkraumkonzept Stadt Singen

2. Baubeschluss
Parkhaus Bahnhofstraße

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Online-Auftaktveranstaltung:

Mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung

Die Bio-Musterregion Bodensee lädt Akteure der Gemeinschaftsverpflegung, Vertreter aus der Trägerschaft, Einrichtungsleitungen, Küchenleitungen sowie Caterer zum Online-Auftakt für „Mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung“ am Donnerstag, 26. November, von 17 - 19 Uhr ein. – Im November 2020 startet das Landesprojekt „Förderung einer nachhaltigen, gesundheitsfördernden und genussvollen Gemeinschafts-

verpflegung mit einem hohen Einsatz von Bio- und bio-regionalen Lebensmitteln in Bio-Musterregionen“. Beim Aus- und Aufbau regionaler Liefer-, Vermarktungs- und Verarbeitungsstrukturen soll die Bio-Musterregion helfend agieren. Unterstützt durch Gruppencoachings und von der Bio-Musterregion, gibt es sechs Pilotbetriebe (siehe www.biomusterregionen-bw.de/bodensee).

strukturen führen.

Die für die in Ziffer 2 geregelten Ausnahmen vom Betretungsverbot sind unter anderem zur Aufrechterhaltung der gesundheitlichen und rechtsstaatlichen Versorgung der Unterkunftsbewohner und weiteren Bevölkerung zwingend erforderlich. Ebenso ausgenommen ist das in der Einrichtung selbst arbeitende Personal.

Ziel der Allgemeinverfügung ist es, die Übertragungswege von SARS-CoV-2 zu unterbrechen und das Risiko einzudämmen, ohne dabei das öffentliche Leben gänzlich zum Stillstand zu bringen. Um dies sicherzustellen, ist die hier verfügte Untersagung erforderlich und geboten. Mildere, gleich wirksame Mittel zur Erreichung dieses Zwecks sind nicht ersichtlich. Ein von der Stadt Singen mitgeteiltes Besuchsverbot wurde in der Vergangenheit nicht ausreichend beachtet. Die Allgemeinverfügung ist angemessen, da sie nicht außer Verhältnis zu dem in der Allgemeinverfügung angestrebten Schutz höherwertiger Rechtsgüter wie Leben, Leib und Gesundheit der Bevölkerung steht.

Die Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort nach § 28 Absatz 3 IfSG in Verbindung mit § 16 Absatz 8 IfSG vollziehbar. Rechtsbehelfe haben somit keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchsetzung der Verfügung ist die Androhung von unmittelbarem Zwang erforderlich. Die Androhung von Zwangsgeld als milderes Zwangsmittel ist unzulässig, denn die Ansteckung lässt sich nur dann wirksam verhindern, wenn Personen notfalls unter Zwang sofort dazu gebracht werden, das Betretungsverbot einzuhalten.

Auf die Ordnungswidrigkeitenvorschriften wird hingewiesen (§ 73 Absatz 1a Nr. 6, Absatz 2 IfSG).

Bekanntmachungshinweise:

Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 LVwVfG öffentlich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage unzulässig ist. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4 LVwVfG gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Diese Allgemeinverfügung wird im

Internet auf der Homepage (www.in-singen.de) der Stadtverwaltung Singen gem. § 1 Absatz 5 Satz 1 Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung (DVO GemO BW) vom 11. Dezember 2000 notbekanntgemacht. Das bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Internet als bekannt gegeben gilt. Diese Notbekanntmachung ist zwingend notwendig, da die Satzung der Stadt Singen über öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntmachungen in § 1 eine Veröffentlichung im Amtsblatt vorsieht. Dieses erscheint nur einmal wöchentlich. Da die Verbreitung des Virus nach epidemiologischen Erkenntnissen des RKI exponentiell erfolgt und daher jeder Tag ohne entsprechendes Maßnahme ein weiteres hohes Verbreitungsrisiko nach sich zieht, ist diese Notbekanntmachung erforderlich. Die Bekanntmachung wird gem. § 1 Absatz 5 Satz 2 DVO GemO BW in der durch die Bekanntmachungsatzung der Stadt Singen vorgeschriebenen Form wiederholt und im städtischen Amtsblatt „Singen kommunal“ veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Widerspruch eingelegt werden.

Ein Widerspruch gegen diese Verfügung hat keine aufschiebende Wirkung (§ 28 IfSG in Verbindung mit § 16 Absatz 8 IfSG). Es besteht die Möglichkeit, beim Verwaltungsgericht Freiburg (Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg i. Br.) einen Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs zu stellen.

Hinweis:

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen die Regelungen dieser Verfügung stellen nach § 73 Absatz 1a Nummer 6 des Infektionsschutzgesetzes Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden können.

Singen, 2. November 2020

i.V. Ute Seifried
Bürgermeisterin
der Stadt Singen

Kirchen

Da sich die Situation bezüglich der Gottesdienste immer wieder ändern kann, sollten sich Interessierte über die Homepage der Seelsorgeeinheit sowie über die Aushänge bzw. Schaukästen informieren.

Citypastoral Stadttaose

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Autobahnkapelle

Sonntag, 15. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Liedern aus Taizé (Pastoralreferent Manfred Fischer)



Evangelische Sonntags-Gottesdienste

– Bonhoefferkirche: 10.15 Uhr
– Lutherkirche: 10 Uhr
– Pauluskirche: 10 Uhr und 11.30 Uhr (jeweils mit Anmeldung)

St. Elisabeth

Samstag, 14. November, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 15. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission/Erstkommunion

Liebfrauen

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 15. November, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

**Beuren
an der Aach**

Keine Veranstaltung zum Volkstrauertag

Alle Veranstaltungen zum Volkstrauertag am 15. November wurden landkreisweit abgesagt. Somit findet auch die ursprünglich geplante Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

politischer Willkürherrschaft am Kriegerdenkmal in Beuren nicht statt.

Wahlhelfer gesucht

Für die Landtagswahl (14. März 2021), die Oberbürgermeisterwahl (voraussichtlich am 11. Juli 2021) und die Bundestagswahl (19. oder 26. September 2021) werden noch Wahlhelfer für den Wahlbezirk Beuren an der Aach gesucht. Infos und Meldung bitte bis spätestens 18. November bei der Verwaltungsstelle.

Blaue Tonne

Dienstag, 17. November: Blaue Tonne

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt

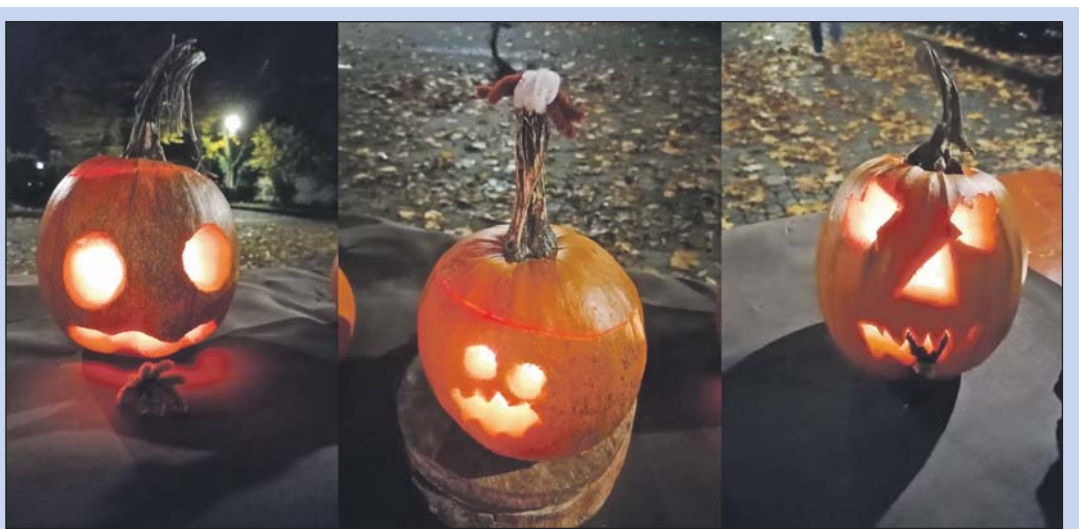
Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung (Tagessordnung siehe Bekanntmachungstafel; Hygiene-Regeln sind zu beachten)

Volkstrauertag

Aufgrund der aktuellen Situation ist

Leuchtende Kürbisse und lachende Kinder

Beim Halloween-Nachmittag des **JugendKulturcentrums Blaues Haus** für Kinder ab sechs Jahren entstanden mit viel Freude und Elan 14 wunderschöne Halloweenkunstwerke aus Kürbissen. Auch zum Spielen und Basteln von lustigen Spinnen war noch Zeit. Zusätzlich wurde gemeinsam eine Grusel-Bowle gemixt, man kochte eine Kürbissuppe und übte sich im Brötchenbacken. Vor dem Blauen Haus gab es dann eine Kürbis-Ausstellung, die alle Eltern gemeinsam mit den jungen Künstlern besuchen konnten. Selbstverständlich fand dieser Nachmittag im Oktober unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt.



Gottesdienst

Sonntag 15. November, 9 Uhr: Hl. Messe

**Hausen
an der Aach**

Aachuferweg

Wegen dringender Unterhaltungsarbeiten wird der Aachuferweg im Teilbereich der Verlängerung der Straße Im Brühl und der Friedinger Brücke für mehrere Wochen gesperrt. Eine Umfahrung ist von beiden Seiten her ausgedeutet.

Termine für 2021 bitte melden

Trotz der aktuellen Virus-Situation, soll es für 2021 wieder einen – wenn auch reduzierten – Veranstaltungskalender geben. Vereine und Gruppierungen werden daher gebeten, Termine baldmöglichst an die Ortsverwaltung zu melden.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich einfach unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs, frei-

tags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de

Vorabendmesse

Samstag, 14. November, 18.30 Uhr: Vorabendmesse (bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken)

**Schlatt
unter Krähen**

Keine Gedenkfeier

Alle Veranstaltungen zum Volkstrauertag am 15. November wurden landkreisweit abgesagt. Somit findet auch die ursprünglich geplante Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer politischer Willkürherrschaft am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Schlatt nicht statt.

Blaue Tonne

Mittwoch, 18. November: Blaue Tonne

Problemstoffsammlung

Donnerstag, 12. November, 14.30 - 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

**Überlingen
am Ried**

Volkstrauertag abgesagt

Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November, ist abgesagt.

Gelber Sack

Dienstag, 17. November: Gelber Sack

Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: 07731/791774 oder info@buergerverein-ueberlingen.de

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber

von SINGEN kommunal:

Stadtverwaltung Singen (Htwl.),

Hohgarten 2, 78224 Singen.

Redaktion:

Lilian Gramlich (verantwortlich)

Telefon 85-107,

Telefax 85-103

E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Versammlung und Wahl per Brief durchgeführt

Das Standortmarketing »Singen aktiv« hat nach der zweiten Absage ihrer Mitgliederversammlung aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkung die Form der schriftlichen Hauptversammlung per Brief gewählt.

von Oliver Fiedler

Nachdem an alle 279 Mitglieder die Unterlagen mit allen Berichten und den Wahlvorschlägen verschickt wurden, ist die Freude über einen starken Rücklauf groß. 172 Mitglieder haben an der nötigen Abstimmungen per Brief teilgenommen, so Geschäftsführerin Klaudia Kessler-Franzen.

Auf Nummer sicher

Um ganz auf Nummer sicher zu gehen, wurde die Auswertung des Wahlergebnisses von Thorsten Kalb vom Fachbereich Jugend, Soziales und Ordnung als Justitiar begleitet. Bei den turnusgemäßen Wahlen wurde der Vorsitzende Dr. Gerd

Springe für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen. Ebenso bestätigt wurden Dr. Alexander Endlich als Schatzmeister, wie die Beiräte Manfred Kuhn, Michael Kumpf, Dirk Oehle und Dr. Markus Spitz. Neu im Vorstandsteam sind per Wahl nun Carolin Faustmann (Center-Managerin des »CANO«) wie Alexander Kupprion als Vertreter des Einzelhandels Innenstadt. Er folgt Michael Burzinski, der aus privaten Gründen nicht mehr kandidierte. Ohne formale Gegenstimmen wurde auch die Bilanz für 2019 genehmigt, der Entlastung des Vorstands wie dem Haushaltsplan 2020 zugestimmt, der freilich schon zum größten Teil umgesetzt ist, da das Jahr ja auch fast vorüber ist.

17 neue Mitglieder

In seiner an die Mitglieder verschickten Rede zeigte sich Dr. Springe stolz, dass im letzten Jahr 17 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Den »Chancenstandort Singen« habe man unter den Leitbegriffen Wirtschaften, Wohlfühlen und



Dr. Gerd Springe wurde in einer schriftlichen Mitgliederversammlung für zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden des Standortmarketing »Singen aktiv« gewählt.

Wachsen weiter entwickeln können. Die Zusammenführung von Wirtschaftsförderung und dem Standortmarketing habe auch den Synergieeffekt von Kosteneinsparungen gehabt, die den Mitgliedern durch mehr Mittel für Marketing-Aktionen zugute kamen. 2019 war freilich noch ein Jahr mit Stadtfest, den verkaufsoffenen Sonntagen, der Jubiläums-Leistungs-

schau der »iG Singen Süd« wie dem Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und der »Abendgesellschaft« in der Stadthalle gewesen.

Besondere Maßnahmen

Wie wichtig sparsames und vorausschauendes Wirtschaften sei, hätten die Einschränkungen im aktuellen Jahr mehr als

deutlich gemacht, so Dr. Springe in seiner »Rede« zum Nachlesen. Deshalb habe man in 2020 als Unterstützung für den Standort auch Maßnahmen wie den »Bewegten Sommer«, neue und zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung in der Hegaustraße wie auf dem »Volksbank-Kreisel« schnell umsetzen können, um damit die Einkaufsstadt in einer Zeit so vieler Beschränkungen weiter in die Region hinaus wirken lassen zu können. Und das, obwohl das Standortmarketing und Union mit der Wirtschaftsförderung in diesem Jahr extrem gefordert war, um über die aktuellen Corona-Verordnungen zu informieren und deren Inhalt auch zu vermitteln. »Ohne die fundierte Zusammenarbeit der letzten 18 Jahre wäre diese Form des Informationsmanagements nicht möglich gewesen«, unterstrich Dr. Springe und hätte in diesem Moment sicher auch um Applaus für das Team von Singen aktiv unter der Leitung von Klaudia Kessler-Franzen geworben, der mit Sicherheit eine Ovation geworden wäre. Und auch Licht und Schatten lagen nah beieinander. Während Dr. Gerd Springe eine lan-

ge Liste mit den Investitionen für und in den Unternehmen in Singen auführte, ging es auch darum, die Schließung des Karstadt-Warenhauses erst einmal abzuwenden, wo gleichzeitig gegenüber das neue CANO mit geplanter Eröffnung noch in 2020 gebaut wird. Stolz sei das Standortmarketing zudem, dass man die Gründung des Schülerforschungszentrums für die Schulen haben begleiten dürfen.

Verlässlicher Partner

OB Bernd Häusler hob in seinem Grußwort darauf ab, dass sich das Standortmarketing als verlässlicher Partner in diesem Jahr besonders erwiesen habe, in dem eine Verordnung die andere im schnellen Turnus ablöste. Das sei ein richtiger Glücksfall für die Stadt. Nach der Verabschiedung des Einzelhandels- wie des Gewerbeflächenkonzepts im Mai sei man dabei, eine weitere Gewerbezone im Bereich Tiefenreute/Bühl umzusetzen, die aber nicht den prognostizierten Flächenbedarf decke, weshalb man nun andere Formen der Raumbewirtschaftung entwickeln müsse.

Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von 6 Monaten **GARANTIERT**



Markgrafenstraße 30 - **Konstanz**

Tel: (0800) 325 35 35 39
(gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de
www.baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Hilzingen

Raum für freie Entfaltung

Der Kindergarten St. Martin im Baugebiet Steppbachwiesle konnte vergangene Woche eröffnet werden.

Der Betrieb im Kindergarten St. Martin hat begonnen und die Einrichtung kann nun mit Leben gefüllt werden. Nach einer Rekordbauzeit von Januar diesen Jahres bis Anfang November, erwartet die Kinder ein neues, modernes und helles Paradies.

Die 566 Quadratmeter Fläche laden zum Wohlfühlen ein und bieten den Kindern Raum, um sich in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln. Insgesamt 55 Kinder, davon 45 in zwei Ü3 Gruppen und zehn in der Krippengruppe, erfahren hier in Zukunft Erziehung nach einem teiloffenen Konzept.

»Mit diesem neuen Angebot leisten wir als Gemeinde Hilzingen einen weiteren, großen Beitrag zum Ausbau des Betreuungsangebots und bekräftigen, dass wir eine familienfreundliche Gemeinde sind und auch in Zukunft sein wollen«, so Bürgermeister Holger Mayer. Die Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots ist



Nach einer rund zehnmonatigen Bauphase konnte nun der Kindergarten St. Martin in Betrieb genommen werden. swb-Bild: Gemeinde

als gewichtiger Standortfaktor zu sehen, um die Gemeinde als attraktiven Wohn- und Arbeitsort für junge Familien weiterzuentwickeln. »Mit dem Neubaugebiet im Steppbachwiesle bieten wir jungen Familien vie-

le Perspektiven. Der neue Kindergarten St. Martin ist zusätzlich eine Bereicherung für das Baugebiet und rundet dieses ab. Auch der fast fertige Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe trägt dazu bei, dass die Kinder und ihre Eltern sich hier wohlfühlen«, führt Mayer weiter aus.

»Für eine schnelle Umsetzung des Bauvorhabens war ursprünglich eine Modulbauweise favorisiert. Im Zuge der Pla-

nung stellte sich die Holzbauweise mit vorgefertigten Wand- und Deckenelementen als wirtschaftlicher heraus«, erläutert Architekt Andreas Ernst. Durch Verschiebung der linearen Gebäudestruktur zwischen der Allgmeinzone und den Gruppenräumen ergeben sich die überdachten Eingangs- und Terrassenbereiche, welche wesentlich die Gestaltung prägen.

»Mit der Holzbauweise wurde eine nachhaltige, klimafreundliche Konstruktion gewählt. Die Außenwände bestehen aus einer Holzständerkonstruktion mit Zellulose Einblasdämmung, bekleidet mit Holzleisten aus Weißtanne«. Die Decke wurde als leimfreie massive Brettstapeldecke mit einer Akustikuntersicht ausgeführt. Damit wird der Baustoff Holz auch im Innenbereich erlebbar.

»Ich war begeistert, als ich mit dem Gemeinderat die fertigen Räumlichkeiten besichtigt habe. Hell und funktionell, das Holz und die Einrichtung strahlen Wärme und eine besondere Atmosphäre aus«, schwärmt der Bürgermeister. Insgesamt hat die Gemeinde rund zwei Millionen Euro für den Neubau des Kindergartens investiert. Ein Dankeschön gilt der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen, die die Trägerschaft des Kindergartens übernimmt. »Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit«, betont Mayer. Pressemeldung

Singen

Trost und Trauer

Auch im November bietet die Klinikseelsorge einen Offenen Himmel am kommenden Sonntag, 15. November, an. Es geht dieses Mal um Trauer und Trost. Im Mittelpunkt steht das Gedenken an unsere Verstorbenen und wie Trost wachsen kann. Die Feier, die von Waltraud Reichle und Brigitte Ossege-Eckert geleitet wird, wird digital aufgezeichnet und kann

ab dem 15. November über den YouTube-Kanal der Klinikseelsorge abgerufen werden. Der Zugang ist über www.klinikseelsorge-singen.de. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Elisabeth Paul. Für die Patienten im Klinikum Singen wird die Feier am Sonntag, 15. November um 10 Uhr auf die Krankenzimmer übertragen. Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Mit Ideen, Schwung und Elan

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. hat einen nahezu neuen Vorstand. In der Jahreshauptversammlung Ende Oktober im Milchwerk, wo die Corona Vorschriften eingehalten werden konnten, wählten die Mitglieder einstimmig Sabrina Falkner, aktive Tagesmutter aus Friedingen, zur neuen ersten Vorsitzenden.

Die bisherige erste Vorsitzende Iris Graf gibt ihr Amt nach jahrelanger Zusammenarbeit ab und ist begeistert, dass frischer Wind in den Vorstand kommt. Glücklicherweise bleibt Graf dem Verein als Geschäftsfüh-

rin erhalten. Zur neuen und alten 2. Vorsitzenden wurde Steffi Seyfried gewählt. Schriftführerin ist Katharina Dietrich. Als Beisitzerinnen wurden Stephanie Stiehle, Sandra Steidle und Anke Tandler gewählt. Den Beisitzerinnen Frau Böhler-Rehak und Frau Dettweiler wurde für ihre jahrelange Arbeit gedankt. Dettweiler wird dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Rahmenbedingungen verbessern

Der neu gewählte Vorstand ist motiviert, hat neue Ideen, Schwung und Elan. »Wir möchten für die rund 200 tätigen Tagesmütter die Rahmenbedingungen verbessern und den Verein auch stärker in der Öffentlichkeit präsentieren«, meint die erste Vorsitzende. Die Tagesmütter sehen es als eine Herausforderung an, trotz der Corona-Krise und den damit einhergehenden Hygienemaßnahmen, eine Nähe zu den Kindern und Eltern zu haben und sind sehr an einer guten Zusammenarbeit interessiert, sowohl mit den Kindern und Eltern. Pressemeldung

LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter, stv. BD Benjamin Bacher
Tel. 07732 823334-22
benjamin.bacher@lbs-sw.de

Stiftung des NORMA-Gründers fördert Bildung, Soziales und Kultur PR-NEWS

Neue Spende im Sinne von Manfred Roth

Singen, 29. Oktober 2020. Im Sinne von Manfred Roth setzt die nach ihm benannte Stiftung ihre Arbeit konsequent fort: Seit dem Tod des 2010 verstorbenen Fürther Unternehmers und NORMA-Gründers sind bereits eine Vielzahl von Spenden an soziale, kulturelle, bildungsfördernde und wissenschaftliche Einrichtungen ausgeschüttet worden. Aktuell darf sich jetzt der Kinder- & Jugendtreff Nordstadt (JuNo) in Singen über die zugesagte Spende freuen, es wurde ein Scheck in Höhe von 2.500,- Euro überreicht.

Finanzielles Engagement dort wo es hilft und für gemeinnützige Zwecke gebraucht wird – für die Manfred Roth Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst, der das Handelsunternehmen NORMA in Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien erfolgreich formte, war auch zeitlebens mit seinem persönlichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen innerhalb und außerhalb des Unternehmens bekannt. Die neueste Förderungsmaß-

nahme mit Stiftungsmitteln in Höhe von 2.500,- Euro geht nun an den »JuNo« in Singen. Das Geld wird unter anderem als wertvolle Unterstützung für Bastelpakete in der Weihnachtszeit verwendet, da die aktuelle Corona-Situation auch für die Kinder- und Jugendarbeit eine Herausforderung darstellt. Weiterhin ist eine Aktion für Hilfebedürftige geplant.

Ramona Graf, Leitung im JuNo, freute und bedankte sich mit den Worten: »Es ist schön, dass an uns

gedacht wird und unsere Arbeit so wertgeschätzt wird!« Der Kinder & Jugendtreff Nordstadt, kurz JuNo, ist eine öffentliche Freizeiteinrichtung der Stadt Singen am Ziegeleiweiher in der Singener Nordstadt.

Im JuNo gibt es unter anderem Angebote zur Hausaufgabenbetreuung mit Mittagessen, Ausflüge oder Projektstage. In den Kinder- und Familientreffs gibt es vielfältige Möglichkeiten betreffend Spiel, Sport und Basteln, oder auch Kochen und Backen.



Es freuen sich auf dem Bild von links nach rechts: Ramona Graf (Leitung JuNo), Sina und Silas Richter (regelmäßige Besucher im JuNo) sowie Markus Kurzer und Anna-Maria Nothhelfer (beide NORMA).

NEU

anke Miersch

ambulante alltagsbegleitung

Tel.: 0162 5187876

www.am-alltagsbegleitung.de

anke.miersch@am-alltagsbegleitung.de

... besser begleitet ...

Ihre Unterstützung im Raum Stockach

KS

Hausbau GmbH

MEHR FRISCHE VON HIER

RANDEGGER COLA-MIX
DER FRISCHEKICK koffeinhaltig

RANDEGGER.DE

»

BEILAGENHINWEIS

«

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI süd

MÖBEL ROGG BALINGEN

BRAUN

Dehner

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
Wohnland Hauber
ZG Raiffeisen
Takko

HEM expert
dm Drogerie Markt
Riedinger Schreiner
Toom Baumarkt
Weinkauf Getränkehandel

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

»

WOCHENBLATT

«



Landrat Zeno Danner (Bild: Ulrike Sommer)

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DES LANDKREISES KONSTANZ,

heute wende ich mich erneut direkt an Sie, denn die Lage zur Corona-Pandemie ist sehr ernst. In den letzten

Wochen mussten wir beobachten, wie sich die Zahl der Infizierten im Vergleich zum Frühjahr fast täglich selbst übertraf. Diese Entwicklung des Infektionsgeschehens ist äußerst besorgniserregend, sodass sich unsere Regierungen von Bund und Ländern gezwungen sahen zu handeln. Die strengen Maßnahmen, die seit dem 2. November 2020 in Kraft getreten sind, schränken unser aller Leben stark ein. Es geht um Existenzen, es geht um Kultur, es geht um das Leben, wie wir es kennen.

Wir arbeiten hart, um das Coronavirus einzudämmen, um verletzte Gruppen zu schützen und gleichzeitig unser Zusammenleben wieder zu normalisieren. Gesetzliche Regelungen oder Verfügungen können allerdings nur die Rahmenbedingungen aufzeigen, die Krise alleine aber nicht lösen. Es kommt auf jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns an. Wir müssen gemeinsam unbedingt verhindern, dass unsere hervorragend arbeitenden Krankenhäuser überfüllt werden und sie dann auch andere, zum Teil lebensnotwendige Behandlungen, nicht mehr anbieten können. Ich bin sicher, dass es in jedem Verwandten- und Bekanntenkreis mindestens eine Person gibt, die Ihnen nahesteht und gleichzeitig besonders gefährdet ist. Für diese Menschen müssen wir uns jetzt konsequent an die Regeln halten, uns und andere mit einer Maske schützen und unsere Kontakte auf ein Mindestmaß reduzieren.

Im Sommer haben wir eine kurze Erholungspause von der Corona-Pandemie erlebt und konnten das öffentliche Leben ein Stück weit genießen. Diese Zeit hat das Landratsamt Konstanz gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, dem Klinikverbund und der Kassenärztlichen Vereinigung intensiv zur Optimierung von Abläufen

genutzt und sich auf einen angespannten Herbst eingestellt. Nun steht der Winter als schwierige Jahreszeit mit den Begleiterscheinungen von Erkältung und Grippe vor der Tür.

Wir sind auf Sie angewiesen, dass Sie mit auftretenden Erkältungs- und Grippe-symptomen nicht leichtfertig umgehen. Meiden Sie mit derartigen Symptomen das öffentliche und das Arbeitsleben, vereinbaren Sie notwendige Arztbesuche im Voraus immer telefonisch, bleiben Sie zuhause und kurieren Sie sich aus.

Es hat sich gezeigt, wie wichtig gute und konsequent angewandte Hygienekonzepte sind, in Schulen und Kindertagesstätten, in jedem Betrieb und natürlich auch in Alten- und Pflegeheimen sowie sonstigen sensiblen Bereichen, um eine Weiterverbreitung des Coronavirus zu bremsen. So ist bei einer strikten Einhaltung auch eine Quarantäne als Kontaktperson vermeidbar. Im Landratsamt Konstanz haben wir beispielsweise eine generelle Maskenpflicht in Besprechungen sowie einen Schichtbetrieb eingeführt.

In dieser schwierigen und sorgenvollen Zeit wünsche ich uns allen einen achtsamen Umgang miteinander. Geben Sie einander das Gefühl nicht alleine zu sein. Nutzen Sie die modernen Möglichkeiten der Kommunikation oder schreiben Sie einfach einen persönlichen Brief. Unterstützen wir uns gegenseitig und zeigen wir uns solidarisch, indem jeder ganz verantwortungsbewusst für seine eigene Gesundheit und die seiner Mitmenschen sorgt. Ein Miteinander erfordert eben manchmal auch ein räumliches Ohnneinander. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Zeno Danner, Landrat

Anlaufstellen bei Covid-19-Verdacht

Für Personen mit Symptomen einer Covid-19-Erkrankung gibt es mehrere Anlaufstellen. Eine Kontaktaufnahme muss in jedem Fall telefonisch erfolgen.

Bei Anzeichen einer Coronavirus-Infektion gilt folgendes Vorgehen:

- **Personen mit Beschwerden** wenden sich unbedingt per Telefon an ihren Hausarzt. Personen ohne Hausarzt oder wenn der Hausarzt keine Abstriche vornimmt, wenden sich an die Corona-Schwerpunktpraxen. Letztere sind gelistet auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <https://www.kvbawue.de/praxis/qualitaetssicherung/corona-schwerpunktpraxen-csp/>
- **Personen ohne Beschwerden**, insbesondere Personen, die über die Corona-Warn-App kontaktiert wurden, Reiserückkehrer (frühestens am fünften Quarantänetag) sowie Kontaktpersonen, die über das Gesundheitsamt vermittelt werden, wenden sich an die Abstrichzentren in den Kliniken in Konstanz (Altbau) oder Singen (altes Pförtnerhaus). Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 12 bis 16 Uhr. Eine Terminvereinbarung im Abstrichzentrum Singen ist unter der Nummer 07531 800-2480 möglich, in Konstanz ist keine Terminvereinbarung nötig. Weitere Infos hierzu gibt es unter www.LRAKN.de/coronavirus

An Wochenenden und Abenden gilt Folgendes:

- Patientinnen und Patienten mit leichten Beschwerden müssen die Quarantänemaßnahmen einhalten und wenden sich am nächsten Arbeitstag an ihren Hausarzt.
- Patientinnen und Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht auf den Arztbesuch am nächsten Arbeitstag warten können, wenden sich an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117.

Es gilt unbedingt zu beachten: Krankenhäuser und die Notfallpraxen sind keine Anlaufstellen für Corona-Abstriche. Symptomatische Personen und Covid-19-Verdachtsfälle dürfen sich nicht ohne vorherige telefonische Anmeldung an den Hausarzt, die Abstrichzentren, die Corona-Schwerpunktpraxen oder Ähnliches wenden.

Radolfzell

OBI PARKPLATZ-UMBAU

Ab **12.10.2020** Zufahrt zum Parkplatz über die **Gießereistraße** oder parken in der **Tiefgarage**.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Einkauf.
Ihr OBI-Markt Singen.



Als »Geiz ist geil« angesagt war, stieg Andreas Joos mit seinem Fahrradhandel in den Lagerverkauf ein. Daraus wurde ein Onlineshop in Kombination mit den Fachgeschäften, der mit dem »Zukunftspreis Handel Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. swb-Bild: of

In Baden-Württemberg die Nummer zwei

Der Fahrradmarkt ist eines der dynamischsten Geschäftsfelder weltweit – kaum zu glauben. Nicht nur durch die aktuelle Coronakrise ist die umweltbewusste Fortbewegung mit oder ohne »E« der große Trend des neuen Jahrzehnts, sagt Fahrradhändler Andreas Joos, der das schon länger kommen sah – und angesichts des Trends zu immer mehr Onlinehandel auf die »Hybridlösung« zwischen dem stationären Geschäft und dem Onlinehandel setzte – und dafür 2017 mit dem Zukunftspreis Handel Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Im Wochenblatt-Interview erläutert er seine Strategie.

von Oliver Fiedler

Wochenblatt: Wann sind Sie eigentlich in den Onlinehandel eingestiegen und weshalb?
Andreas Joos: »Für uns hat es mit den Fahrrad-Lagerverkäufen 2005 zuerst in Konstanz und Volkertshausen und schließlich in Gottmadingen begonnen. Damals herrschte »Geiz ist Geil«-Mentalität. Das funktionierte gut – mit reduzierten Öffnungszeiten. Und dann kam die Idee, das auch online zu probieren. 2007 starteten wir mit der Vorstellung, hier für Kunden aus einem Radius von 150 Kilometern zu liefern, aber dann kamen auch Kunden aus Hamburg virtuell

zu uns. Die Herausforderung war, dass wir plötzlich unseren Laden komplett umdrehen mussten. Bisher packten wir die Räder aus, jetzt mussten wir sie einpacken zum Verschicken. Die Homepage wurde mehrfach überarbeitet und verbessert, heute hat das einen Anteil bei uns von etwa 15 bis 20 Prozent.«

Wochenblatt: »Das wurde aber doch immer wieder hinterfragt?
Andreas Joos: Die Frage stellte sich schon nach zwei Jahren erstmals. Damals ging es um den Blick in die Zukunft. Wir haben gesagt, wir machen weiter. Weil wir auch den stationären Handel im Blick hatten. Im Onlinehandel geht es natürlich um die Verfügbarkeit. Das spüren wir auch an den Bestellungen der Online-Fans, die sozusagen das Rad suchen, das sie sich in den Kopf gesetzt haben. Für uns bedeutet das, auch eine riesige Auswahl vorhalten zu müssen, zum Beispiel an Rahmengrößen oder Accessoires. Und genau das kommt nun unseren Kunden im stationären Handel zugute, die dann bei uns an unseren Standorten eben auch von dieser umfassenden Auswahl profitieren, die wir bieten können. In Baden-Württemberg sind wir inzwischen die Nummer zwei nach einem Riesengeschäft in Stuttgart, und das als ländlicher Raum.«

Wochenblatt: Dabei fangen viele Fahrradkäufe inzwischen im Internet an.
Andreas Joos: »Das ist richtig. Man kann sich auf unserer Homepage inzwischen das eigene Rad konfigurieren, aber oft findet viel von der Beratung einfach noch im Geschäft statt. Hier bei uns bieten wir für an-

spruchsvollere Kunden, vor allem die Sportler, ja sogar Körpervermessung zur optimalen Anpassung mit »Bike fitting« an, so was kann das Internet natürlich nicht. Und viele wollen einfach noch den Rat des Fachmanns. Und das ist unsere Stärke und Kompetenz. Es ist in-

nes Fahrrads ist einfach beratungsintensiv.«
Wochenblatt: Sehen sie sich mit »Fahrrad Joos« als Zukunftsmodell?
Andreas Joos: »Für unsere Branche ja. Es wurde immer wieder hinterfragt, aber ein



Andreas Joos: »Ich frage immer, ob die jungen Menschen schon mal ein Sportteam hier gesehen haben, deren Trikots von Amazon, Google oder Zalando gesponsert sind.« swb-Bild: Kim Kroll

zwischen auch kein Hindernis mehr, für ein hochwertiges Produkt mal 100 oder 150 Kilometer zu fahren. Klar: Der Kauf ei-

großer Fahrradhandel kommt ohne schlagkräftige Onlinepräsenz nicht mehr aus. Ein Fahrradkauf beginnt immer mehr

im Internet. Wir haben mit »Click & Collect«, was ja den Zukunftspreis Handel bekommen hat, aufgezeigt, wie man das verbinden kann mit dem stationären Handel an unseren Standorten. Der Kunde bekommt Transparenz und kann das ausgewählte Stück per Termin bei uns ausprobieren. Das wird sehr gut angenommen. Die Kunden werden oft ins Internet getrieben, weil viele Händler von hier dort mit ihrer Auswahl nicht präsent sind.«

Wochenblatt: Das Internet suggeriert freilich auch, dass es dort »alles« und »immer« gibt.
Andreas Joos: »Da muss ich auch einfach mal an die Verbraucher appellieren, dass sie ihre Verantwortung für die Region wahrnehmen, und ich denke, das wird ein Umdenken geben – auch ohne erhobenen Zeigefinger. Wir haben bei uns viele Mitarbeiter, wo es immer sofort ins »Amazon« reingeht. Mein Beispiel: Ich hab noch keine Fußballmannschaft hier gesehen, die von Google oder Amazon oder Zalando gesponsert wird. Es muss da schon jedem bewusst sein, dass es die regionalen Betriebe sind, die die Region auch unterstützen. Und das meiste an Produkten gibt es auch beim regionalen Handel hier.«

Wochenblatt: Als Player auf dem Onlinemarkt haben Sie aber sicher auch mit den Internet-Riesen zusammengearbeitet.
Andreas Joos: »Wir haben die Plattformen für Abverkäufe schon genutzt. Wenn wir da aber in eine Abhängigkeit kommen würden, hätten wir ganz schnell verloren. Ich habe immer wieder mitbekommen, dass man da unter Umständen von

denen plötzlich vorgeschrieben bekommt, was man ins Sortiment nehmen muss. Die sind auch schlau, weil sie Verkaufszahlen checken und bei Erfolg dann plötzlich die Produkte selbst beim Hersteller besorgen, um den Zwischenhandel auszuschießen, wie ich immer wieder mitbekomme.«

Wochenblatt: Da werden Sie eigentlich als Marktforscher missbraucht?
Andreas Joos: »Genau. Die können dann das zehnfache Bestellen, und manche Hersteller werden dann schwach.«

Wochenblatt: Auf der anderen Seite gibt es Hersteller, die genau das nicht wollen und Partner des stationären Handels sind.
Andreas Joos: »Richtig, es gibt Hersteller, die in ihren Verträgen mit den Händlern festlegen, dass ihre Produkte nicht auf den Internet-Plattformen verkauft werden. Und das macht auch Sinn.«

Wochenblatt: Dieses Jahr war dazu noch ein verrücktes Jahr.
Andreas Joos: »Es fing sehr gut an, dann kam der Lockdown und Kurzarbeit. Danach ein Boom, wie es ihn noch nie gegeben hat, mit einem starken Team, das sich selbst übertroffen hat. Vor allem in Bereichen, wo wir es nie gedacht hätten, zum Beispiel beim Fahrradverleih, wo wir in einigen Phasen überfordert waren. Aber auch da lernen wir draus und stellen auf ein schnelleres System um, ähnlich dem Skiverleih. Und: derzeit ist angesichts der globalen Wachstumsraten die Verfügbarkeit mancher Produkte ein Problem.«
Wochenblatt: Vielen Dank für das erfrischende Gespräch.

Frische Brötchen bis vor die Haustüre

Der **BÄCKERBOTE** liefert
ofenfrische Backwaren di-
rekt bis vor die Haustüre,
ohne lästiges Warten und
Anstehen. Einfach aus dem
vielfältigen Angebot auswäh-
len und an 365 Tagen im
Jahr das Frühstück geliefert
bekommen. Und das pünkt-
lich und zuverlässig und
ohne Liefer-Abo. Einfach
online oder telefonisch bis
20 Uhr am Vorabend bestel-
len und morgens genießen!

**Jetzt 3 Monate
kostenlose Lieferung
und Neukundenbonus
von 10 Euro sichern!**

BÄCKERBOTE

www.lecker-morgen.de

Telefon 07731/1 86 68 51

HALLO SINGEN



**Be happy –
mit HEPP**

HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

Gut sehen und aussehen macht
glücklich! Überzeugen Sie sich selbst
und suchen Sie sich Ihre Glücks-Brille
aus.

HEPP Mein Sehen. Mein Hören.
Hadwigstr. 1 in Singen,
Telefon: 07731/87150,
www.hepp-sehen-hoeren.de



**Dampfen ist
die Alternative**

**HOUSE OF VAPE E-ZIGARETTEN
UND LIQUIDS FACHGESCHÄFT**

E-Zigaretten werden eine immer be-
liebtere Alternative zu herkömmli-
chen Zigaretten. Das Hous of Vape in
Singen gibt hier die perfekte Ber-
atung und ermöglicht mit einer gro-
ßen Auswahl an verschiedenen
Produkten den einfachen Umstieg.
Hauptstraße 52,
Telefon: 07731/9027982,
www.house-of-vape.de



**Wir haben
geöffnet!**

STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN SINGEN

Die Stadtbibliothek Singen hat für die
Ausleihe und Rückgabe von Medien
auch weiterhin geöffnet. Die Alterna-
tive zur Auswahl vor Ort – der Bestell-
und Abholservice: Bis zu 10 Medien per
E-Mail unter bibliotheken@singen.de
oder über das Formular unter bibliotheken-singen.de bestellen und zum
vereinbarten Termin in der Stadt-
bibliothek abholen. Mo. geschlossen,
Di.-Fr. 10.00–18.00 Uhr,
Sa. 10.00–14.00 Uhr.



**Und
täglich grüßt ...**

FIEDLERS NEWSLETTER

Am Morgen schon wissen, was tags-
über kommt oder am vergangenen
Tag passiert ist und so bestens infor-
miert in den Tag starten – das hat sich
unser Chefredakteur Oliver Fiedler
zur Aufgabe gemacht. Jeden Werktag
stellt er zusammen mit den Lokale-
dakturen die News und Themen im
Landkreis Konstanz für interessierte
LeserInnen zusammen. Einfach unter
www.wochenblatt.net/newsletter an-
melden.



**Aus kompliziert
wird einfach**

LBS IMMOBILIEN

Eine Immobilie zu kaufen oder verkauf-
fen ist mit vielen Papieren, Dokumen-
ten und manchmal auch Fragezeichen
verbunden. Bei der Bewältigung die-
ses Kraftaktes stehen Ihnen die Mak-
ler der LBS tatkräftig zur Seite: Sie
helfen dabei, die Immobilie rechtssi-
cher zu verkaufen oder kaufen, prü-
fen das Baulasten- und Grundbuch,
erledigen Behördengänge. Also ganz
einfach für Käufer und Verkäufer.
Tel.: 07731/90950, Hadwigstraße 7



**Best eyewear
in town**

INDIVIDUELL OPTIC

Unsere Mitarbeiterin Perla Iacovella
trägt ein neues Modell von You-
mawo – modernster 3D-Print der
Konstanzer Brillendesigner. Schöne
Formen, edle Farben und bei Bedarf
mittels modernster Technologie auf
beste Passform zu trimmen.
Think global, deal local.
Individuell OPTIC,
BEST EYEWEAR IN TOWN
Scheffelstraße 1, Telefon: 07731/67572



**Ausgezeichnete
Weine**

WEINHANDLUNG BAUMANN

Bei der AWC Wine Challenge in Wien
haben verschiedene Weine unseres Fa-
milienweingutes Engelhof eine Gold-
medaille und acht Silbermedaillen
erhalten. Wir haben ganz regulär ge-
öffnet, oder bestellen Sie telefonisch
Ihren Lieblingswein. Eine Neuheit gibt
es seit wenigen Tagen: Glühengel-
der charaktvolle Winzerglühwein
vom Engelhof. Freiheitstraße 28,
Singen, Telefon: 07731/189614,
www.wein-baumann.de



**Facebook-
Kanal**

SINGENER WOCHENBLATT

Auch in den sozialen Medien erfah-
ren, was wichtig ist: Die wichtigsten
und bedeutendsten Nachrichten und
Themen stellen wir auf unserem Fac-
book-Kanal online. So hat jeder User
die Möglichkeit, sich schnell, umfang-
reich und unkompliziert informieren
zu können. Einfach unseren Fac-
book-Account LIKEN und ABONNIEREN,
Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN –
damit gehören Sie zu den Ersten, die
erfahren, was die Region bewegt!



**Maklerin
aus Passion**

BW|BANK

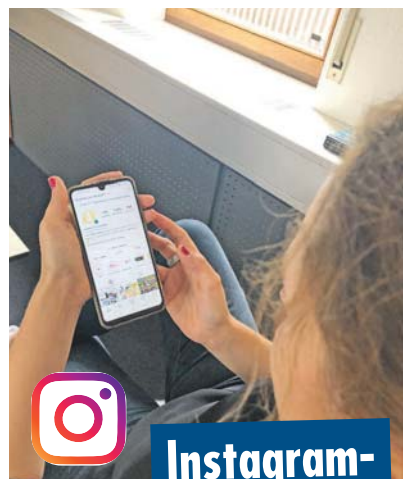
Erbengemeinschaften, Senioren, Schei-
dungsfälle: Alle finden in Monika
Schweizer eine Expertin, die seriös
und diskret, lösungsorientiert und
vor allem mit viel Freude an der
Sache eine Art »Rundum-Sorglos-
Paket« liefert.
BW|Bank Immobilienservice Singen,
August-Ruf-Str. 26, Tel.: 07731/8203286



**Gesundheit
beginnt im Darm**

CENTRAL-APOTHEKE

Diese Erkenntnis ist so alt wie die
Medizin selbst. Der Darm steuert den
Großteil aller Stoffwechselvorgänge
und neutralisiert Schadstoffe. Wich-
tig dafür sind bestimmte Bakterien-
stämme. Mandy Kirchenmayer ist die
Expertin für Darmgesundheit, steht
mit Rat und Tat zur Seite und hat –
wenn nötig – die passende medizini-
sche Unterstützung.
Hegastr. 26, Telefon: 07731/64317,
www.centralapotheker.com



**Instagram-
Kanal**

SINGENER WOCHENBLATT

Neugierig, das WOCHENBLATT mal
von einer anderen Seite zu erleben
und ungewöhnliche Einblicke in un-
sere Arbeitswelt und unsere alltäg-
lichen Herausforderungen zu bekom-
men? Dabei trotzdem das Wichtigste
aus der aktuellen Zeitungsausgabe
erfahren und auf dem neusten Stand
sein? Dann ganz einfach unseren
Instagram-Account FOLGEN!

»Weil's uns Spaß macht!«

Kleine Kids – ganz groß in Mode!

Auch Kindermode macht Spaß – bunt, passend und individuell – einfach für alle Kids genau das Richtige! Und die passenden Gummibärchen gibt's obendrauf – so ist man für jede Situation gewappnet!

Jetzt NEU bei

heikorn

August-Ruf-Str. 25 · 78224 Singen · www.heikorn.de · Mo - Fr 9:30 – 19 Uhr · Sa 9.30 Uhr – 18 Uhr

REWE HELAC DEIN MARKT

REWE Helac
(neben Volkswagenzentrum, Singen)
Forststraße 14, 78224 Singen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 Uhr - 22 Uhr

Angebote der Woche:

Freixenet
versch. Sorten
0,75 L Flasche
(1 L = 4,59 €)

Aktionspreis
3.44

argentinisches Roastbeef
(je kg 18,99 €)

Aktionspreis
18.99

Bitburger Pils Stubbi
20 x 0,33 L Flasche
(1 L = 1,77 €)
zzgl. 3,10 € Pfand

Aktionspreis
11.69

REWE.DE

GLASDUSCHEN NUR VON GLASGRÄDLE

SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

www.wochenblatt.net/tv

WOCHENBLATT

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
HEGAU

Urlaub

Hegaupraxis
Dr. med. Dieter Renner
Eduard-Presser-Str. 19a,
78247 Hilzingen

Praxis vom 16.11. bis 27.11.2020 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:
Dr. K. Dörflinger, Praxis T. Auer in Hilzingen

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel. 07731 9095 12
markus.korhummel@lbs-sw.de

Einladung Politabend
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
www.wolfgang-gedeon.de

Corona - wie soll das weitergehen?
Einladung an alle Bürger.
landtag@wolfgang-gedeon.de

Freitag, 13. November 2020, 19:00 Uhr
Talwiesenhallen, Dr. Fritz-Guth-Str. 7
78239 Rielasingen-Worblingen

Begrenzte Anzahl. Maskenpflicht. Anmeldung empfohlen.

Metzgerei Weißer

Sehr geehrte Kunden:
aufgrund der neuen Verordnung sind wir gezwungen, nur noch 3 Kunden in den Verkaufsraum zu lassen. Um Wartezeiten zu verkürzen, können Sie Ihren vorgesehenen Einkauf bei uns telefonisch bestellen oder abgeben. Diesen können Sie dann außerhalb unserer Öffnungszeiten bei uns abholen.

ABHOLZEITEN: Von Montag – Samstag 13.00 – 14.00 Uhr
sowie Montag – Freitag 18.00 – 19.00 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Danke für Ihr Verständnis, bleiben Sie gesund.
Ihre Metzgerei Weißer mit Belegschaft

Hegastr. 44,
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22926
Fax 07731 / 24628

DR. MED. KERSTIN KUSS
DR. MED. MONIKA ROLKE
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen

Die Praxis ist wegen unseres Umzugs vom 23.11. bis 30.11. geschlossen.

Vertretung übernehmen freundlicherweise:
Dres. Grathwohl, Uhländstr. 54, Singen, Tel. 4 56 11
Fr. Dr. Ehmann, Berliner Str. 8, Singen, Tel.: 2 15 39
Dr. Zachmann, Uhländstr. 48, Singen, Tel. 4 62 44
(außer 27.11.)

Ab dem 01.12.20 freuen wir uns, Sie in der **Hadwigstr. 11, 1. OG** zu begrüßen.

Raumkultur SPEICHINGER

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE

Immer das richtige Geschenk!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Systempartner: Volksbank eG
Schwarzwald-Baar-Hegau
<http://singener-geschenkscheck.de>
SINGEN aktiv: City Ring
IG SingenSüd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT** Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 – 13 Uhr
Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Lifestyle Trends

ZUM MITNEHMEN

1. Schwebetürenschränke
666.-
MADE IN GERMANY

2. Boxspringbett
899.-
Komforthöhe inkl. Topper 64 cm

3. Nachtkommode
99.95
Tonnentaschen-Schubkasten

Alle Preise in Euro!

Ohne Kissen und Deko.

1. Schwebetürenschränke, 3-trg., Korpus Kunststoff grau-metallic, Front Glasauflege basalt, 1 Spiegel/2 Glastüren, Griffleiste verchromt, B/H/T: ca. 271x229x62 cm. 666.-

2. Boxspringbett, Stoffbezug Antiklederoptik grau, mit Steppung, Tonnentaschenfederkern-Matratzen im Tandembezug auf Bonnell-Unterfederung, Viscoschaum-Topper, inkl. 2 Zierkissen, Füße chromfarbig, LF: ca. 180x200 cm., 899.-

3. Nachtkommode mit Schublade und indirekter Beleuchtung in der Ablagefläche, inkl. Leuchtmittel, (EEK*: A+), B/H/T: ca. 43x53x45 cm. 99.95

4. Schwebetürenschränke, 3-trg., Korpus und Front Kunststoff Alpinweiß, 1 Spiegeltür, Griffleiste Alu, B/H/T: ca. 271x211x62 cm. 444.-

EIN SCHRANKSYSTEM - VIELE MÖGLICHKEITEN!

• 2 Höhen: 211 und 229 cm
• 2 Breiten: 271 und 361 cm
• 3 Griffleisten • 17 Fronten

MADE IN GERMANY

Alpin-weiß, Stone-grey**, seiden-grau, lava-grau, grau-metallic

Glas-auflege weiß, Glas-auflege schwarz, Glas-auflege basalt, Glas-auflege fango, Glas-auflege seiden-grau, Eiche San Remo hell**, Eiche Riviera**, Eiche Wotan**, Eiche Sonoma**

**Kunststoff Nachbildung

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG; Markwiesenstr. 38; 72770 Reutlingen

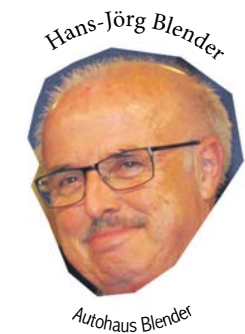
BRAUN Junges Wohnen

Freiburg - Offenburg - Reutlingen - Singen

Unsere Öffnungszeiten für Sie: **Montag–Samstag 9.30–19 Uhr**

4. Schwebetürenschränke
444.-
MADE IN GERMANY

Alles Abholpreise | Alle Artikel ohne Deko



Werde Teil der größten Kampagne für **DEINE Region**
unter **www.wochenblatt.net/deineregion** anmelden und verbinden

WOCHENBLATT

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung



IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.11.2020**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE Gerhard Hammer Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

KENSINGTON Infos: ☎ 07531 369 06 96
Finest Properties International www.kensington-konstanz.de
ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE AKTION BIS 31.12.2020
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger und Mitglied im Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verband. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung! ☎ 07531 369 06 96

Ihr Immobilien-Marktplatz

Blumberg: ETW in idyllischer Lage, langjährig vermietet, 3,5 % Rendite. Wohnfl. ca. 74 m², 2,5 Zi., EnVerbAusw., 123 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1995, EnEffKL. D. € 159.000,-, E&V ID W-02J51L

Bohlingen: Zwei-Zimmer-Neubau mit Platz und Blick! Provisionsfrei, Aufzug, Keller, Wfl. ca. 82 m², EnBedAusw., 80,3 kWh/m²a, Hgz. Pellet, Bj. 2021, EnEffKL. C. € 339.000,-, E&V ID W-02J6NM

Stockach: Langfristig vermieteter Firmensitz! Gewerbefl. ca. 1170 m², Lagerfl. ca. 564 m², Bürofl. ca. 536 m², EnVerbAusw., EnVerb. Wärme 67 / EnVerb. Strom 22 kWh/m²a, Hgz. FW, Bj. 1991, 1,94 Mio. €, E&V ID SI-KN415

Lottstetten: Exklusives Davinci Anwesen. Wfl. ca. 366 m², 9,5 Zimmer, Grdst. ca. 1080 m², Smart Home, ELW, Weinkeller. EnBedAusw., 13,3 kWh/m²a, Hgz. Strom-Mix, Bj. 2015, EnEffKL. A+. € 1,95 Mio., E&V ID W-02J0X3

Singen • Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 • 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen • Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT
Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT
Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.
Wir honorieren jede Zuführung.

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.

KS Hausbau GmbH Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

ab 131.100 € Fertighaus
Perfect 86 | 86,48 m²

ab 184.300 € Fertighaus
Point 152.1 | 151,96 m²

ab 175.200 € Fertighaus
Point 141 A | 141,81 m²

ab 212.500 € Fertighaus
Park 169 W | 168,98 m²

ab 151.500 € Fertighaus
Point 123 | 123,18 m²

ab 211.200 € Fertighaus
Park 151 Cube | 151,21 m²

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Er, 57 J., sucht 1-2 Zi.-Whg., bis WM 550.-, Tel. 0152-07053731

Logistikzentrum ANSORGE sucht für leitenden MA im Hegau **1-2-Zi.-Whg.**
Tel. 0151 04396762
Mail: yarbaa@ansolog.com

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Radolfzell und Umgebung, Blk. oder kleiner Garten, auf 01.03., 0162-7703165

1-2 Zi.-Whg. Niedergelassener Psychotherapeut sucht neues Zuhause in Radolfzell und Umgebung, gerne DG und EBK. neuesZuhauseRado@gmx.net

2-Zimmer-Wohnung frendl. weibl. Wesen im Rentenalter mit strukturiertem Alltag sucht 2-Zimmer-Wohnung, ca. 50 m², im Umkreis von Radolfzell/Höri/Bohlingen/Rielasingen. Bin NR, mobil, naturverb., sportl. im Verein engagiert, Tel. 0151-62718713

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg. mit Garten, Singen/Umgebung, von Mann mit festem EK und Hund, KM bis 600.-, Tel. 07731/72827

3-4 Zi-Whg.



von gepflegter und berufstätiger Familie i. R. Rielasingen-Worblingen/Umgebung bis 1.000.- warm gesucht, Vermittlungs- und Maklergebühr möglich. Tel. 0174-3028369

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-ELW, Mühlhausen, k. HT, NR, 300.- + NK 150.- + 3 MM KT, ab sofort, 0162-6174580

Betreutes Wohnen Si.-Zentrum, Neubau, ab 01.12. o. n. Vereinbarung langfristig zu vermieten (provisionsfrei, direkt vom Eigentümer): 1 Zi.-Whg., vollständig möbliert, ca. 34 m² (rollstuhlgängig), WM 1.090.- zzgl. Strom und AWO-Betreuungsaufwand (mind. 90.-/mtl., zwingend), KT 2.400.-, betreuteswohnen.singen@lienhard.li

Betreutes Wohnen

Si.-Zentrum, Neubau, ab 01.12. o. n. Vereinb. langfr. zu vermieten (provisionsfrei, direkt vom Eigentümer): 1-Zi-Whg., vollst. möbliert, ca. 33 m², WM 1.060.- zzgl. Strom und AWO-Betreuungsaufwand (mind. 90.-/mtl., zwingend), KT 2.300.-, betreuteswohnen.singen@lienhard.li

1 Zi.-Whg. Zentrum Si., frei ab November, teilmöbliert, renoviert, Lift, 449.- + NK, PKW Stellplatz möglich, EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj. 66, 0173-5493825

2 ZIMMER

Schöne OG-Whg., Si., Altbau, ruhiges Haus, 2 Zi., 47 m², ohne Kü./Blk., gr. Keller, 440.- + NK 80.-, Tel. 0151-55216452

2 Zi.-Whg., Rielasingen EG, ca. 54 m², an NR, ab 15.12.20 oder später, KM 420.- + 3 MM KT + NK, E-Mail: worie20@gmail.com

Kleine 2 Zi.-DG-Whg., Singen-Nord, in Wohngemeinschaft, kompl. möbliert, WM 470.- inkl. Strom und Heizung + KT, ab sofort, 07731/47347

3 ZIMMER

3 Zi.-DG-Whg., Moos OT Weilar, ruhige Lage, 90 m², ZH, Blk., Keller, KM 720.- + Garage + Stellplatz + NK + KT 2.000.-, Tel. 07307/6290 ab 17 Uhr

3 Zi.-Whg. Si.-City Erzbergerstr., renov., inkl. EBK, ruhiger Blk. im Innenhof, Lift, Speicher, KM 834.- + NK, TG-Stellpl. mögl. ab sofort, für max. 2 Pers., EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj. 66, Tel. 0173-5493825

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Moos, ca. 104 m² + Terrasse 50 m², Keller, 2 Stellplätze, ab 01.12., 790.- + NK + 3 MM KT, Tel. 0179-1616396

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen, abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-3 Zi.-ETW-Whg., Sto., von junger und netter festangestellter Mitarbeiterin des Landratsamtes Konstanz zum Kauf gesucht. Tel. 0159-06405558

3 ZIMMER

Singen/Radolfzell Neubürger sucht 3- bis 4-Zimmer-ETW zu kaufen, SMS, Tel. 0174 3680877

HÄUSER

Junge Familie sucht

Haus o. Wohnung in Gottmadingen und Umgebung, auch renovierungsbedürftig, alles anbieten. Diskrete Abwicklung, Tel. 0151/72928720

Haus zum Kauf gesucht

Für wen ist Geld nicht alles? Vielleicht haben Sie keine Erben und können sich vorstellen die Räumlichkeiten (bei 2 Wohnungen) zunächst zu teilen. Ich suche ein kleines Haus im Bodensee-raum. Tel. 0152-08871657, würde mich freuen, wenn mein Wunsch in Erfüllung geht.

Familie sucht EFH, Bungalow, Architektenhaus, Bauernhaus, freistehend, mind. 6 Zimmer, in Gottmadingen oder Nähe. Gerne gehoben, für Oma und Opa - jetzt oder später, Finanzierung schnell und sicher, T. 07731/144613 o. suchen4@gmx.de

Traumhaus gesucht

Akademikerpärchen sucht schönes EFH, im Umkreis 10 km in/um Radolfzell, mind. 160 m² Wfl., mind. 600 m² Grdst. u. Garten, Budget 750.000.-, Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0175-4528306

SONSTIGE OBJEKTE

Investor sucht

Grdst., Whg. oder MFH, auch sanierungsbedürftig, bitte alles anbieten. Tel. 0172/1443220

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus

von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht, überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

Stellplätze Wow/Boot, grenznah zur Schweiz (SH), direkt an der A81, Ausfahrt Hilzingen-Twiefeld, umzäunt, Stromanschluss, bei jedem Wetter befahrbar, zu vermieten, Tel. 07731/64100 ab 17.30 Uhr, jordan.hilz@web.de

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

Bauen und Wohnen

RS RECK ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne
Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen
Tel. 07731/189799-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

MÖBEL

Garderobenschrank,



massiv Eiche dunkel (um 1900), H/B/T 220 x 180 x 60 cm, umständehalber zu verkaufen, Selbstabholung, 500.- sowie Couchtisch mit Marmorplatte, L/B/H 145 x 75 x 47 cm, Tel. 07732-54238

Bett 140 x 200, Eiche



inkl. Lattenrost, für Selbstabholer in Singen ab 1.12., mit o. ohne Matratze 450.-, Tel. 07731/9454820

ELEKTROGERÄTE

Bodenstaubsauger



Vorwerk Kobold VT 300, mit EB400 sowie SP530, inkl. weiterem Zubehör, neuwertig, 1A Zustand, umständehalber, zum halben NP zu verkaufen, Tel. 0171-6093307

ANTIQUITÄTEN

Tresor ca. 19. Jh.,



Alter Tresor/Geldschrank, mit 3-fach Verriegelung, voll funktionsfähig, Schlüssel vorhanden, extra Schließfach, ca. 150 kg, an Selbstabh., VB 300.-, T. 07733/2686 ab 18 Uhr

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Sa. 14.11., 9-18 Uhr, in Si., Villingerstr. 6, Möbel, Elektrokleingeräte u.v.m., 07731/948441

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Wegen Whg.-Auflösung div. Möbel (Schlafcouch, Schrankwand, versch. Schränke usw.) günstig zu verkaufen, 0172-9273028

VERPASSEN SIE KEINE REGIONALEN NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Für unsere Mitarbeiter ...
Wir suchen **für unsere Mitarbeiterin** eine nette **Wohnung.** Wir sind von ihrer Leistung begeistert und könnten sie überzeugen, zu uns nach Radolfzell am Bodensee zu wechseln. Unsere Zahnärztin verfügt über einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit.
Unsere Mitarbeiterin könnte bereits einen Mietvertrag per sofort unterzeichnen und hat keine Haustiere. Wir suchen im Umkreis von ca. 15 km um Radolfzell herum.
Wenn Sie eine Wohnung anbieten, eine Besichtigung möglich wäre oder Sie weitere Nachweise benötigen, freue ich mich über Ihre Nachricht.
dr.basset ZAHN MEDIZIN
★★★★ ZENTRUM
Dennis Bauer, d.bauer@dr-basset.de



Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser Rubrik erscheinenden Anzeigen sind kostenlos, für das in der Anzeige Angebotene darf kein Geld verlangt werden.

Weißes Sideboard
Optik Klavierlack, 150 x 105 x 30 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0151-46507998

3 Fahrräder
und einen Sessel in Bohlingen an Selbstabholer zu verschenken, Info unter: info@eaw-online.com

Dachträger
für Auto; fast neue Zeitschriften, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/63879

Schlafcouch
blau-grau, 200 x 80 cm (Liegefläche 200 x 160 cm), an Selbstabholer zu verschenken, 07731/69103

Grill-Camping
Camping-Koffer-Gasgrill Marke Cramer, funktionsfähig, Bilder vorhanden, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0179-6444302

120 Betonplatten
30 x 30 cm, Dicke 4 cm, für den Garten, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0176-22055577

Lattenrost, 90 x 200 cm,
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152-55296002

3 Steckregale,
Kunststoff, schwarz, H/B/T 180 x 73 x 32 cm; Laubsauger mit Bläser, elektrisch; Kehrmaschine, elektrisch, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/43254

Alte Nähmaschine
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 01525/9341466

WZ-Schrank modern
mit Glasvitrine, LED-Beleuchtung, 1 großer Hängeschrank u. 2 Beistellschränke an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0176-63474426

WERKZEUGE + MASCHINEN

Einmalige Chance
Existenzgründer, Sanierer, Teileverkäufer. Kpl. Maler-, Fliesen-, Bodenleger-Ausrüstung. Werkzeuge, Maschinen, Zubehör, Material. Kreis KN. Nur Komplettverkauf. VB, 0172-4624404, info@brainfinit.de

KAUFGESUCHE

Sammler sucht
Alles von Nintendo, Playstation und Pokemon/Yugioh Karten, Tel. 0151-42504745

ACHTUNG! ACHTUNG!
Gesucht wird von privat: Alte Teppiche, alte Bilder, Pelze, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Porzellan, Zinn, Möbel, Schmuck, Handtaschen, Orden, Münzen u.v.m. Tel. 0163-7369862

VERKÄUFE

Bio-Walnüsse,
getrocknet, 4,50,-/kg, 07732/6453

Braun Küchenmaschine
Multisystem f. höchste Ansprüche, neu, nicht gebraucht, m. allem Zbh., original, Tel. 0176-61994576 ab 18 Uhr

Brandschutztüre F30,



Rohbaumaß 200 cm x 90 cm, 150,-, Tel. 0171-2361838

Mahagonifenster



Holz natur, isoliertverglast, Rohbaumaß H: 145 cm x B: 123 cm, VB 150,-, Tel. 0171-2361838

Garagentor



Rohbaumaß H: 212 cm x B: 240 cm, Metallrahmen, Holz neu, VB 250,-, Tel. 0171-2361838

Kaminofen,



2,5 - 5,0 kW, gebraucht, guter Zustand, VB 350,-, T. 0171-2361838

Kaminofen



6,0 kW, gebraucht, guter Zustand, VB 450,-, Tel. 0171-2361838

X-Mas Schnäppchen



für Gamer: Logitech G 920 Lenkrad mit Pedale für X-Box und PC (Originalpreis 249.-) + Driving Force Schalthebel (Originalpreis 45.-) + Lenkradständer für Gaming Rad, Pedale und Schalthebel (Originalpreis 109.-), sgt. Zust., alles zusammen für 320.- zu verk., Info unter 0172-4173487, Mo.-Fr. 9-16 Uhr

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen

www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe, Vollzeit,
in R'zell ges. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Welcher rüst. Rentner
kann privat beim renovieren helfen? Arbeitszeit tagsüber Di.-Fr. nach Absprache auf 450.- Basis, FS erforderlich, Tel. 07731/1442016 ab 10 Uhr oder berneise@gmx.de

Familie sucht:
ab Januar langfristig, liebevolle Unterstützung! Hauswirtschafterin/Haushaltshilfe (10-15Std./Wo.) für Eigenheim in R'zell für Reinigung, Wäsche, Einkäufe, alles was eine Familie mit 2 Kindern unterstützt. Kinderbetreuung (10-15Std./Wo.), flexible Betreuung, gelegentlich bis 20/21 Uhr. Transfer der Kinder in Kita etc., Erfahrung erforderlich. Grundkenntnisse in Deutsch, Englisch oder Spanisch. Bei Bedarf geboten: Souterrain Zimmer mit eigener Wohnküche und Bad, Fahrrad, Auto, Babysitter-Kurs, Ersthilfe-Kurs sowie Sprachkurs. enms@yahoo.de

Minijobber gesucht
für Hilfe im Garten- und Hausmeisterarbeiten (privat), für ca. 20 Std./Monat in Rielasingen-Worblingen, Tel. 0178-5249674

Hausmeister gesucht
als Mini-Job in Singener Innenstadt, Zuschriften unter 117261 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

CHIFFRE-ANZEIGEN

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

WOCHENBLATT

STELLENGESUCHE

Stelle in Haushalt
R'zell u. Umgebung, von erfahrener Frau ges., Tel. 0176-85380443

Maler/Rentner sucht
eine Beschäftigung, Tel. 0176-59178441

Malermeister übern.
Malerarbeiten, Innen u. Außen sowie Trockenbau, Fliesen- und Parkettverlegearbeiten, schnell, sauber und zu fairen Preisen, Tel. 0177-7399992

TIERMARKT

Leni
Die wunderschöne Glückskatze Leni sucht ein liebevolles Zuhause. Sie ist knapp ein Jahr alt und freut sich auf Katzensgesellschaft. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie einfach an unter 0152-34180014 Fotos und weitere Informationen auf www.katzenhilfe-radolfzell.de

Rosalie und Marylie
zwei zuckersüße Tigerbabys suchen nette Dosenöffner. Sie sind ca. 12 Wochen alt und freuen sich auf ein gemeinsames Zuhause. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie einfach an unter 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Notfall 2. Versuch



Ich, Mietzi, bin leider FIV-positiv und suche dringend ein liebevolles und geduldiges Zuhause: ein Haus mit katzensicherem Garten oder eine Whg. mit vernetztem Blk/Terasse. Bin ca. 4-6 J. alt. Weiteres gerne unter Tel. 07733/2719

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Bausprieße,
Baumaterial und Baugerüste von privat gesucht, Tel. 0162-5157652

FLOHMÄRKTE

Auflösung! Radolfzell
Frauen- und Kinderkleidung, Dekoartikel, Bastel- und Heimwerkerbedarf. Alles muss raus! Sa. 14.11.20 von 10-18 Uhr, Radolfzell, Schlesierstr. 27 (links neben der Post)

FÜR ALLE DIE KEINE NACHRICHTEN AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Finden und gefunden werden

EINFACH SO

Er, 42 J., sucht Sie, ab 20 J., für gemeinsame Freizeitgestaltung. Melden unter: martinonline1979@web.de

» DIE APP

Wochenblatt to go – die Wochenblatt-App

- Für alle, die keine Nachrichten aus der Region und ihrem Ort verpassen möchten
- Kostenloser Zugriff auf alle Wochenblatt-News
- Individuelle Push-Alarme für die News aus Deinem Ort
- Exklusiv in der App: Touren rund um den Hegau und den Bodensee für Wanderer, Biker, Motorradfahrer ...

Ap

Alles über die App unter: www.wochenblatt.net/app

Um die App nutzen zu können, ist lediglich ein Smartphone mit Internetzugang nötig.

Im Google Play-Store (Android-Systeme) und im App-Store (Apple) können sich Einheimische und Touristen die Anwendung kostenlos auf ihr Mobilgerät herunterladen.

WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

ALFA ROMEO

Giuletta
VELOCE 2.0, JTDM, 16V, 140 PS, schwarz, Navi, PDC, Blu/Me, EZ 14, 190Tkm, Diesel, SHZ, 6-Gang, 5-türig, HU 5/21, Euro 5/grün, Start/Stop Anlage, uvm., Top Zustand, FP 5.900,-, Tel. 0176-9688388

MERCEDES

DB E 350 CDI T,



Bj. 11/09., Automatik, TÜV 05/21, 2. Hand seit 16Tkm, Euro 5, Garagenfahrzeug, AHK, Sound, Panoramadach, NR, weiß, Leder, RFK, Parksensoren, Nachtsicht, Command, Freisprechanlage, 11 Airbags, Alarm, alle KD, Bi-Xenon, M+S, SH, 19.000.-, Tel. 0170-2118011

T 220 CDI,
Automatik, Bj. 02, TÜV 12/21, VB 1.200, Tel. 0151-43491402

C 200 Coupe 7G-Tronic



Autom., Benzin, 23Tkm, EZ 04/17, 135 kw/184 PS, 1 Fahrzeughalter, Garagenwagen, scheckh.-gepf., HU/AU 04/22, Navi, W-S-Reifen, citrinbraun-met., Innenausst. Volleder schwarz, uvm., 29.200.- VB. Tel. 0162-6251063 ab 15 Uhr.

KIA

Magentis
Bj. 05, 132Tkm, Zahnriemen gewechselt, AHK, Radio, CD, neue Batterie, TÜV u. ASU neu, VB 2.100.-, Tel. 0157-74695048

OPEL

Zafira, Bj. 09, Benziner
180Tkm, 85 kW, Bremsen u. TÜV neu, VB 3.100.-, 0177-4859226

MINI COOPER

Mini One, Bj. 2003
erst 106Tkm, TÜV neu, silber-schwarz, VB 1.990.-, 0151-66234693

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

VW

Polo Sportline
metallic, 4-türig, 44 kW, TÜV neu, EZ 97, ABS, Airbag, Servo, inkl. WR, 1.390.-, Tel. 07733-978453

KFZ-ZUBEHÖR

4 Winterreifen
205/55 R16T Conti, auf Original Mercedes Alufelgen, ca. 5Tkm, je 50.-, Tel. 07736/922499

Dunlop-Wi.-Reifen



auf Leichtm.-Felgen Profilit. 7mm, 185/50R17M+S f. Minicooper Works, 350,-€, T. 07732/8235680

WR 195/50 R15

4 mm Profil, auf Stahlfelgen, KBA 43816, VB 150.-, T. 07731/ 72636

Fahrradträger

Thule 920 Euroway G 2 für Kupplung, für 2 Fahrräder, sehr guter Zustand, VB 280.-, Tel. 0172-4173487 von 9-17 Uhr

4 WR auf Stahlfelgen

z.B. für Opel Zafira, 195/65/15-91T, Profil 7 u. 8 mm, wenig gefahren, 190.-, Tel. 0160-94631524



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrügereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.

Ein Beispiel:
Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.

Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens:
Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken« allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrügereien haben, informieren Sie uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net.

Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt

Stuttgart/Tengen

Platz drei bei der OB-Wahl für Schreier

»Wir freuen uns riesig über das Ergebnis dieses Wahlgangs, denn es hat gezeigt, dass man auch ohne Partei in Stuttgart bei der OB-Wahl erfolgreich sein kann«, sagte Marian Schreier, derzeit Tengener Bürgermeister, nach der Bekanntgabe des vorläufigen Endergebnisses der OB-Wahl am Sonntag.

von Oliver Fiedler

Nach dem vorläufigen Wahlergebnis kommt Marian Schreier auf 15,0 Prozent der Stimmen,

was Platz drei bedeutet. Frank Nopper (CDU) liegt erwartungsgemäß auf dem ersten Platz mit 31,8 Prozent. Veronika Kienzle (Grüne) liegt mit 17,2 Prozent gar nicht viel vor Schreier, der SÖS-Gemeinderat Rockenbauch holte 14 Prozent, ganz abgeschlagen SPD-Kandidat Martin Körner mit 9,8 Prozent. Die Freude war Marian Schreier am Wahlabend anzumerken, denn nicht nur für ihn ist es mehr als eine kleine Sensation, als unabhängiger Kandidat (seine SPD-Mitgliedschaft ruht für diese Kandidatur) so dicht hinter der zweitplatzierten Grünen-Kandidatin gelandet zu sein. Ob Schreier definitiv in den zweiten Wahlgang eintre-

ten will, ließ er freilich am Wahlabend offen, auch noch am Montag und bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung.

Für zweiten Wahlgang wird scharf gerechnet

Man werde das Ergebnis jetzt erst einmal genau analysieren und dann schauen, wie es weitergehen soll, hielt sich Schreier bedeckt. Spätestens am Mittwoch will er aber aktuell informieren, kündigte er an. Auch bei den anderen Kandidaten brodelte es hin und her. Einzig SPD-Kandidat Körner hatte das Handtuch geworfen, die Grüne Veronika Kienzle hatte

schon am Wahlabend erklärt in die zweite Runde zu gehen. Rockenbauch rechnete gegenüber dem SWR eine »öko-soziale« Mehrheit der vier Kandidaten aus, während sich die FDP auf Noppers Seite geschlagen hat. Die Entscheidung ist nicht leicht mit »alle gemeinsam«, um den CDU-OB zu verhindern.

In der Mitte gepunktet

Wenn man in die einzelnen Stadtteile schaut, kam Marian Schreier dem Favoriten Frank Nopper durchaus nahe. Im Bezirk Stuttgart-Mitte holte Schreier beispielsweise 18,4 Prozent der Stimmen, Nopper kam auf 22,9 Prozent. In Stutt-



Marian Schreier im Wahlbüro am Wahlabend freut sich über sein Ergebnis.
swb-Bild: Ansgar

gart-Nord holte Schreier mit 18,2 Prozent gar mehr Stimmen als Kienzle. In Stuttgart-West liegen Schreier mit 19,8 Prozent, Nopper mit 22,3 Prozent und

Kienzle mit 20,2 Prozent relativ gleichauf. In den Stadtteilen hat freilich Nopper seine meisten Stimmen geholt. Aktuelle Neuigkeiten dazu unter www.wochenblatt.net.

– Anzeigen –

Lieferdienst

Drive-in

Take-away





WASSMER'S
FOOD TRUCK STOCKACH

Alles bleibt - nur ohne Sitzplätze. Hausmannskost: Im Freien gekocht - im Freien Abholen. Food Truck täglich von 11 -15 Uhr. Bratwurst, Schnitzel, Kartoffelsalat, wechselnde Tagesessen. Alles in einer praktischen To Go Verpackung. Bodenseeallee 4, 78333 Stockach. www.wassmerblumhof.com



WEINHAUS FAHR
GOTTMADINGEN

»Weinprobe to go« November 36,95 € Einfach bestellen und abholen! Neu! »Weihnachtsmarkt to go« Neu! Inhalt: Winzerglühwein rot u. weiß, alkoholfreier Punsch, Gebäck, Mini-Christstollen, Filzpantoffel, Domino-Steine, Weihnachtsbier, 32,95 € Tel.: 07731/71826



RESTAURANT POSEIDON
SINGEN

Wir sind für euch da! Bei uns haben Sie die Möglichkeit Essen zu bestellen und direkt abzuholen. Wir liefern nicht. Unsere Speisekarte finden Sie unter www.poseidonsingen.de. Bestellen können Sie von Montag bis Sonntag, von 12 bis 14.30 Uhr und 17 bis 22 Uhr. Ekkehardstr. 30a, Tel.: 07731/67443.



DÉJÀ VU
SINGEN

Wir liefern Ihre Pizza oder Pastagericht zu Ihnen nach Hause oder im Büro. Gerne können Sie die Gerichte bei uns auch abholen. Café-Restaurant Déjà Vu, Schwarzwaldstr. 20, 78224 Singen. Bestellungen unter: 07731/3192563. Lieferung Montag bis Samstag ab 11.30 bis 21.30 Uhr.



JA, ICH WILL BEI DER EBBES-ERSTEIGERN-
EVENT-UND-REISE-AUKTION
GLEICH REGISTRIEREN UND AB 14. NOVEMBER
DABEI SEIN!

Jetzt registrieren und
5.-Euro Gutscheine
abstauben!



Entdecken.
Ersteigern.
Sparen!



Oldtimerfahrt durch den schönen Hegau
inklusive Besuch im MAC Museum für 2 Personen.

ab 245,00 € statt 490,00 €



Heilbronner Land - Kulturgenuß der besonderen Art
BikiniARTmuseum Eventpaket für 2 Personen in Bad Rappenau.

ab 137,00 € statt 275,00 €



Südbaden-Seminar für die Sinne

Verkostung unterschiedlicher Single Malt Whiskys und darauf
abgestimmte Schokolade und Trüffel für 10 Personen.

ab 250,00 € statt 500,00 €



Familienkletterevent Indoor – Das verbindet

Hoch hinaus – mit der ganzen Familie! Kletterevents in der
Bodenseeregion.

ab 174,00 € statt 349,00 €



So richtig hoch hinaus im Rems-Murr-Kreis

Wertgutschein über 250,- € für den Schwabenpark.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Bodenseeregion-Romantik in vollen Zügen genießen

Romantische Kutschfahrt und Candle-Light-Dinner mit
Übernachtung im gemütlichen Doppelzimmer für 2 Personen.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Rennpaket für 7 Personen in Singen

Erleben Sie spannende Rennen und Duelle auf dem
Alemannenring in Singen!

ab 157,00 € statt 315,00 €



Schaffhausen – Bowling, Getränke und Pizza!

Bowling für die ganze Familie inklusive Getränke und Pizza sowie
Leihschuhen.

ab 125,00 € statt 250,00 €



**2 Erwachsene
+ 2 Kinder**

Ravensburger Spieleland – Abenteuer für die ganze Familie

Erlebnisaufenthalt im Ravensburger Spieleland Feriendorf inklusive
Frühstück und 2 Tage Parkeintritt für 2 Erwachsene und 2 Kinder.

ab 205,00 € statt 410,00 €



Ostsee, Travemünde – So richtig Urlaub

7 Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen plus
Sauna.

ab 479,00 € statt 985,00 €



Weitere Angebote auf
www.ebbes-ersteigern.de

Landkreis Konstanz

Heime als neue Hotspots im Landkreis

War letzte Woche noch CANO das große Thema angesichts von dann 107 positiv gestesteten Personen auf der größten Baustelle der Region, so sorgen nun zwei Heime für die neuen Schlagzeilen. Wie der Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, Wolfgang Heintschel, am Montag informierte, ist das Wohnheim St. Clara beim Stadtgarten stark betroffen.

von Oliver Fiedler

Ausgangspunkt sei eine Infektion gewesen, die am 28. Oktober bereits in der Werkstätte »Team Pirmin« aufgeschlagen sei. In der Folge hätten sich zwischenzeitlich 15 BewohnerInnen und acht MitarbeiterInnen infiziert, so Heintschel zum Stand am Dienstag. »Gerade durch die Bewohner ist es enorm schwer, eine Zimmerquarantäne umzusetzen«, machte Heintschel die komplexe Lage deutlich und ist erst mal froh, dass es durch den Ausgangspunkt nicht auch noch andere Heime der Caritas getroffen hat, in denen das Risiko gleich groß wäre. Um auf Nummer sicher zu gehen wurden jetzt alle Bewohner durchgetestet, auch Heintschel selbst hat sich zum wiederholten Male testen lassen, denn auch er steht in Kontakt mit BewohnerInnen und den Mitarbeitenden. »Für uns ist der Umgang mit dieser Situation immens aufwändig, weil der Ausfall von Personal dann weniger Betreuung zur Folge hat, was von den betroffenen Menschen mit Be-

hinderung noch stärker als Einschnitt empfunden wird«, so Heintschel. »Wir haben deshalb bei uns einen Aufruf gestartet, hier mit einzuspringen, wenn Kapazitäten frei sind, und würden uns auch über ausgebildete Helfer freuen, die hier mit einspringen wollen«, so der Caritas-Geschäftsführer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. (Kontakt: 07731 969700, info@caritas-singen-hegau.de). Man habe sehr hohe Sicherheitsstandards gesetzt gehabt, angesichts der aktuellen Verbreitung des Virus hier. Auch bei uns in der Region gebe es nie einen hundertprozentigen Schutz. Bis der Ausbruch gezügelt ist, herrscht auch erst mal Besuchsverbot – eine harte Bewährungsprobe für die Bewohner.

Hotspot Don Bosco

Die Caritas Konstanz-Radolfzell informierte am Montag über den zweiten Hotspot im Wohnheim »Don Bosco« in dem unter anderem Menschen mit Demenz daheim sind. Dort hat sich die Zahl der positiv getesteten Personen auf 33 hochgeschaukelt. Und es ist auch hier für das Personal wie die Bewohner eine sehr belastende Situation.

»Points of Care« in den Heimen

Gerade um die Situation in den Pflegeheimen ging es letzten Freitag in einer Videokonferenz mit Sozialdezernent Stefan Basel. Man sei sich einig, die Heime möglichst offen zu lassen, denn was die Isolation anrichte habe das Frühjahr gezeigt, sei der Konsens der Heimleitungen der verschiedenen Träger. »Es gibt inzwischen im großen Um-



Übers Wochenende entwickelte sich das Wohnheim St. Clara der Caritas zum kleinen Corona-Hotspot.

swb-Bild: of/ Archiv

fang auch relativ zuverlässige Schnelltests für die Heime, die sich auch im Klinikbetrieb bewährt haben, für die man keinen Arztbesuch braucht und vor Ort durch Gesundheitsfachkräfte in einem »Point of Care« ausgewertet werden können«, sagt Landrat Zeno Danner. Allerdings habe sich bei einigen Fällen der letzten Wochen auch das Personal als Einträger erwiesen, weil es da natürlich auch viele Sozialkontakte gebe, die bei der aktuellen Verbreitung das Risiko erhöhten. »Es wird keine absolute Sicherheit geben können«, so auch Danner.

An Covid-19 gestorben

Dass der Spruch vom frühen Herbst von den jungen Infizierten mit schwachem Verlauf

längst passee ist, machen drei weitere Todesfälle in der Statistik des Landkreises deutlich. »Zwei Personen, davon ein Mann mit 82 Jahren und eine Frau mit 59 Jahre sind nicht mit, sondern an Covid-19 verstorben«, sagte Danner. Es habe dort keine erkennbaren Vorerkrankungen gegeben.

Falsche Testergebnisse

Wie am Dienstag durch das Gesundheitsamt und das Landratsamt eingeräumt wurde, hatte es zum Wochenende in einem der drei Testlabors eine Serie verunreinigter Proben gegeben, die zu falsch positiv getesteten Personen führten. Betroffen davon war unter anderem die HSG Konstanz, die daraufhin ihr Spiel gegen Bietigheim-Bissingen canceln muss-

te, weil der Fehler erst am Sonntag analysiert war, wie Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt am Dienstag sagte. Rund 50 Proben hätten ein falsches Ergebnis zur Folge gehabt, 30 Personen aus dem Landkreis seien betroffen gewesen. Sie seien mit der Bitte benachrichtigt worden, trotzdem nochmals einen Test zu machen, um sicher zu sein, dass der Test nicht doch positiv ausgefallen wäre.

Labore als Standortvorteil

In den Kliniken bleibt die Situation angespannt aber noch bewältigbar. Wie der Leiter des Singener Klinikums, Prof. Frank Hinder, informierte, hatte man in Singen am Dienstag 33

Patienten in Isolation, davon 22 bestätigte Fälle, elf in Abklärung, vier auf der Intensivstation und einer davon beatmet. In Konstanz gab es am Dienstag 21 bestätigte plus fünf Verdachtsfälle, so Prof. Marcus Schuchmann vom Konstanzer Klinikum. Auch beim Personal gebe es Ausfälle durch Quarantäne, aber das schränke den »Regelbetrieb« noch nicht wesentlich ein. »Für uns sind die Labore vor Ort ein großer Standortvorteil, auch wenn die derzeit oft bis in die Nacht arbeiten müssen und sogar die Chefs zuweilen aushelfen, wenn Not an Mitarbeitern ist. Aber wir haben gerade für Patienten in Abklärung das Ergebnis noch am selben Tag, so dass dadurch der Klinikbetrieb auch entlastet werden kann«, so Prof. Frank Hinder am Dienstag.

Singen

Neustart am CANO-Bau geschafft

Nach einer Woche Zwangspause auf der CANO-Baustelle in Singen angesichts am Schluss 107 positiv getesteten Personen, wurde das Projekt am Montag wieder langsam hochgefahren. Rund 350 Bauarbeiter, Handwerker und Ladenbauer vollzogen den Neustart. Wie weit sich der Eröffnungstermin verschiebt, ist noch offen.

von Oliver Fiedler

Zwischen der CANO-Bauleitung von ECE, dem Gesundheitsamt des Landkreises wie der Stadt Singen wurde ein scharfes Hygienekonzept ent-

wickelt, um nun die größtmögliche Sicherheit zu bekommen, möglichst keine neuen Infektionen einzufangen. »Am Montag wurden an den Mitarbeitern



Zugang zur Baustelle gibt es nur noch über einen »Point of Care«.

erst mal 150 Schnelltests in einem »Point of Care« durch medizinisches Fachpersonal gemacht, gaben Landrat Zeno Danner und Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt am Dienstag im Rahmen der Krisenstab-Pressekonferenz bekannt. Den Test mussten die machen, die ohne negatives

Testergebnis aus den letzten Tagen auf die Baustelle wollten. »Es kamen tatsächlich auch einige mit positivem Testergebnis, die wieder heimgeschickt werden mussten, verriet Landrat Zeno Danner. Die Eingelassenen werden mit einem Armband versehen, gültig nur für diesen Tag. Auch die Temperatur werde am Einlass gemessen.

Teilweise noch Vorsprung

Die Ladenbauer und Einräumteams für den neuen Edeka-Münchow im Souterrain konnten seit Montag wieder loslegen. »Wir haben das Glück eine Pflegefachkraft in unseren Reihen zu haben, so dass wir einen eigenen »Point of Care« haben um selbst Schnelltests im Zweifelsfall nehmen zu können«, sagt Andreas Schulze von der

Münchow Märkte OHG auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Anlass für Hektik gibt es aus seiner Sicht durch den Baustopp nicht unbedingt. »Wir hatten uns eigentlich davor schon einen kleinen Vorsprung im Zeitplan erarbeitet, diese Woche wird nun der Backshop fertiggestellt und wir sind noch gut dabei. Einzig die Warenströme für das Einräumen des Markts mussten für den Stop gebremst werden.

Warten auf Signal

Nachdem der 19. November als Eröffnungstermin letzte Woche gekippt werden musste, wartet nun alles auf ein neues Datum. Doch das wird noch verhandelt, das letzte Wort dazu hat ECE in Hamburg als Betreiber. **Mehr über aktuellen Entwicklungen gibt es unter www.wochenblatt.net.**



Die Baustelle des CANO am Singener Bahnhofplatz ist noch hermetischer abgeriegelt und bewacht.

swb-Bilder: of

Kreis Konstanz

Singen

Diskussion zu Endlager-Plan

Das Landratsamt Konstanz lädt zu einer Online-Veranstaltung zur Suche nach einem deutschen Endlager für hochradioaktive Abfälle ein. Diese findet am Dienstag, 17. November, von 20 bis 21.30 Uhr statt. Steffen Kanitz, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), wird zu der Thematik referieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme setzt eine vorherige Anmeldung bis spätestens Sonntag, den 15. November, per E-Mail an Sarah.Blaser@LRAKN.de voraus. Nach Anmeldung stellt das Landratsamt den Interessierten die Zugangsdaten zur Verfügung. Der Zwischenbericht Teilgebiete, den die BGE am 28. September 2020 veröffentlicht hat, ist der erste Schritt auf dem Weg zu einem Endlager für hochradioaktive Abfälle in Deutschland. Er zeigt auf, welche Gebiete in Deutschland bei der Endlagerung schon jetzt ausgeschlossen werden können. Zugleich benennt er diejenigen Gebiete, die im weiteren Verfahren näher untersucht werden – 90 sogenannte Teilgebiete. Dazu zählen auch Teile von Gemeinden im Westen des Landkreises Konstanz.

Pressemeldung



Warten kann für Kinder eine Tortur sein, besonders wenn es im Wartezimmer zum Arztbesuch ist. Deshalb haben der Lions-Club Singen-Radolfzell und die Kinderklinik eine besondere Rarität für das Wartezimmer in Singen besorgt. In der Klinik steht ja bereits eine Modellbahn aus der Miniaturwelt Baden-Baden von Matthias Armbruster, der mit viel Leidenschaft solche Projekte in Kliniken umsetzt. Mit einer Lions-Spende von 1.200 Euro wurde die »Wunderkiste möglich, in der sich einiges bewegt. Im Bild Lions-Post-Präsident Aram Bani mit dem Chef der Singener Kinderklinik, Prof. Andreas Trotter bei der feierlichen Inbetriebnahme. Denn auch große Männer können der Faszination nicht widerstehen.

swb-Bild: of

Kreis Konstanz

Feuer angezündet beim DRK

Einen neuen Tarifkonflikt sieht jetzt die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di beim Deutschen Roten Kreuz aufkommen.

Symbolisch wurde nun am Dienstag ein Signalfeuer mit den Beschäftigten im Rettungsdienst des Landkreises Konstanz in Radolfzell entfacht, so die Gewerkschaft. In der ersten Verhandlungsrunde mit der Bundestarifgemeinschaft des DRK konnten sich

Arbeitgeber und Gewerkschaft nicht auf einen Kompromiss einigen. Auf Grund der außergewöhnlichen Bedingungen der Pandemie zeigten sich die Arbeitgeber in Sorge ein solch umfangreiches Paket an Forderungen und Erwartungen möglicherweise nicht in weiteren Präsenzsitzungen verhandeln zu können. Die ver.di Verhandlungskommission unterbreitete ein modifiziertes Angebot in Form eines Kurzläufertarifvertrags bis En-

de April, was eine schnelle Lösung für die aktuelle Situation bedeutet hätte. »Die Arbeitgeber hatten die Chance nicht den gleichen Fehler wie der VKA im öffentlichen Dienst zu machen! Leider haben sie diese Chance vergeben«, sagt Gewerkschaftssekretär Michael Herbstritt von ver.di Südbaden Schwarzwald. Deshalb werden nun reihum in Südbaden Leuchtfire angezündet. Am 18. November sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden. Pressemeldung

Berlin/Landkreis Konstanz

Parlament berät über Impfregele

Die Ankündigungen, dass die deutsch-amerikanische Firmenallianz Biontech/Pfizer schon bald einen Impfstoff zulassen kann, hat für eine intensive Diskussion in der Politik gesorgt. Bundestagsabgeordneter macht deutlich: »Die grundlegenden Entscheidungen über eine Impfstrategie im Bundestag getroffen werden.«

von Oliver Fiedler

»Eine Zulassung für den heiß erwarteten ersten Impfstoff rückt näher, bis Anfang 2021 könnte er verfügbar sein«, so Andreas Jung zur am Dienstag vorgestellten Studie des Ethikrats. Deshalb: »Die Impfung wird freiwillig sein und nicht sofort wird der Impfstoff für alle zur Verfügung stehen können. Gemeinsam mit dem gezielten Einsatz von Schnelltests werden Impfungen aber nach und nach ein Stück mehr Normalität ermöglichen«, verspricht sich Jung nach der Studie, die von der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Ständigen Impfkommissi-

on, des Deutschen Ethikrates und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina vorgestellt wurde. »Die selbstbestimmte Impfscheidung erfordert eine kontinuierliche, transparente Information und Aufklärung der Bevölkerung zur Wirksamkeit der Impfung und möglichen Risiken«, hebt die Kommission heraus, die auch betont, dass eine Priorisierung von Personen, die also zuerst eine Impfung erhalten könnten, medizinischen, ethischen und rechtlichen Prinzipien folgen müsse. Diese seien der Bevölkerung verständlich darzulegen, damit diese auch als gerechtfertigt wahrgenommen werden kann. Denn die anfängliche Knappheit von Covid-19-Impfstoffen erfordere die Auswahl darüber, wer zuerst geimpft werden soll. Eine mögliche Impfpflicht, gegen die viele Gruppierungen der »Querdenken«-Bewegung von Anfang an ablehnend position beziehen, sei nur durch schwerwiegende Gründe und für eine präzise definierte Personengruppen zu rechtfertigen. Zum Beispiel wenn bei diesen durch eine Covid-19 Erkrankung schwere Schäden als Risikogruppe sehr wahrscheinlich wären.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Wir suchen ab 1.1.2021 einen

Außendienstmitarbeiter (m/w/d)

Kenntnisse im Nutzfahrzeugsbereich und Führerschein Klasse B erforderlich. Quereinsteiger willkommen.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 201711 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen.

Elektriker/in (m/w/d) gesucht

für die Montage hochwertiger Leuchten/Systeme. Auch Teilzeit möglich.

Bewerbungen an: info@biller-licht.de

Weitere Informationen bei Sandra Biller-Stocker, Tel. 077 32/94507-21 **Biller Licht, Radolfzell**

Aushilfe auf 450-€-Basis

in Singen, für Fahrten und Lagerarbeiten gesucht. Sie sollten flexibel sein und möglichst kurzfristig einsetzbar.

Georg-Fischer-Str. 44 78244 Singen 0171/5 39 28 74

STELLENMARKT

»RESONANZGESETZ: Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



»ICH BIN FÜR SIE DA!«

SONJA MURISET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriyet@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

ZUSTELLER/IN

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Engen, Aach, Schienen, Eigelingen, Arlen, Worblingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel: 07731 / 8800-44



WOCHENBLATT

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

WOCHENBLATT

Zur Verstärkung unseres Teams und zur Montage unserer vorgefertigten Bauteile suchen wir baldmöglichst/nach Vereinbarung:

- **Monteur (m/w/d)**
- **Montagehelfer (m/w/d)**

Erfahrung im Bereich Montage ist von Vorteil, Führerschein Klasse B ist erforderlich.

Eichmann
SCHLOSSEREI-METALLBAU
Eichmann Roland GmbH & Co KG

Breiter Wasmen 7
78247 Hilzingen

Telefon 07731/18746-0
Telefax 07731/18746-11

roland.eichmann@schlosserei-eichmann.de

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!



Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen in Tagschicht:

Maschinenbediener (m/w/d)

Produktionshelfer (m/w/d)

Bestücker (m/w/d)

Löter (m/w/d)

Mitarbeiter (m/w/d) in der Montage von Kleinstteilen

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter

Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung

Schon 57 Ausbildungs- und Praktikumsplätze!

powered by:
WOCHENBLATT
» WOCHENBLATT.NET

inpotron
Schlüsselstelle
Bayer-Werk-Power-Speicher

BLUE HIPPO

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen **Integrationsbeauftragte/n (m/w/d) in Teilzeit** mit einem Beschäftigungsumfang von 50 %. Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich. Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **Montag, 07. Dezember 2020** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per e-mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Kämmerer Stefan Mattes unter der Telefonnummer (07731/3809-17) und in personalrechtlichen Angelegenheiten Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher (07731/3809-22) zur Verfügung.

Rentner (m/w/d) zur Erledigung von Hausmeisteraufgaben und Winterdienst in einem Behördengebäude in 78464 Konstanz gesucht. Auf 450,- Euro-Basis. 0151-26956547 od. info@suk-services.com



Lernen mit Her(t)z

Wir brauchen Verstärkung und suchen Lehrkräfte (Honorarbasis) für Nachhilfeunterricht

☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Als Ingenieurbüro für Tragwerksplanung suchen wir zur Verstärkung unseres Teams engagierte

Statiker mit Berufserfahrung (m/w/d)

Sie sind zuständig für die Tragwerksplanung und die Koordination von anspruchsvollen Projekten im konstruktiven Ingenieurbau.

Team-Assistenz auf 450€ oder Teilzeit (m/w/d)

Wenn Sie in einem motivierten Team arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

baustatikrelling

www.baustatikrelling.de | 78224 Singen
michael.kuenstle@baustatikrelling.de

Verteiler/in gesucht ab Freitag, den 13.11.2020 bis Freitag, den 20.11.2020. Täglich wahlweise 4, 6 oder 8 Stunden 10 €/Stunde + Kilometergeld für die Region Bodensee, Raum Stockach, Hegau, Tuttlingen, Geisingen, Blumberg, Radolfzell, Höri, Kreis Konstanz, Überlingen a. See, Linzgau, Friedrichshafen, Ravensburg/Weingarten und Bad Saulgau. Tel. 0 77 31/18 58 12 0170/778 58 32 www.regio-panorama.de



GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...

WOCHENBLATT



Blitzableiterbau Süd

Hilzingerstraße 15 · 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 70 33 · Fax 0 77 31 / 70 80
E-Mail: info@BAB-Sued.de

Wir suchen schnellstmöglich einen **Monteur (m/w/d)**

Ihre Aufgaben sind:

- Montage von Fundamenterder und Blitzschutzanlagen
- Prüfen von Blitzschutzanlagen

Wir bieten:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Leistungsgemäße Entlohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung.

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz in Singen:

6 Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit

1 Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>> www.cmc-personal.de

Ihr Ansprechpartner: **Marius Nitsch** Operativer Leiter

Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 80 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Für **unsere Einrichtungen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere **Erzieherinnen/Erzieher m/w/d** oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Vollzeit bzw. Teilzeit bis 80% Beschäftigungsumfang.**

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet www.engen.de oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie Interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum **23. Nov. 2020** - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

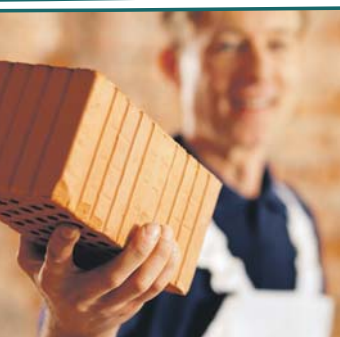
Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem



freier Ausbildungsplatz (m/w/d) zum Maurer und Betonbauer 2021

Wir suchen Sie!
»HANDWERK HAT ZUKUNFT«





Wir sind ein erfolgreiches, stetig wachsendes Bau- und Immobilienunternehmen und im Bereich Schlüsselfertigbau, Rohbau, Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung von Immobilien tätig. Zu unserer Verstärkung suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt:

Zur Verstärkung unserer Baustellen suchen wir:

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir Ihre aussagekräftige Bewerbung!

» Maurermeister << (m/w/d)

» Maurer-Polier << (m/w/d)

mehrere » Maurer << (m/w/d)

» Betonbauer << (m/w/d)

Ansprechpartner: Herr Gohl / Herr Vees

In Neustückern 7
78351 Bodman

Vorabinfos: 0178 / 79 89 300
kgohl@huber-bau-gmbh.de



LEY AUTOWASCHPARK

Wir bauen unseren Autowaschpark in Singen für Sie um & suchen:

Anlagenleiter

(m/w/d) in Vollzeit

Sie sind der Chef vor Ort und in dieser Funktion für die Kundenzufriedenheit und die Qualitäts- und Serviceorientierung Ihrer Mitarbeiter verantwortlich. Sie sind teamfähig, eigenverantwortlich und kommunikationsstark. Sie haben technisches Verständnis & Erfahrung in der Personalführung.

Mitarbeiter Kasse

(m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit

Sie begeistern durch Ihre Freundlichkeit und positive Ausstrahlung. Sie haben Spaß am Verkauf und im Umgang mit Kunden. Sie haben Kassenerfahrung, vorzugsweise im Einzelhandel oder bei den großen Filialbetrieben. Sie vertreten die Marke „Ley Autowaschpark“ und begeistern unsere Kunden mit unseren Qualitätsprodukten.

Mitarb. Wagenpflege

(m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit

Sie sind für die Qualität und die Leistung der Waschanlage verantwortlich. Sie sind der Taktgeber an der Waschanlage und sorgen für kürzeste Wartezeiten nach dem Motto: Schnell, schonend, sauber!

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung
Per Post: Brüder Ley GmbH z. Hd. Frau Nicole Termöllén
Rudolf-Diesel-Straße 10 | 78467 Konstanz

Per E-Mail: (bitte PDF-Datei): n.termoellen@ley-gmbh.de

SINGEN

www.ley-gmbh.de

Apotheker/in sowie PTA / PKA gesucht

...in lebhaftem Filialverbund in Salem, Stockach oder Oberuhldingen zu besten Bedingungen.
Ab sofort oder später. In Voll- oder Teilzeit.

Näheres erfahren Sie im persönlichen Gespräch unter:
0152 23 888 222

Schlossee-Apotheke Salem • Kloster-Apotheke Oberuhldingen
Apotheke Dr. Braun Stockach



Tengen
Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) nach §7 KiTaG

in Voll- und Teilzeit für die kommunalen Kindertagesstätten.

Wir bieten Ihnen eine **unbefristete** Anstellung sowie kontinuierliche **Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten** und **betriebliche Gesundheitsförderung**. Die Vergütung richtet sich nach dem Sozial- und Erziehungsdienst des **TVöD**. **Nachqualifizierungen** nach § 7 (2) KiTaG werden unterstützt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.tengen.de – Stellenangebote oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter 07736/9233-21 oder s.kersten-reck@tengen.de.



Ihre aussagekräftige Bewerbung bitten wir bis spätestens **Freitag, den 27.11.2020** an die Stadtverwaltung Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen oder per Mail an s.kersten-reck@tengen.de zu senden.



Der Pestalozzi Dorfladen ist ein Naturkostfachgeschäft mit Hofladencharakter. Auf einer Fläche von 90 qm gibt es eine reiche Auswahl an Bio- und Demeter-Produkten sowie Naturkosmetik. Wir suchen in unbefristeter Anstellung eine

Leitung (m/w/d) für den Bio-Dorfladen in Vollzeit.

Für den Bereich Hauswirtschaft im Pestalozzi Kinderdorf suchen wir:

Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit (50-80 %).

Wir bieten Ihnen einen auch in turbulenten Zeiten sicheren Arbeitsplatz sowie ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem sinnstiftenden und innovativen Unternehmen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.pestalozzi-kinderdorf.de/stellenausschreibungen.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Andreas Reine unter der Telefonnummer 07771-8003-288 gerne zur Verfügung.

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
Personalabteilung | Telefon: 07771-8003-131
E-Mail: bewerbung@pestalozzi-kinderdorf.de

PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unser IT-Projektmanagement-Team suchen wir Verstärkung, um weltweit die IT-seitige Unterstützung unserer Geschäftsprozesse sicherzustellen. Daher suchen wir am Headquarter in Thayngen (CH) zum nächstmöglichen Termin Sie als

Junior IT-Projektmanager (m/w/d)

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website www.rieker.com/stellenausschreibungen

DIESEN SCHUH ZIEHEN SIE SICH GERNE AN!!

Dann bewerben Sie sich jetzt unter Angabe Ihrer Verfügbarkeit über unser Online-Bewerbungsformular unter www.rieker.com/stellenausschreibungen.

Rieker Holding AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

Gemeinsam die Energiewende gestalten.

Sie sind ausgebildeter Monteur, Meister, Techniker oder Ingenieur (w/m/d) und wollen gemeinsam mit uns das Netz der nächsten Generation gestalten?

Dann bewerben Sie sich jetzt und unterstützen Sie uns bei vielfältigen Aufgaben von der Netzplanung bis zur Integration erneuerbarer Energien.

Entdecken Sie die Netze BW als verlässlichen Arbeitgeber und finden Sie Ihre ideale Stelle auf:

www.netze-bw.de/karriere



Ein Unternehmen
der EnBW



Netze BW

Für unsere Kunden in **Stockach, Gottmadingen** und **Singen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Produktionshelfer (m/w/d)**
für die Aluminiumverarbeitung, 3-Schicht
- **Lagermitarbeiter (m/w/d)**
2- und 3-Schicht
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
3-Schicht

Für die Einsätze in Stockach gibt es einen kostenlosen Fahrservice ab dem Bahnhof in Singen.

Wir freuen uns auf Ihre **schriftliche** Bewerbung: Orizon GmbH
Werdstraße 7, 78224 Singen
E-Mail: bodensee-baar@orizon.de
Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst:
www.orizon.de/datenschutzvereinbarungen

Orizon
Unser Job ist gutes Personal



Minijob Buchhaltung (m/w/d)

Aufgaben:

- Scannen von Rechnungen
- Ablage
- Unterstützende Zuarbeit im Tagesgeschäft

Qualifikationen:

- Erfolgreich absolvierte kaufmännische Ausbildung
- Guter Umgang mit dem PC und den MS Office Programmen
- Zuverlässiges Arbeiten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung postalisch an:
Rheinmetall Soldier Electronics GmbH
z. Hd. Frau Ruth Rominger
Bodenseelallee 3
78333 Stockach



Die Handwerkskammer Konstanz sucht für ihre **Bildungsakademie in Singen** einen

Mitarbeiter Kantine (m/w/d)

auf geringfügiger Basis (€ 450,-) oder in Teilzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. die Hilfestellung bei der Vor- und Zubereitung der Speisen (kalte und warme Küche), Spül- und Reinigungsarbeiten, Kassiertätigkeit und Essensausgabe.

Weitere Infos unter www.bildungsakademie.de/stellen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 31.12.2020 an:

Handwerkskammer Konstanz, Webersteig 3, Fachbereich Personal und Personalentwicklung, Angelika Skapina, angelika.skapina@hwk-konstanz.de, Tel. 07531 205-366.

BILDUNGS-AKADEMIE

Lange Straße 20 // 78224 Singen

SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d)

auf Dauer oder vertretungsweise im Nebenjob gesucht.
Gerne auch in Teilzeit über 450 €.

Tengen, Wiechs am Randen, Blumenfeld, Zimmerholz, Barga und Bittelbrunn.
Mindestalter 18 Jahre.

Wir bieten:

Interessante, eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft.
Gute Sozialleistungen, gestellte sowie bezuschusste Arbeitskleidung.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
www.dkzdl.de/jobs | Bei Fragen: 07531 – 999 – 1100

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Neugestaltung Kreuzensteinplatz**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Kreuzensteinstraße
Leistung/Umfang: Landschaftsbauarbeiten
Angebotsfrist: Montag, 07. Dezember 2020, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

Singen

Martini online

Erstmals in der Geschichte der Singener Fasnet wird die Martinisierung der Poppele-Zunft online erfolgen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können somit bequem von zuhause aus erleben, wie der Poppele online aus seiner Gruft auf dem Hohenkrähen steigt, um seinen Getreuen die Narrenkappen zurückzubringen, die er ihnen am vergangenen Aschermittwoch abgenommen hat. Wer dieses Geschehen mitverfolgen möchte, kann sich am Mittwoch, 11. November, nach 11.11 Uhr über www.poppele-zunft.de einloggen. Pressemeldung

Gottmadingen/Bietingen

Luxusuhren im Gepäck

Zöllner des Hauptzollamtes Singen haben Ende Oktober am Grenzübergang Bietingen den Schmuggel von drei hochwertigen Armbanduhren und Bekleidung im Wert von über 130.000 Euro verhindert. Auf Befragen gab der 38-jährige Reisende an, Waren aus der Schweiz mit sich zu führen. Für die gekaufte Bekleidung habe er eine Anmeldung abgegeben, was er durch Vorlage einer Zollquittung belegen konnte. Weitere anmeldepflichtige Waren führe er nicht mit sich. Obwohl der Mann auf die Kontrolleure einen ruhigen Eindruck machte und seine gemachten Angaben schlüssig schienen, entschlossen sie sich, das Fahrzeug genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Handschuhfach fanden die Zöllner eine Rechnung einer namhaften Schweizer Uhrenmanufaktur. Die dazugehörige Uhr im Wert von fast 28.000 Euro trug der Mann am Handgelenk. Die Kontrolle des Reisegepäck brachte zwei Luxusuhren im Wert von über 100.000 Euro und Bekleidung im Wert von über 2.000 Euro ans Licht. Gegen den Mann wurde wegen des Nichtanmeldens der Armbanduhren und der Bekleidung ein Strafverfahren eingeleitet. Pressemeldung

Landkreis Konstanz

vhs bleibt geöffnet

Die vhs wird als Bildungseinrichtung eingeordnet und bleibt geöffnet. Viele Kurse werden auch im November unter den geltenden Abstands- und Hygieneregeln sowie der Maskenpflicht durchgeführt. Nicht durchgeführt werden alle Angebote im Bewegungs- und Entspannungsbereich sowie die Kurse und Veranstaltungen im Bereich Tanz und Kochen und Kulturveranstaltungen. Vorträge finden im November ausschließlich digital statt. Mehr unter www.vhs-landkreis-konstanz.de. Pressemeldung

Öhningen

Den gordischen Knoten entwirren

Es ist ein markantes Bauensemble von reicher historischer Bedeutung: das ehemalige Augustiner Chorherrenstift in Öhningen. Doch um es aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und einer neuen Nutzung zuzuführen, braucht es einen langen Atem.

von Ute Mucha

Dies bestätigte sich im Gespräch zwischen Marion Gentges, MdL und Vorsitzende des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der CDU im Landtag, Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid, Hilde von Massow, Organisatorin der Höri-Musiktage und Pfarrer Stefan Hutterer, Leiter der katholischen Kirchengemeinde Höri, die sich auf Einladung von CDU-Landtagskandidat Levin Eisenmann per Videokonferenz austauschten.

Chorherrenstift als kulturelles Zentrum

Kernthema war die künftige Nutzung des Stifts als kulturelles Zentrum mit Schwerpunkt Musik. Dort könnte eine Musikakademie Leben in die historischen Gemäuer bringen und den festen Rahmen für die Höri-Musiktage bilden, die seit vier Jahren mit hochkarätigen jungen Musikern internationales Flair auf die Höri bringen. Für Hilde von Massow würde sich das ehemalige Kloster ideal



Ob das Chorherrenstift als Musikakademie genutzt werden kann, muss noch erörtert werden. Am kommenden Montag wird es in einer Videokonferenz darum gehen.

dafür eignen und als Leuchtturmprojekt die Gemeinde bereichern. Weitere Nutzungen wie kirchliche, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen wären neben dem Akademiesbetrieb ebenfalls möglich, erklärte sie. Diskutiert wurde dieses Thema bereits im Rahmen der diesjährigen Höri-Musiktage und stieß auf breite Zustimmung.

Eigentumsverhältnisse müssen geklärt werden

Auch Bürgermeister Schmid und Pfarrer Hutterer stehen der

Einrichtung einer Musikakademie offen gegenüber. Allerdings besteht davor noch reichlich Gesprächsbedarf über die Klärung der komplizierten Eigentumsverhältnisse und Nutzungsrechte zwischen Kirche und Land, ehe ein Konzept für das Stift umgesetzt werden kann.

Ihren guten Willen zur Lösung des »gordischen Knotens« zeigten die Beteiligten bereits im August dieses Jahres, als sie eine Absichtserklärung unterschrieben um zu signalisieren, dass sie eine gemeinsame Lösung für das Kulturdenkmal finden wollen. Am kommenden

Montag, 16. November, sollen nun Taten folgen: In einer Videokonferenz mit Vertretern des Finanzministeriums und der Erzdiözese Freiburg sowie Andreas Schmid und Pfarrer Hutterer sollen »Nägel mit Köpfen« gemacht werden, hofft der Bürgermeister.

Nägel mit Köpfen machen

Dann können Pläne für eine weitere Sanierung des imposanten Gebäudekomplexes und Konzepte für seine künftige Nutzung folgen. Offen ist auch

noch die Frage über eine mögliche Finanzierung des angelegten Akademiesbetriebs. Ob eine institutionelle oder projektbezogene Unterstützung von Seiten des Landes möglich ist, möchte Marion Gentges klären. Bürgermeister Andreas Schmid winkt angesichts der Folgekosten ab; die Höri-Gemeinde saniert seit einigen Jahren das ehemalige Probsteigebäude, das in kommunalem Besitz ist, und leiste damit einen wichtigen Beitrag zur Wahrung des Kulturdenkmals, der mit einem finanziellen Kraftakt verbunden ist, so Schmid.

Stuttgart/Steißlingen

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis für JULTEC

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut hat den Landes-Innovationspreis, »Dr.-Rudolf-Eberle-Preis« im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung am Dienstagabend an fünf Unternehmen überreicht. Darunter befindet sich auch die JULTEC GmbH aus Steißlingen.

Mit dem Preis werden alljährlich mittelständische Unternehmen für ihre herausragenden Entwicklungen und Anwendungen neuer Technologien ausgezeichnet. »Wir brauchen in dieser schwierigen Zeit mehr denn je innovative Ideen, die möglichst rasch umgesetzt und auf den Markt gebracht werden. Der Innovationspreis zeigt die Bandbreite an technischen Innovationen und den Willen unserer kleinen und mittleren Unternehmen, die technischen

und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Das ist für unseren Wirtschaftsstandort entscheidend, um bestmöglich durch diese Pandemie zu kommen«, erklärte Hoffmeister-Kraut anlässlich der Verleihung. Der Innovationspreis ist insgesamt mit 50.000 Euro dotiert. Die JULTEC GmbH erhielt 7.500 Euro für ihren Rückwandler für den SAT-TV-Empfang über Glasfaser. Dieser zeichnet sich durch seine kompakte Bauform und einen sehr geringen Energiebedarf aus. Er ermöglicht den gleichzeitigen Empfang mehrerer Satellitensysteme und kann zudem platzsparend in modernen Medienverteilern, aber auch bei der Nachrüstung unauffällig in der Wohnung platziert werden. Ein zentrales Schlüsselement für die Realisierung des Wandlers ist der a2CSS2-Einkabelchip, der zusammen mit einem Halbleiterhersteller entwickelt wurde. Pressemeldung

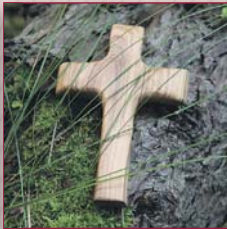
Notfallaufnahme wird eigene Abteilung im HBK



Rund 30.000 Patienten durchlaufen pro Jahr die Zentrale Notaufnahme des Singener Klinikums.

nun auch berechtigt, die Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung »Klinische Akut- und Notfallmedizin« für Ärzte anzubieten. Jetzt fehlen jedoch noch die baulichen Voraussetzungen dafür. Im kommenden Jahr soll im Bereich der ZNA umgebaut werden; eine Kurzliegerstation, die sogenannte »Decision Unit«, wird mit zehn Betten realisiert. Hier können dann Patienten kurzzeitig stationär überwacht werden, bis klar ist, ob sie sta-

tionär im Haus aufgenommen werden müssen oder wieder nach Hause können. Hintergrund der Aktivitäten in der ZNA Klinikum Singen sind neue Regelungen. Der Gesetzgeber hat eine gestufte Notfallversorgung vorgegeben, die alle Krankenhäuser betrifft. Vorgesehen ist ein dreistufiges System, bestehend aus Basisnotfallversorgung, Erweiterte Notfallversorgung und Umfassende Notfallversorgung. Pressemeldung



Liebe Ingrid Siebert,
herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com

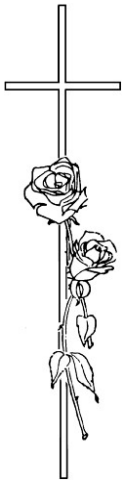


Bei **Cynthia's** und **Nick's**
Mary-Lou

in der Lindenstraße
ist am **30. Oktober 2020**
das beim Storch bestellte Brüderchen

JOHN-DEAN
eingetroffen!

Im Bruderhof freuen sich die Urgroßeltern
Rosel und Helmut Maier



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Theo Streit

* 28.09.1939 † 07.11.2020

Deine Frau Mechthilde
Deine Töchter Christa mit Wolfgang
Gisela
Deine Enkel Elvira, Tobias, Lukas,
Laura, Julian, Ferdinand
Deine Urenkel Amilia, Elia, Krish
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. November 2020 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



Todesanzeige und Danksagung

Dein liebes, starkes Herz hat plötzlich und unerwartet aufgehört zu schlagen.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Paul Maurer

* 26.05.1931 † 05.11.2020

Singen, Wiesenstraße 2

In Liebe und Dankbarkeit
Karin und Wolfgang Unger
mit Ramona
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im Familienkreis statt.
Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.
Unser besonderer Dank gilt dem Michael-Herler-Heim für die fürsorgliche Pflege und Betreuung.

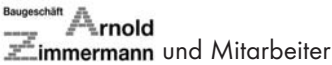
NACHRUF

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Theo Streit

Theo trat kurz nach der Firmengründung im Jahr 1960 in unsere Firma ein und leistete uns bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1997 treue und zuverlässige Dienste. Durch seine Sorgfalt und Zuverlässigkeit erwarb er sich besondere Anerkennung und Wertschätzung.

Wir werden Theo stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Wir bieten
Vorsorgeverträge
an!

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Paul Maurer

Paul Maurer absolvierte von 1946 bis 1949 eine Ausbildung zum Maschinenschlosser in unserem Unternehmen. Im Anschluss arbeitete er in unserer ehemaligen gewerblichen Schneiderei und wechselte im März 1950 in die ehemalige Presserei. Ab September 1952 war Herr Maurer als Werkzeugschlosser eingesetzt. Im November 1992, nach über 46 Jahren, beendete Paul Maurer seine aktive Tätigkeit.

Wir sind Paul Maurer für seine langjährige Arbeit, die er mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Danksagung

Für die große Anteilnahme und die vielen Beweise der Verbundenheit durch tröstende und aufmunternde Worte, Karten, Blumen- und Geldspenden danken wir ganz herzlich.

Ein Dank gilt auch all denen, die Hans-Jürgen ein Stück seines Lebensweges begleitet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

**Hans-Jürgen
Hempel**

Singen, im November 2020 Barbara Hempel mit Familie

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

DANKSAGUNG

Für die vielen einfühlsamen Worte und Anteilnahme zum Tod unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas

Hubert Huber

† 24.10.2020

sagen wir aufrichtig Danke.
Unser besonderer Dank gilt Frau Pastoralreferentin Sabine Tebel für die würdige Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsunternehmen Deggelmann.

Ralf, Kai, Franziska Pürzl-Huber und Jürgen Huber

Herzlichen Dank

Für alle lieben Worte, alle Anteilnahme, jede Karte, jede Umarmung und jede Spende zum Andenken unserer lieben Mutter, Schwester und Oma

Gisela Schirpf

geb. Böhler

Besonderen Dank auch Pastoralreferent Herrn Trefs für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, den Ärzten der Intensivstation Singen für die liebevolle Betreuung und dem Ortsverband des DRK Radolfzell für seine Anteilnahme und das gute Miteinander der letzten Jahre.

Radolfzell,
im November 2020

Im Namen aller Angehörigen
Christina Weidlich

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Willi Tautphäus

* 12.9.1937 † 29.10.2020

Ich werde Dich sehr vermissen.

In Liebe
Deine Hannelore

Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Pflegezentrums St. Verena. Wir haben ihn seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen beigesetzt.



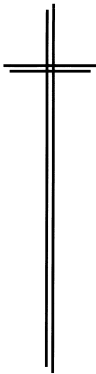
Wir danken allen, die mit uns von

Frieda Boger

(geb. Herber)

Abschied nahmen und ihre tröstende Anteilnahme in Wort und Schrift bekundeten.
Unser besonderer Dank gilt
Pfarrer Weimer und Pfarrer Heidenreich
für die Begleitung der Trauerfeier.

Ihre Familie Boger



Gabi Singer

* 24.2.1949 † 7.11.2020

Wir wünschen Oma und Opa ein weiteres
schönes Miteinander im Himmel.

In Liebe
Monika und Michael
Carolyn, Frieder, Amelie
und Angehörige



Herzlichen Dank



für die große Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Monika Weber

Besonders danken möchten wir:

- Herrn Pfarrer Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier und Frau Margarete Zolg für die musikalische Begleitung
- Herrn Dr. Kaiser und Team für die langjährige Betreuung und die fürsorgliche Palliativversorgung
- dem Pflgeteam der Sozialstation Hegau-West
- allen, die durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Bietingen, im Oktober 2020

Familien Weber und Riedmüller

Todesanzeige und Danksagung

*Fürchte Dich nicht denn ich habe Dich erlöst;
Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen.
Du bist mein.*

Jesaja 43,1

Karlheinz Schmidt

* 30.10.1942 † 01.11.2020

Brigitte mit Kindern und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Urnentrauerfeier fand im Familienkreis auf Loreto Stockach statt.
Für die erwiesene Anteilnahme unseren herzlichen Dank.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- dem Pflegepersonal vom Pflegezentrum Hegau für die gute Betreuung
- Frau Kahlitz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier



Anni Saurer

Singen, im November 2020

Im Namen aller Angehörigen
Hans Joachim Saurer
mit Familie



Danksagung

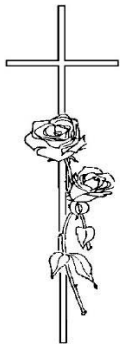
*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ann-Cathrin und Fabio
Michele Rimmele
und alle Anverwandten

Enrico Rimmele

Aach, im November 2020



In Gottes Hand liegt unsere Zeit.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Patin

Anna Kornmayer

geb. Steinebrunner

* 26.07.1928 † 08.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

78256 Steiölingen,
Maihershöfe 5

Claudia und Peter Wolf, Sebastian und Eva, Juliane und Thomas Reinhard und Dagmar Kornmayer
Gerda und Helmut Messmer, Philipp und Laura
sowie alle Angehörigen

Rosenkranz am Mittwoch, dem 11.11.2020, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius.
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 12.11.2020 um 10.30 Uhr in der Einsegnungshalle auf dem Friedhof in Steiölingen statt, anschließend Beerdigung.

Die Erinnerung bleibt!

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von

Josef Maier

Wir bedanken uns auf diesem Weg auch für die Vielzahl der Beileidsbekundungen.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Sozialstation St. Elisabeth für die jahrelange, sehr gute Unterstützung
- den Ärzten Herrn Dr. Rosswag und Herrn Hirschle
- Herrn Pater Jose Emprayil und Frau Tutuianu für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Narrenzunft Buronia e.V. und der Holzerguppe für die ehrenden Nachrufe und Blumen
- dem Tischtennis-Club Beuren an der Aach e.V.
- dem Bestattungshaus PIETÄT Decker

Im Namen aller Angehörigen
Gabriele Maier
Uwe und Siegfried Maier



Beuren an der Aach, im November 2020

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.



Friedl Hoffmann

geb. Wipf

* 8.9.1931 † 5.11.2020

Deine Heimat ist bei Gott und in den Herzen der Menschen die dich lieben.
So lassen wir dich in Liebe und Dankbarkeit gehen.

Markus und Andrea mit Anna, Jan und Hannes Octavian
Judith und Konrad mit Steffen und Rebecca
und alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, den 13. November 2020 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius statt, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Böhlingen.
Seelenamt am Donnerstag, den 19. November 2020 um 18.30 Uhr in St. Pankratius in Böhlingen.

Traueradresse: Familie Hoffmann, Ramsener Straße 48, 78239 Rielasingen

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff

In Liebe nahmen wir Abschied
von meinem geliebten Mann, guten Vater, Schwiegervater und Opa

Heinrich Enz

* 9. Januar 1943 † 5. November 2020

In stiller Trauer
Deine Conny
Eric mit Lena und Niklas
sowie alle Angehörigen

Radolfzell,
im November 2020

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Radolfzell

Wegen einer Trunkenheitsfahrt, in deren Folge es am vergangenen Sonntag, 8. November, kurz vor 18 Uhr, zu einem Verkehrsunfall in der Industriestraße kam, ermittelt derzeit die Polizei gegen einen 51-jährigen Unimog-Fahrer. Der Mann ist

vermutlich aufgrund seiner Alkoholisierung nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt,

wie die Polizei am Montag-nachmittag informierte. Bei dem Aufprall wurde der 51-jährige Mann verletzt und vom

Rettungsdienst zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Ein zuvor von den Polizisten durchgeführter

Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 2,6 Promille, weshalb die Beamten eine ärztliche Blutentnahme im Kran-

kenhaus veranlassten und den Führerschein des Mannes beschlagnahmten. Ein Abschleppdienst barg den Unimog. Ausgelaufene Betriebsstoffe wurden von den Technischen Betrieben Radolfzell abgestreut. Pressemeldung

STANDESAMTliche NACHRICHTEN



Mi., 11. November 2020

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

28.09. Micha Joel Roß, Tabea Roß geb. Seeger und Eckart Roß, Radolfzell, Ob den Rainen 9

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 2020 **12 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

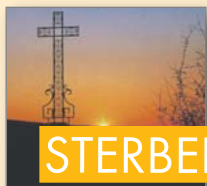
IN RADOLFZELL

- 09.10. Bettina Radic geb. Schulz, Witten, Rohlfsweg 13 und Ralf Zeno Kressibuch, Rielasingen-Worblingen, In Lebern 16
- 10.10. Loretta Brunner und Benjamin Karrer, beide Radolfzell, Ostlandstr. 43
- 16.10. Katharina Labuske und Marcel Graf, beide Radolfzell, Robert-Gerwig-Str. 11
- 17.10. Martina Johanna Scheu und Steffen Hübner, beide Moos, Obere Reute 26A
- 17.10. Silke Schellhammer geb. Ehrenberg und Oliver Wolfgang Strehle, beide Radolfzell, Ostlandstr. 28
- 17.10. Carmen Rominger geb. Rehn und Fred Krämer, beide Radolfzell, Waldstr. 16

IN STOCKACH

- 24.10. Sandra Yvonne Haufe und Florian Christoph Stein, beide Mühlingen, Untere Haldenacker 14

- 24.10. Heike Braun geb. Maier und Dirk Oliver Harder, beide Stockach, Alemannenstr. 4
- 24.10. Julia Hämmerle und Adrian Böhringer, beide Stockach, Hausacker 3



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.09. Renate Berta Weickert geb. Weiß, Singen, Aluminiumstr. 14

- 30.09. Friedrich Reindl, Radolfzell, Haselbrunnstr. 8
- 06.10. Reiner Maria Alferi, Radolfzell, Werderstr. 3
- 07.10. Kurt Friedrich Heinrich, Radolfzell, Kasernenstr. 79
- 09.10. Werner Erich Belkowski, Radolfzell, Haselbrunnstr. 53
- 15.10. Anna Mohr geb. Biberger, Radolfzell, Friedenstr. 3.1
- 16.10. Gertrud Roski, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 17.10. Arthur Alfred Riegger, Radolfzell, Seestr. 46
- 20.10. Maria Graf geb. Straßer, Radolfzell, Kreutzerstr. 5.1
- 20.10. Paula Prügel geb. Schwengler, Radolfzell, Poststr. 15

- 23.10. Elfriede Maria Ambros geb. Reichard, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1
- 26.10. Primin Auer, Radolfzell, Hölzlestr. 41

IN STOCKACH

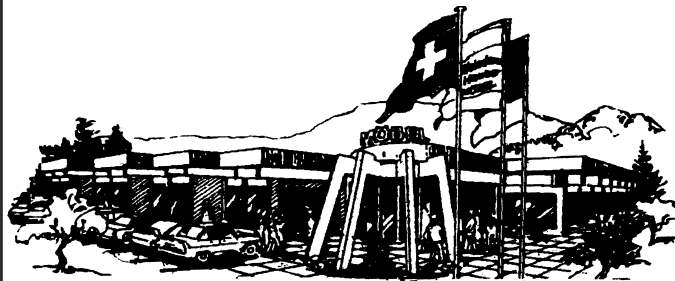
- 30.09. Helmut Julius Jähring, Stockach, Am Stadtgarten 14
- 30.09. Karl Dieter Lüdeke, Stockach, Habsburgerstr. 8
- 01.10. Ruth Diedrichs geb. Hörle, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 02.10. Christian Walenty Schynol, Bodman-Ludwigshafen, Berliner Str. 2
- 11.10. Artur Johann Bosch, Stockach, Hubweg 20

- 17.10. Anna Maria Bay geb. Lang, Stockach, Am Osterholz 8
- 24.10. Mihaly Weidinger, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 24.10. Anne-Marie Schuler geb. Lange, Stockach, Claffenstr. 19
- 25.10. Konrad Schnopp, Stockach, Schmelzestr. 39
- 27.10. Iris Maria Zehnle geb. Lutz, Stockach, Salmannsweilerstr. 8A
- 28.10. Siegfried Heinrich Faller, Stockach, Stegwiesen 13
- 29.10. Gertrud Ludwina Mayer geb. Bauknecht, Stockach, Bergstr. 3

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen



BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



07732 972929

(365 Tage / Tag & Nacht)

Parkplätze direkt am Büro

Markthallenstr. 18 - 78315 Radolfzell
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de



Bestattungsinstitut Keller



Wir lassen Sie nicht allein!

Trost und Hilfe



Seit über 20 Jahren leisten unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizvereins Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung. Egal ob in einem Pflegeheim, Krankenhaus oder zu Hause. Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen. In dieser Lebensphase sind viele Betroffene oft alleingelassen mit ihren Ängsten, ihren Schmerzen und dem Bedürfnis nach einem Gespräch oder gemeinsamem Schweigen. Ebenso sollen Angehörige entlastet und in ihrer Trauer begleitet werden.

Sie können mithelfen durch ehrenamtliche Mitarbeit durch Mitgliedschaft durch Ihre Spende
Sparkasse Hegau – Bodensee
IBAN: DE45 6925 0035 0004 2877 77
BIC: SOLADE51SNG

Hospiz Verein

Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V.

Ambulanter Hospizdienst zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender, nahestehender Menschen und Trauerbegleitung.

Bleichwiesenstraße 1/1 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732-52496 • Mobil 0171-8216655
hospiz.radolfzell@t-online.de • www.hospiz-radolfzell.de

Singen

»Ich gebe nicht auf«

Geschlossen, aber nicht verkauft – Top10 in Singen ist hart vor den Krise getroffen.

von Ute Mucha

Ein hartnäckiges Gerücht macht derzeit die Runde – die Singener Kult-Diskotheek Top10 sei verkauft worden. Dem widerspricht Top10-Eigentümer Dirk Bamberger energisch: »Das Top10 ist nicht verkauft und ich habe auch nicht vor zu verkaufen«, stellt er klar. Besonders die Veranstaltungs- und Unterhaltungsbranche hat die Coronapandemie bis ins Mark getroffen. Mitte März gingen im Zuge des ersten Lockdowns in allen Diskotheken die Lichter aus. Auch Bamberger musste in seinen beiden Singener Nachtclubs Top10 und »Erdbeermund« sowie in seinen Diskotheken in Balingen und Tübingen und im Konstanzer »Berry's« die Türen schließen, seine MitarbeiterInnen in Kurzarbeit schicken und Unterstützung beantragen. Doch die reiche bei weitem nicht aus, um die Verluste zu kompensieren. Über den Sommer konnte we-



Ausgelassenes Feiern wie hier mit Mickie Krause vor einigen Jahren ist im Top 10 erst einmal nicht möglich – und wahrscheinlich noch eine ganze Weile.

nigstens im Garten des Singener Party-Tempels für kleine Gruppen und unter strengen Hygienevorgaben wieder geöffnet werden. »Das war besser als nichts, auch wenn wir nur zehn Prozent der sonst üblichen Gästezahl etwas Abwechslung und Unterhaltung bieten konnten«, so der Geschäftsführer. Mit dem

zweiten Lockdown kam dann der Rückschlag und seither setzt der Unternehmer auf das Prinzip Hoffnung und die schnelle Einführung eines Impfstoffes gegen das Virus. Bis dahin heißt es Abwarten. Sowohl das »Top10« wie der »Erdbeermund« in Singen sind im Standby-Modus und stehen

in den Startlöchern, sobald es erlaubt ist wieder zu öffnen, so Bamberger und ergänzt: »Wir sind ja nicht die einzigen, die unter diesem Lockdown leiden. Die ganze Branche ist lahm gelegt – alles was Spaß macht ist verboten. Doch ich gebe nicht auf und hoffe, dass der Spuk bald vorüber ist.«

Orsingen

Fastnachtsmuseum braucht ein Dach über dem Kopf

Das Fastnachtsmuseum Schloss Langenstein plant vor den Toren des alten Schlosses einen Museumsneubau. Ziel ist es, bis Anfang 2022 ein neues Ausstellungsgelände mit modernster Medientechnik und neuen Ausstellungsideen, zu eröffnen.

Die Dauerausstellung ist bereits weitestgehend finanziert, allerdings fehlt nun noch Geld für die Baumaßnahme, besonders weil die beiden Finanzierungsstöpfe – Ausstellung und Bau – aus rechtlichen Gründen nicht vermischt werden dürfen. Zu dieser großen Spendenaktion sind nun alle Menschen in der Hegau-Bodenseeregion aufgefordert das Kulturprojekt zu unterstützen, teilt Michael

Fuchs, Präsident des Fastnachtsmuseums Schloss Langenstein, mit. Bisher wurden vorwiegend Zünfte, Unternehmen, Stiftungen und politische Institutionen aufgerufen, sich durch Spenden an der Finanzierung des Fastnachtsmuseums zu beteiligen. Nun, im letzten Schritt, hofft das Museum auf die Mithilfe aller Bürger, Museumsfans und Freunde der Fasnacht. Die Aktion, ein sogenanntes spendenbasiertes Crowdfunding, zielt darauf ab, die Finanzierung des Museumsdachs sicherzustellen. Dafür werden 150.000 Euro benötigt. Jede Spende trägt dazu bei, dass die Narrenhäser, Masken und Utensilien nicht im Regen stehen. »Für das Dach mit einer Gesamtfläche von 600 Quadratmetern können Spender durch ihre Unterstützung mithelfen, die Unterkonstruktion, die

Dämmung, die Träger und Feten oder die Ziegel mitzufinanzieren«, so Fuchs. Jeder Betrag ist willkommen. Die Volksbank Überlingen unterstützt die Spendenaktion, indem sie auf jede Spende zusätzlich zehn Euro drauflegt. Darum ist es besonders wichtig, dass sich viele Unterstützer zusammenschließen, um diese Idee gemeinsam umzusetzen. Nur dadurch wird es möglich, dieses Ziel zu erreichen. Andersherum gilt: Wenn bis Aschermittwoch die Summe nicht erreicht ist, wird der gesamte Betrag an die Spender zurücküberwiesen. Die Laufzeit der Aktion ist von Mittwoch, 11. November, um 11.11 Uhr bis zum Aschermittwoch. Beteiligen kann man sich unter <https://volksbank-ueberlingen.viele-schaffen-mehr.de/dach-21> oder über www.fastnachtsmuseum.de.

Pressemeldung/ver



Die Spenden sollen das Dach des neuen Fastnachtsmuseums finanzieren.

swb-Bild: Fuchs

Singen

Wertebewusstsein fördern

Der Rotary Club Singen schreibt gemeinsam mit der Böhlinger Stiftung den Förderpreis »Jugend für Werte« aus. Das Ziel: das Wertebewusstsein in der Gesellschaft zu fördern. Thematische Einschränkungen gibt es keine.

Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen berühren die grundlegende Wertekultur der Gesellschaft. Herkömmliche Wertevorstellungen werden in Frage gestellt. Neue Werte gewinnen zunehmend an Einfluss auf die Lebensgestaltung. Der Rotary Club setzt sich seit jeher für die Dienstbereitschaft im täglichen Leben, Freundschaft, Anteil- und Rücksichtnahme, Verantwortungsbeusstsein und den Willen zur Verständigung weltweit ein. Um dieses Wertebewusstsein in der Gesellschaft zu fördern, schreibt der Rotary Club Singen (Hohentwiel) mit Unterstützung der Böhlinger Stiftung den Förderpreis »Jugend für Werte«

aus. Die Förderhöhe beträgt bis zu 5.000 Euro. Angesprochen werden mit dieser Ausschreibung junge Menschen in unserer Region, aus allen Schularten und Ausbildungsbereichen. Es soll eine Gemeinschaftsleistung erbracht werden, welche die Werte, für die Rotary eintritt, exemplarisch mit Leben füllt, heißt es im Ankündigungstext. Es wird vom Rotary Club keine thematische Einschränkung vorgegeben. Zugelassen sind Projekte aus allen denkbaren gesellschaftlichen Bereichen (zum Beispiel soziale, künstlerische oder berufsorientierte Projekte).

Bewerbung bis 31. Dezember 2021 möglich

Die Antragsunterlagen können über die Singener Jugenddienstbeauftragte Catharina Scheufele per E-Mail unter cscheufele@rc-singen.de angefordert werden. Eine Bewerbung für das Jahr 2021 kann noch bis zum 31. Januar 2021 eingereicht werden.

Pressemeldung

Landkreis

Freie Kulturszene in der Region unterstützen

Rund 40 Bewerbungen sind für den Landkreis-Kulturfonds eingegangen. Insgesamt 24 Projekte wurden gefördert.

Der im Juli auf Beschluss des Kreistags eingerichtete Corona-Kulturfonds des Landkreises Konstanz fördert die freie Kunst- und Kulturszene im Landkreis. Nachdem der Landkreis einen Grundstock von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt hatte, folgten zahlreiche Bürger, Gemeindeverwaltungen, Stiftungen, Banken und Unternehmen dem Spendenaufruf des Landkreises.

Beitrag zum Überleben des öffentlichen Kulturlebens

Besonders großzügig zeigte sich die Messmer-Stiftung Radolfzell, die eine Spende von 20.000 Euro veranlasste. Zweck des befristeten Kulturfonds ist die Unterstützung der engagierten und vielfältigen freien Kulturszene in der Region, die besonders unter den Einschränkungen der Pandemie leidet. Der Landkreis möchte so einen Beitrag zur Aufrechterhaltung und zum Überleben des öffentlichen Kulturlebens leisten, das ohne die freischaffenden



Eine der Variationen des Konstanzer Plakatprojekts »it's only haushalt«.

swb-Bild: Veronika Fischer

Künstler seine Vielfalt und Ausstrahlung verlieren würde. Dank der eingegangenen Spenden können durch den Kulturfonds nun 24 Projekte von Kulturschaffenden aus der Region mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt werden. Die von einer Fachjury unter fast 40 eingegangenen Bewerbungen aus den Sparten Literatur, Fotografie, Bildende Kunst, Schauspielerei, Tanz, Kleinkunst, Musik, Film und Medienkunst ausgewählten Projektanträge repräsentieren die

ganze Breite des Kulturschaffens in der Region. Die ersten Projekte sind bereits abgeschlossen: Am vergangenen Sonntag hat die Künstlerin Rebecca Koellner ihre Textinstallation »Tag und Nacht« an der Konstanzer Seestraße fertiggestellt. Die Musiker Benjamin Engel und Jürgen Waidele waren bereits im September und Oktober in der Region unterwegs und spielten Freiluftkonzerte in verschiedenen Seniorenheimen. Auch das Projekt »It's only Haushalt« wurde bereits veröffentlicht: Auf Plakaten in der Konstanzer Innenstadt und auf einer eigens eingerichteten Webseite (www.its-only-haushalt.de) präsentieren die Konstanzer Künstlerinnen Veronika Fischer Anna Appadoo und Mojca Osojnik gemeinsam mit der Berliner Illustratorin Frollein Motte ihre Reflektionen zum häuslichen Arbeiten. Zu den von einer Jury ausgewählten Projekten gehören außerdem Buchpublikationen, Konzerte und Videoproduktionen. Künstler, die auf eine öffentliche Aufführung hingearbeitet haben, müssen freilich ihre Projektplanung unter den aktuellen Bedingungen neu überdenken, wird zu bedenken gegeben. Denn die Phase der Lockerung nach dem ersten Lockdown währte nur kurz.

Pressemeldung